

DER LANGENTHALER SCHÜTZE

Jubiläumsausgabe
275 Jahre
Schützengesellschaft
Langenthal

www.sglangenthal.ch



1741 - 2016

Jubiläumsschrift

275 Jahre

Schützengesellschaft Langenthal

1991 – 2016

Gesamtredaktion:
Hans-Jörg Lüscher, Thunstetten

Umschlaggestaltung:
Paul Geiser sel., Grafiker ASG, Langenthal

Innengestaltung:
Cornelia Bärtschi, Langenthal

Herstellung:
Merkur Druck AG, Langenthal

Vorausgegangene bestehende Werke:

- 1741-1912 „Vereinschronik zur Fahnenweihe“ – 1913 erschienen
- 1741-1941 „200 Jahre Schützengesellschaft Langenthal – 1946 erschienen
- 1945-1966 „225 Jahre Schützengesellschaft Langenthal“ – Sonderausgabe „Echo vom Hinterberg“ – 1966 erschienen
- 1741-1991 „250 Jahre Schützengesellschaft Langenthal“ – 1991 erschienen

Vorwort



Hans Rudolf Wyss, Ehrenmitglied und OK-Präsident BKSF 1991

Schon sind seit dem 250-Jahr-Jubiläum der Schützengesellschaft Langenthal (SGL) wieder 25 Jahre verfloßen. Die Zeitspanne eines Vierteljahrhunderts zusammen zu fassen und für kommende Schützen-Generationen zu erhalten, ist die Aufgabe der vorliegenden „kleinen Festschrift“.

1991 feierte die SGL ihr hohes 250 jähriges Jubiläum im Rahmen des 31. Kantonalschützenfestes im Oberaargau. Die eigentliche Jubiläumsfeier mit der bemerkenswerten Festansprache des damaligen Bundesrats Adolf Ogi fand in einem grossen Festzelt am Ortsrand von Langenthal am Weg zur Schiessanlage Weier statt. Alle Höhepunkte aus der Vereinsgeschichte der SGL in den letzten 25 Jahren werden in dieser Schrift dargestellt.

Bereits im Ausblick zur Festschrift aus dem Jahr 1991 haben die Verfasser auf die sich anbahnenden gesellschaftlichen und wehrpolitischen Veränderungen hingewiesen. Zwar wurden Volksinitiativen, die die Schweizer Wehrmänner „entwaffnen“ und die Schweizer Armee abschaffen wollten, vom Schweizer Volk deutlich verworfen. Aber die armeekritischen Kreise in der Bevölkerung werden in ihren Bemühungen, Armee und Landesverteidigung weiter zu schwächen, nicht nachlassen. Schützen tun darum gut daran, sich auch in Zukunft aktiv für den Erhalt einer glaubwürdigen Landesverteidigung zu engagieren.

Am meisten Sorgen bereiten den Schützenvereinen heute aber die starke Reduktion der Armeebestände und die Verkürzung der Ausbildungszeiten. Obwohl das „Obligatorische“ für alle Armeeangehörigen weiterhin Bestand hat, ist die Zahl der Obligatorisch-Schützen drastisch gesunken und das Reservoir potentieller Schützen ist kleiner geworden. Auch an der SGL geht diese Entwicklung nicht spurlos vorüber. Trotz regelmässiger Ausbildung von Jungschützen in den letzten 25 Jahren wird die Zahl jener Aktiven, die Schiessen als ihr erstes Hobby betreiben und die regelmässig an Schützenfesten teilnehmen, immer kleiner. Auch beim Rekrutieren des Nachwuchses an Chargierten für die Durchführung des Schiessbetriebs und für die Besetzung von Vorstandsfunktionen, wird dies deutlich. Dass sich die SGL darum heute über ein Zusammengehen mit den Arbeiterschützen und mit weiteren regionalen Schützenvereinen Gedanken macht, ist eine logische Folge dieser Entwicklung.

Glücklicherweise hat die Langenthaler Bevölkerung im Jahr 1970 mit ihrem Ja zur Verlegung der Schiessanlage vom Hinterberg in den Weier einen weitsichtigen Entscheid gefällt. Die Vorgaben der Umwelt- und Lärmschutzgesetzgebung lassen hier relativ problemlos erfüllen. So geniessen bereits heute die Roggwiler Schützen und die Schützenvereine aus dem luzernischen Pfaffnau/St. Urban in der Anlage Gastrecht. Stadt und SGL tun gut daran, sich gegenüber weiteren möglichen Nutzern aus der Region offen zu zeigen, denn es ist absehbar, dass dereinst örtliche 300m-Stände weichen müssen, weil sich die Wohngebiete heute bis in deren unmittelbare Nähe ausgedehnt haben. Der gesellschaftliche Wandel und die Entwicklung vom rein militärischen zum sportlichen Schiessen wird sich nicht aufhalten lassen. Vielleicht wird das 300-jährige Bestehen eines der ältesten Langenthaler Vereine 2041 in einem regionalen Rahmen gefeiert werden.

Geschichtlicher Rückblick (1990-2015)



Max Jufer, Ehrenmitglied, Seminarlehrer,
Historiker und Ehrenbürger der Stadt Langenthal

Weltgeschichtlich begann dieses Vierteljahrhundert mit einem epochalen Ereignis: dem Fall der Berliner Mauer und des Eisernen Vorhangs, die von 1946 bis 1989 die russische Besatzungszone gegen Westeuropa abgetrennt hatten. Damit war der Kalte Krieg beendet. Historiker sprachen sogar vom „Ende der Geschichte“! Sie sollten sich getäuscht haben; denn bereits 1991 entstand im Mittleren Osten eine neue Krisenregion, als der irakische Diktator Saddam Hussein von einer amerikanischen Armee unter Präsident George Bush verlustreich geschlagen wurde, nachdem er das Ölscheichtum Kuwait überfallen hatte. – Gleichzeitig zerfielen zwei Vielvölkerstaaten in ihre nationalen Bestandteile: das 1919 aus der einstigen Konkursmasse des Osmanischen und des Habsburgischen Reiches zusammengefügte Jugoslawien – und, als Folge eines Staatsstreichs gegen Präsident Michail Gorbatschow, die mächtige Sowjetunion mit ihrer Kommunistischen Partei in die GUS des Populisten Boris Jelzin. 1994 erlebte man staunend das rasche Ende der Apartheid in Südafrika und die Wahl des charismatischen Widerstandskämpfers Nelson Mandela zum Staatsoberhaupt.

Auch das 21. Jahrhundert wartete gleich mit spektakulären Geschehnissen auf: kurz nach Neujahr 2000 übernahm der autoritäre Wladimir Putin die Führung im Kreml, entmachtete die Oligarchen und strebt sendungsbewusst die frühere Grösse des Zarenreichs an, was sich bereits heute im Ukraine Konflikt zeigt. Dann erschütterte am 11. September 2001 ein furchtbarer radikalislamischer Terrorangriff auf New York und Washington mit der USA die ganze Welt. Die Rache erfolgte zwei Jahre später, indem Präsident George Bush Junior selbstherrlich auf seiner „Achse des Bösen“ den Irak angriff, Bagdad in einem apokalyptischen Bombardement zerstörte, den Krieg vorzeitig als siegreich beendet erklärte und den in seiner Stammesstruktur zerrissenen Staat radikalislamistischen Kampfeinheiten überliess. – Demgegenüber erweiterte sich die EU, 1957 als Europäischer Wirtschaftsraum EWR gegründet, in einer wahren Wachstumseuphorie aus ursprünglich sechs auf über 20 neue Mitglieder und stieg zum drittgrössten Binnenmarkt der Welt auf; allerdings erfuhr sie dann bald durch den Whistleblower Edward Snowden und das hochverschuldete Griechenland arge Dämpfer. Inzwischen keimte in den USA und allen unterdrückten Völkern der Erde neue Hoffnung auf, als 2008 mit Barak Obama der erste Schwarze in das Weisse Haus einzog; doch die hohen Erwartungen blieben vorerst unerfüllt. Auch der „Arabische Frühling“ von 2011 – Volksaufstände in Ägypten, Libyen und Tunis gegen korrupte Herrscher – scheiterte mangels demokratischer Voraussetzungen. Und nicht nur dies: vielmehr führten sie, wie die schon länger andauernden Bürgerkriege in Sri Lanka, Somali, der Türkei und Syrien zu einem stets wachsenden Flüchtlingsstrom in das „paradiesische Europa“ und hier zu einer immer dramatischeren Asylantenfrage. Zu alledem hängt drohend über unserem Globus, allen Menschen sicht- und spürbar durch mitverursachte Klimaerwärmung, Natur- und Atomkatastrophen, das Damoklesschwert der Umweltzerstörung. Sie zu verhindern, wird nach bisher ergebnislosen UNO-„Weltgipfeln“, für jeden Einzelnen die schwerste Prüfung der Zukunft sein.

Der Mauerfall von 1989 wirkte sich auch auf die Schweiz aus, rückte die geistige Landesverteidigung in den Hintergrund und führte zur Einsicht, die eigene Stellung zu Europa und der Welt neu zu überdenken. Dies hatte politisch, wirtschaftlich, militärisch und gesellschaftlich grundsätzliche Auseinandersetzungen zur Folge. Im Vordergrund stand die Frage des Verhältnisses eines neutralen, unabhängigen Kleinstaates zu den ihn umgebenden internationalen Institutionen. Ein Beitritt zur EU wurde, trotz grosser gegenseitiger Abhängigkeiten, mehrfach an der Urne abgelehnt, am denkwürdigsten 1992 mit dem Nein zum EWR; entscheidend war dabei wohl der von der Helvetik (1798-1803) herrührende Reflex gegen eine bürokratisch-zentralistische Verwaltung. Seither ist allerdings die Beziehung durch unsere wachsenden Konzessionen an das europäische Recht und bilaterale Abkommen enger geworden. Vollmitglied der UNO wurde die Schweiz, die bereits zahlreichen Unterorganisationen angehört und den Völkerbundspalast in Genf zur Verfügung gestellt hatte, im Jahr 2002; zudem wird ihre traditionelle Rolle als Vermittlerin in der OSZE (z.B. durch Bundesrat Didier Burkhalter) und als Gastgeberin für Konferenzen, wie am WWF in Davos, sehr geschätzt. – Innenpolitisch bedeutsam ist, dass die seit den 1990-er Jahren nationalistisch und zuweilen populistisch auftretende SVP des Industriellen Christoph Blocher (NR und 2003-07 BR) im Kampf gegen den „Verkauf der Heimat“ und die Abschaffung der Armee zur wählerstärksten Kraft des Landes aufstieg. Dieser Erfolg wurde begünstigt durch Risse im Bild der „heilen Schweiz“: den Bergier-Bericht mit der Kritik an ihrem Verhalten im 2. Weltkrieg; den Stillstand der Wirtschaft mit der Arbeitslosenzahl von 205'000 im Jahr 1997; die Verschiebung der für das Jubeljahr 1991 (800 Jahre Bern, 700 Jahre Eidgenossenschaft) geplanten Expo auf die Seeländer Arteplages von 2002; die knappe Annahme der neuen Bundesverfassung 1999; und 2001, nach gewaltigen Naturkatastrophen, das „Grounding“ der Swissair.

Die Reihe unerfreulicher Vorgänge setzte sich auch im neuen Jahrhundert fort. So musste sich der Freisinn, einst tragende Partei der Schweiz, zugestehen, dass er mit der These „Mehr Freiheit, weniger Staat“ in einer Zeit zunehmender Sozialisierung an Einfluss verlor, zumal die Globalisierung des Finanzwesens, vor allem im Verkehr mit der USA, eine regelrechte Krise der Grossbanken auslöste: 2008 sahen sich Bund und Nationalbank veranlasst, die UBS („too big to fail“) mit 67 Mia. SFr. zu retten. Kurz darauf musste auch das lange stolz gehütete Bankgeheimnis gelüftet werden. Daneben plagten die Schweiz dieselben Sorgen aller westlichen Staaten: die Überalterung der Gesellschaft mit den sich daraus ergebenden Versicherungsfragen; die Kostenexplosion im Gesundheitswesen; die Überfremdung (als Folge des Personen-Freizügigkeitsabkommens von Schengen, 1995, stieg unsere Einwohnerzahl von 1990 6,3 Mio., bis 2013 auf 8,1 Mio.!) und die oben schon angesprochenen Probleme des Umweltschutzes, der Arbeitsbeschaffung sowie des Asylwesens. – Ob zur Lösung dieser existenziellen Herausforderungen unsere konservativ-föderale Staatsordnung mit dem Bundesrat als Kollegialbehörde und dem Miliz-Zweikammersystem (wie wir es uns eigentlich von der EU wünschten!) für die Zukunft genügt, wird sich weisen; bisherige fundamentale Systemänderungen haben 1712, 1798 und 1847 zu Bürgerkriegen geführt! Und wie begegnen wir der Prognose eines Geschichtsforschers, dass die Schweiz um 2050 eine von Genf bis zum Bodensee reichende multikulturelle Grossstadt mit einer christlichen Minderheit sei . . ?

1991-2016 Die letzten 25 Jahre

Nachfolgender Text gilt sowohl für die männliche als auch für die weibliche Form.

1991 – Jubiläumsjahr 700 Jahre Eidgenossenschaft; 800 Jahre Stand Bern; 250 Jahre Schützengesellschaft Langenthal (SGL)

Für die Langenthaler Schützen stand das unvergessliche Gesellschaftsjubiläum, eingebunden in den einzigartigen Grossanlass im Oberaargau, das 37. Berner Kantonalgeschützenfest Langenthal vom 4. bis 21. Juli im Zentrum des Geschehens. Im „Ausblick“ der Jubiläumsschrift 250-Jahre Schützengesellschaft Langenthal 1741-1991 von 1991 sind die Vorgeschichte, das Festkonzept, der Festablauf, das Organisationskomitee, das Festsignet, die Auszeichnungen und die Aussenschiesplätze im Detail beschrieben. Als Spezialitäten der Festzeit können die Jubiläumsschrift, die Sonderausstellung im Museum, die Schaufensteraktion im Dorf, der „Kaltstart“ (Komptabilität) am ersten Schiesstag, die Teilnahme am Schiessen des Kollektivehrenmitgliedes Société Suisse de Tir de Paris, das Festspiel „Langenthal im Bärnbiet lyt“, der offizielle Tag (Festredner Regierungspräsident René Bärtschi), der grosse Festumzug durchs Dorf, die eigentliche Jubiläumsfeier „250-Jahre Schützengesellschaft Langenthal“ mit Festredner Bundesrat Adolf Ogi, die Übergabe der neuen Jungschützen-Standarte, die Krönung der Schützenkönige, die unerwartet grosse Teilnehmerzahl von Schützen sowie das offizielle Absenden in der Tennishalle Dreilinden bezeichnet werden.

Im weiteren Verlauf des Vereinsjahres waren das neue Logo von Paul Geiser, Grafiker, Langenthal, welches an Briefschaften, Vereinsanzügen, Vereinsorgan, PIN und Kleber in Erscheinung tritt, der 300m-Jungschützenkurs mit zweiunddreissig Teilnehmern im neuen Pulli unter Leitung von Gerhard Trösch für die Arbeiterschützengesellschaft Langenthal (ASGL), das 8. Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz, den Erhalt des Zofinger-Bechers am Erinnerungsschiessen in Burgdorf durch Toni Mathys, das Schiesstraining im Weier mit Nationaltrainer Heinz Bolliger, Volketswil, die Teilnahme unseres Vereinsfähnrichs im Vollwuchs am Festumzug BE 800 „Bärner Miliz-Bärner Volk“ in Burgdorf, der sportliche Erfolg der Sektion am 37. Berner Kantonalgeschützenfest Langenthal – Aufstieg in die Kat. 1, das Jass-Turnier um den John Seiler-Cup im „Bären-Stübli“, die Teilnahme am Rütli-Schiessen 300m (Bechergewinner Paul Kummer) und der neue Vereinsmeister, Hans Peter Riser, zu erwähnen. Unter dem Vorsitz von Ehrenpräsident Albert Schmid treffen sich die Ehrenmitglieder (seit 29.06.1987) jährlich viermal zu einem Höck und unternehmen zweimal im Jahr einen Ausflug. Das Vereinsorgan „Der Langenthaler Schütze“ erschien in seinem 70. Jahrgang fünfmal in einer Auflage von 750 Exemplaren.



37. Berner Kantonal-Schützenfest 1991 Langenthal – Übernahme Kantonalafahne vor dem Langenthaler Gemeindehaus

1992

Das Jahr danach! Obwohl sich ein Ausschuss nach wie vor um den endgültigen Abschluss des Kantonal-schützenfestes 1991 bemühte, kehrte das Gros der Gesellschaft in einem neu aufgelegten, leistungsbezogenen Tätigkeitsprogramm (Gutpunkte) zum Alltag zurück. Künftig wird kein Vereinsmeister mehr erkoren. Das Wintertraining in der Luftdruckwaffenanlage im Untergeschoss der Gemeindebibliothek wurde primär von Pistolenschützen wahrgenommen. Achtunddreissig Teilnehmer absolvierten unter Leitung von Marc Allenbach (für die SGL) den 300m-Jungschützenkurs. An der Generalversammlung des ältesten Vereins Langenthals wurden fünf neue Ehrenmitglieder (Fritz Hünig, Paul Jost, Max Jufer, Ruedi Sommer, Hans Rudolf Wyss) und erstmals ein Ehrenpräsident (Albert Schmid) gewählt. Mahnender Aufruf zum Besuch des Schützenstammes am Freitagabend im „Bären“. Erstmals fand eine Familienwanderung zur „Hohwacht“ statt. Die Schützenfrauen übernahmen die Bewirtung in der Schützenstube. Zwei Gruppen in den Kränzen am 60. Historischen Murtenschüssen liessen alle den bekannten „halben Meter ab Boden“ schweben. Hundertfünfzig Jungschützen massen sich im Weier am durch die SGL-Jungschützen organisierten Standartenweihsschiessen. Am 20. Kantonal-schützenfest Mittelbünden in Splügen nahmen als Gegenbesuch dreizehn Pistoliers teil. Sehr gute Sektionsresultate werden am 31. Solothurner Kantonal-schützenfest auf beide Distanzen erzielt. Ein gemeinsamer Höck und Brätliabend (ASGL/SGL) fand mit einem Grossaufmarsch im Schloss Thunstetten statt. Das erstmals durchgeführte Freundschaftsschiessen unter den Träger- und den Helfervereinen, in Erinnerung an das 37. Berner Kantonal-schützenfest 1991 Langenthal –

Durchführung im Weier – wurde gut besucht. Nach letztjährigem Unterbruch erneuter Kampf um den Rütli-Cup (kniend). Zusätzlicher Höhepunkt: Arnold Schneebergers Erbsuppe. Eine dreissig-köpfige Gruppe von Langenthaler Schützen besuchte das Schweizerische Schützenmuseum in Bern. Vierzig Langenthaler nahmen am 24. Ustertagschiessen in Uster, mit Mittagessen im „Schweizerhof“, teil. Erfreulicher Zuspruch in der Altjahreswoche am „Kuttelmahl“ im „Bären“.

1993

Lotti Kläfiger gewann als erste Frau das von Ehrenmitglied Ruedi Sommer organisierte Jassturnier um den John Seiler-Cup. Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern an der Generalversammlung. Sechsendfünfzig spontane Anmeldungen für die Vereinsreise nach Paris. Sechsenddreissig Teilnehmer absolvierten den 300m-Jungschützenkurs unter der Leitung von Gerhard Trösch (für die ASGL). 10. Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz mit allen drei Lüschers (Schwiegersohn, zwei Enkel). Unvergesslicher 3. Teil bei Margrit und Hans Füglistaller. Erstmals nahmen vier Langenthaler Gruppen am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg teil. Zur bevorstehenden Abstimmung (neues Kampfflugzeug) versammelten sich ca. 200 Langenthaler (37 Schützen) und ca. 2000 Oberaargauer, insgesamt total 35'000 Personen, vor dem Bundeshaus in Bern. Bundesrat Kaspar Villiger, Chef EMD, rief der Menge zu: „Sie zeigen Flagge“! Die Schützen halfen als Gegenleistung den Turnern ihr 47. Bernisches Kantonalturfest in Langenthal durchzuführen. Vom Winde verweht das Historischen Murtenschiessen. Jubiläumsschiessen 75 Jahre Arbeiterschützengesellschaft Langenthal unter Mithilfe und Teilnahme der Schützengesellschaft. Sehr gute Resultate am Oberländischen Schützenfest Haslital in Meiringen auf beide Distanzen. An der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 300 m scheidet die Spitzengruppe in der zweiten Hauptrunde aus. Jungschützenreise per Velo ab Balsthal, via Mümliswil, Scheltenpass, Vermes, Basscourt nach Glovelier – Übernachtung – Tramelan, Tavannes, Biel, per Schiff nach Solothurn und zweirädrig zurück bis Langenthal. Entwendung der Munitionsgeldkassette an der letzten Obligatorischen Übung. Elf Langenthaler Veteranen besuchten das 18. Eidgenössische Veteranenschiessen in Chur. Ruedi Hünig schießt unter bundesrätlichem Zuspruch von Kaspar Villiger ein Superresultat. Teilnahme an der Zentralschweizerischen Feldmeisterschaft in Luzern mit dem 1. Rang als Gastsektion. Der Versuch, ein Verweilen der Schützen beider Gesellschaften nach dem Schiessen in der Schützenstube, zeigte Erfolg. Die viertägige Vereinsreise mit dem Oehrli-Car nach Paris war ein tolles Erlebnis! Ein Cabaret-Besuch, das Nachtleben in der Stadt, die Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, die nächtliche Seine-Fahrt, das Freundschaftsschiessen mit unseren Kollektiv Ehrenmitgliedern Société Suisse de Tir de Paris in Versailles, der Besuch im Schloss Versailles, der Galaabend mit dem Austausch von Worten und Geschenken sowie der Besuch des Arc de Triomphe und des Eifelturms bleiben unvergesslich. Acht Langenthaler Pistolenschützen nahmen am Rütli-Schiessen teil. „Chlous-Höck“ beider Gesellschaften im Barocksaal des Schlosses Thunstetten. Magerer Zuspruch unseres Stammtisches im „Bären“. Die Geschichte um „Babette“, Felix Kellers Sturmgewehr, griff um sich.

1994

Fritz und Michael Hunziker führten die Schützen an zwei Abenden in die Geheimnisse des menschlichen Auges und deren Auswirkungen auf das Schiessen ein. Vierundzwanzig Jugendliche absolvierten den 300m-Jungschützenkurs unter der Leitung von Gerhard Trösch (für die SGL). Die Jungschützenleiter instruierten die älteren Schützen am neuen Sturmgewehr 90. Eine sehr gut besuchte Generalversammlung wählte zwei neue Vorstandsmitglieder, nahm vom

Präsidentenwechsel von Hans-Jörg Lüscher zu Willi Lanz Kenntnis und hiess die Vorderladerschützen in unserer Gesellschaft wieder willkommen. Letzte Pendenzen aus dem Grossanlass 1991 (Komptabilität) wurden erledigt. Hans-Jörg Lüscher wurde zum Ehrenmitglied ernannt. 3. Rang der Gruppe „Hinterberg“ am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Am Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz platzierte sich die Spitzengruppe im 1. Rang. Max Jakob schoss das Maximum. Eine Delegation von dreissig Ehrenmitgliedern und UOV-Veteranen besuchten das Kantonale Zeughaus in Bern. Start zum Vorderladerschiessen im Weier nach Bewilligungserteilung durch die Schiessplatzkommission. Sehr erfolgreiche Teilnahme als Gastsektion am Habsburgschiessen (Göttli: Stadtschützen Zofingen). Erfolge der Jungschützen am Moosrain-Cup in Bettenhausen – 1. und 7. Rang. Goldmedaille durch René Schär (Schweizermeister), Silbermedaille durch Thomas Stucki und Bronzemedaille durch René Schär sowie weitere Spitzenresultate durch die Vorderlader-Schützen an der Schweizermeisterschaft in Emmen. Am Historischen Murtenschiessen platzierten sich erfreulicherweise zwei Gruppen in den Kranzresultaten. Das Oberaargauische Landesschiessen in Münchenbuchsee brachte keine Spitzenresultate. Erfolgreiches Abschneiden von zwölf Pistolenschützen am Glarner Kantonalen Schützenfest in Mollis. Jungschützenreise ins Tessin mit einer „obermegageilen“ Schlauchbootfahrt. Dritte Familienwanderung, von Marianne Meyer organisiert, führte ins „Buesu Pintli“. Albert Schmid, Drittklassierter des Historischen St. Jakobschiessens, als Meisterschütze gekürt. Aktive Mithilfe bei den Bernischen Unteroffizierstagen in Langenthal. An der 2. Oberaargauischen Jungschützen-Gruppenmeisterschaft belegten die Langenthaler die Ränge 3, 4 und 9. Zentralschweizerische Feldmeisterschaft in Luzern – erneuter Sieg in der Kategorie Gäste. Zum dritten Mal trafen sich viele Interessierte am Freundschaftsschiessen in Erinnerung an das 37. Berner Kantonalen Schützenfest 1991 Langenthal, in Wangen/Wiedlisbach. Bei mitreissender Cup-Stimmung wurde der Rütli- bzw. Pistolen-Cup im Weier ausgetragen. Neun Vierergruppen nahmen am 26. Ustertag-Schiessen in Uster teil – beste Gruppe 4. Rang; Fritz Jenni als Einzelsieger. Im Migros-Restaurant trafen sich die Mitglieder beider Gesellschaften zum „Chlous-Höck“. Einmal mehr fand das „Kuttelmahl“ im „Bären“ statt. Der seit einigen Jahren umgestellte Trainingsbetrieb zeigte erste Früchte.

1995

An einem Kursabend vermittelte Paul Kummer viel Wissenswertes zum Thema Schiesstechnik. Diesjähriger 300m-Jungschützenkurs unter der Leitung von Gerhard Trösch (für die ASGL) mit dreiunddreissig Teilnehmern. Ein Demonstrationsschiessen im Weier mit dem ab 1996 neu zugelassenen „Standardgewehr“ fand grossen Anklang. Vierundzwanzig Jasserinnen und Jasser kämpften im „Bären-Stübli“ um den John Seiler-Cup. Sechsendsechzig Anwesende an der Generalversammlung. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes. Walter Moser als langjähriger Murten Chef abgelöst. Vier Langenthaler Gruppen nahmen am 12. Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz teil, die Spitzengruppe erreichte den 2. Rang. Die Vorderlader-Schützen belegten am Frühlingsschiessen in Emmen die Ränge 1, 3 und 4. Am Amtscupfinal in Melchnau waren die Langenthaler in allen Feldern vertreten und die Gruppe „Hinterberg“ gewann im Feld A. Das Eidgenössische Feldschiessen brachte erstmals rückläufige Teilnehmerzahlen. Die Jungschützen verteidigten am Moosrain-Cup ihre Siegerkanne – 1. und 2. Rang. An der Schweizer Meisterschaft für Vorderlader-Schützen in Emmen erreichten die Schützen Goldmedaillen durch Thomas Stucki (Schweizermeister), Silber durch Rolf Beck sowie zweimal Bronze durch Rolf Beck und Thomas Stucki. Mit neuem Murten-Chef (Hans-Jörg Lüscher), verstärkt durch vier Angehörigen

der ASGL, wurden Erfolge am 63. Historischen Murtenschieszen erzielt – Ränge 2 / 73 / 75 und 103. Paul Stucki nahm das fünfunddreissigste Mal teil. Besuch von Radio DRS I im Weier. Viel Wissenswertes zum Schiesssport wurde danach im Regionaljournal Bern-Freiburg ausgestrahlt. Der Extrazug mit der Zentralfahne des Schweizerischen Schützenvereins, auf dem Weg nach Thun an das Eidgenössische Schützenfest, machte in Langenthal einen Zwischenhalt. Bei einem Apéro wurden die Mitreisenden vom Stadtpräsidenten Hans-Jürg Käser begrüsst. In der Thuner Allmend fand bei besten Bedingungen der Festbetrieb statt, welcher mit Glanzresultaten abgeschlossen wurde. 300 m: Wiederaufstieg 1. Kategorie; Rolf Gilgen „Jungschützenkönigsausstich“ 13. Rang. Die Ehrenmitglieder laden zur „Manöverkritik“ mit Nachtessen in den „Bären“ ein. Tolle Leistung der Jungschützen am Final der Nordwestschweizerischen Jungschützen-Gruppenmeisterschaft in Balsthal, erstmals und einzig aus dem Oberaargau qualifiziert – 5. Schlussrang. Neuerlicher Erfolg der Jungschützen am Final der Oberaargauischen Jungschützen-Gruppenmeisterschaft 300 m in Bettenhausen – Ränge 3, 12 und 13. An der Schweizerischen Pistolen-Gruppenmeisterschaft 50 m schied die Spitzengruppe in der ersten Hauptrunde aus. Sechs Nationen nahmen am internationalen Vorderlader-Treffen in Madiswil teil, wo sich der Langenthaler Rolf Beck die Ränge 1 und 3 sicherte. Die Langenthaler-Delegation, angeführt vom Fähnrich im Vollwuchs und mit zwei Spezialkränzen geschmückter Fahne sowie den beiden hübschen Ehrendamen (Cony Bärtschi, Lotti Kläfiger), kehrten vom Absenden des Eidgenössischen Schützenfestes aus Thun zurück. Mit der von den Ehrenmitgliedern organisierten Feier samt Imbiss im Traffeletsaal des „Bären“, fand dieser Anlass einen würdigen Abschluss. Bernhard Bärtschi demonstrierte am Final des Schweizerischen Freipistolen-Cups 50 m in Lausanne sein Können und erreichte die Silbermedaille. An der 72. Feldmeisterschaft in Luzern wurde der 2. Rang unter Gastsektionen erreicht. Ehrenmitglied Paul Spychiger hat seine aktive Schiesstätigkeit bereits beendet, mit achtundvierzig Feldmeisterschaften führt er aber die Einzelrangliste immer noch an. Acht Pistoliers absolvierten das Rütli-Schiessen. Am Ausschiessen entbrannte ein harter Wettkampf um die Fleischpreise. Vier Sauen wurden dafür geschlachtet. Im Auftrag der Bernischen Offiziersgesellschaft organisierten die Langenthaler Schützen am Nacht-Orientierungslauf das Schiessen auf 25 und 300 m. Rekordbeteiligung am Rütli- und Pistolen-Cup im Weier. Zehn 4er-Gruppen nahmen am 27. Ustertag-Schiessen in Uster teil. Ausschiessen der Stadtschützen Luzern im Weier. Wiederum im Migros-Restaurant fand der „Chlous-Höck“ beider Gesellschaften statt, unter Mitwirkung des Schwyzerörgeli-Trios Heinz Guggisberg, Fritz Jenni und Peter Kurth. Erfreulicher Zuspruch am gemeinsamen Stamm nach dem Schiessen im Weier.



Standardgewehr – Rieder + Lenz AG, Bützberg (2015)

1996

Zwanzig Teilnehmende jassten um den John Seiler-Cup im „Bären-Stübli“. Fünfunddreissig Jungschützen absolvierten unter Leitung von Gerhard Trösch (für die SGL) den 300m-Jungschützenkurs. Standartengewinn der Gruppe „Hinterberg“ am Historischen Grauholzschieszen in Schönbühl. Fünf Gruppen nahmen mit mässigem Erfolg am Erinnerungsschieszen in Burgdorf teil. Am Schloss-Schieszen in Hindelbank erreichte Rolf Beck den 3. Rang. Gut besuchte Generalversammlung im „Bären“. Ein Rückgang von siebenundsechzig Vereinsmitgliedern musste zur Kenntnis genommen werden. Wie in den Vorjahren traf sich eine stattliche Anzahl Kameraden am Gründonnerstag in der „Frohburg“, Bleienbach, zum traditionellen Gnagi essen. Vierunddreissig Schützen- und UOV-Veteranen besuchten die Polizeischule Bern. Beim Hans Roth-Schieszen in Wiedlisbach starteten zwei Gruppen. Die Standardgewehr-Gruppe „Bäremutze“ ging als Sieger hervor. Am Einzelwettschieszen 300 m in Aarwangen gewannen die Langenthaler im Feld A und B. Starker Auftritt von Walter Sägesser am Pistolen-Frohburg-Schieszen 50 m in Olten. Er wurde mit dem Punktemaximum Festsieger. Status Quo bei den Teilnehmerzahlen beider Distanzen am Eidgenössischen Feldschieszen. Wiederum ein Grossefolg der Vorderladerschützen an den Schweizermeisterschaften in Emmen – Silbermedaille durch Rolf Beck und zweimal Bronze für Thomas Stucki. Beim Historischen Murtenschieszen knüpften die Teilnehmer an den letztjährigen Erfolg an. Die Gruppe „Hinterberg“ landete auf dem 2. Platz. Die weiteren Rangierungen – 32. / 54. und 91. Die Ehrenmitglieder Edmund Kläfiger und Toni Mathys besuchten den Anlass das fünfunddreissigste Mal. Am Emmentalischen Landesschieszen in Huttwil wurden ausgezeichnete Einzelresultate erzielt, hingegen fielen die Sektionsdurchschnitte enttäuschend aus. Dreizehn Jungschützen-Gruppen nahmen am Moosrain-Cup im Weier teil und errangen dabei das „Triple“. Sie gewannen die Walliser-Kanne damit definitiv. Die Pistolenschützen verbrachten zwei schöne Tage am Appenzell-Innerrhodischen Kantonalen Schützenfest in Appenzell und erreichten ein erfreuliches Sektionsresultat. Vom Ausgangspunkt Wildhaus aus führte die Jungschützenreise auf die Gamsalp und anderntags via Höhenweg zurück nach Grabs. Die Sommermeisterschaft beider Distanzen entwickelte sich zu einem Renner. Die köstliche Grillade sowie die interessanten lockeren Gespräche trugen wesentlich dazu bei. Vierundzwanzig Veteranen erreichten am 19. Eidgenössischen Veteranenschieszen in Thun achtundfünfzig Kranzresultate. Die Familienwanderung zum Brunch ins „Forst“ nach Thunstetten organisierten Marianne Meyer und Gerhard Trösch. Ein Erfolgstag für die 300m-Jungschützen. Sie wurden in Sissach am Final der Nordwest-Schweizer Jungschützen-Gruppenmeisterschaft als Sieger ausgerufen. Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte nahm eine Sturmgewehrgruppe am Schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal in Olten teil. Die 57er-Gruppe „Langete“ erreichte den hervorragenden 5. Rang. Marianne Meyer bereitete den Heimkehrern im Weier einen herzlichen Empfang. Das Luzern-Bernische Schützenfest in Melchnau besuchten vierunddreissig Gewehr- und sechs Pistolenschützen. Ehrenmitglied Edmund Kläfiger wurde zum Festsieger ausgerufen. Neun Gewehr- und sieben Pistolenschützen beteiligten sich am fünften Freundschaftsschieszen im Kreise der Träger- und der Helfervereine des 37. Berner Kantonalen Schützenfestes 1991 Langenthal in Madiswil / Langenthal. Den Wettkampf um die Rütli- und Pistolen-Cups besuchten erfreulich viele Schützen. Das 28. Ustertag-Schieszen in Uster, mit traditionellem Mittagessen im „Schweizerhof“, absolvierten sechsenddreissig Schützen. Ab 1996 ist das Standardgewehr für Wettkämpfe zugelassen. Damit werden Resultate erreicht, welche früher nie für möglich gehalten wurden. Die Waffenkategorien mussten deshalb neu festgelegt werden (Kat. A – Sportwaffen; Kat. B – Sturmgewehr 57; Kat. C – Karabiner und Sturmgewehr 90). Ehrenpräsident Albert Schmid übergab den Vorsitz der Ehrenmitglieder-Vereinigung an

Ehrenmitglied Hans Füglistaller. Zahlreiche Mitglieder beider Gesellschaften trafen sich im schön dekorierten Migros-Restaurant zum „Chlous-Höck“. Das Vereinsorgan „Der Langenthaler Schütze“ erschien in seinem 75. Jahrgang viermal in einer Auflage von 600 Exemplaren.

1997

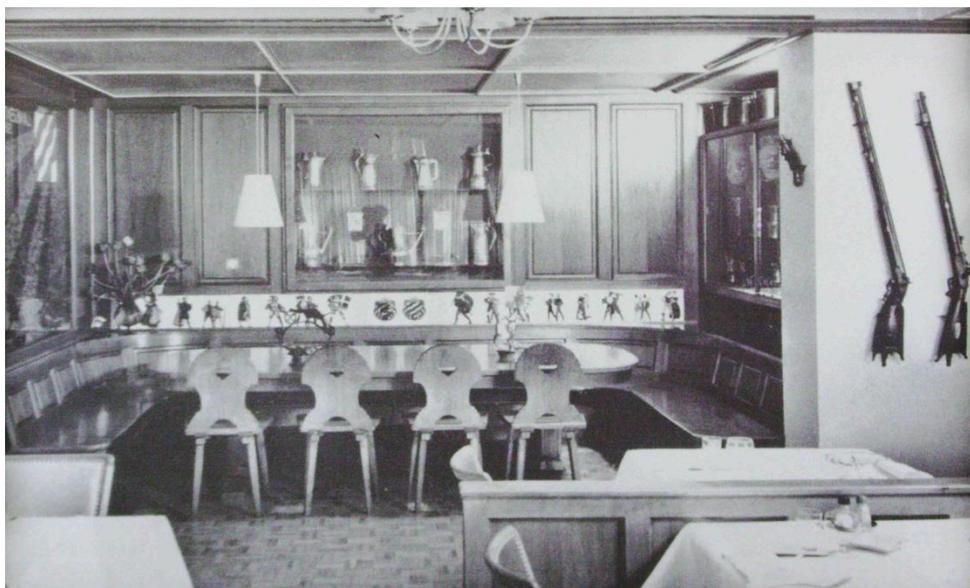
In der Luftdruckwaffenanlage, im Untergeschoss der Gemeindebibliothek, trainierten mehrheitlich Pistolenschützen. Sie nahmen an der Schweizerischen Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft teil. Ehrenmitglied Richard Bieri zeichnete für das Jassturnier um den John Seiler-Cup verantwortlich. Dreissig Jungschützen beteiligten sich am 300 m Kurs, der von Gerhard Trösch (für die ASGL) durchgeführt wurde. In der Folge nahmen Eltern, Verwandte, Geschwister und Freunde des Schiesssportes an einem Tag der offenen Tür mit Apéro teil. 14. Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz, die Gruppe „Hinterberg“ erreichte den 2. Rang. Am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg traten fünf Gruppen an. Die Gruppe „Bäremutze“ erkämpfte den 9. Rang. Ehrenmitglied Walter Moser erhielt den Zofinger-Becher. Sechsunndreissig Ehrenmitglieder und UOV-Veteranen besuchten die Ausbildungs-Plätze der Panzerschulen auf dem Waffenplatz in Thun. An der Generalversammlung wurde Rolf Burkhalter als neues Vorstandmitglied gewählt. Paul Stucki und Bruno Zingg sind zu Ehrenmitgliedern ernannt worden. Zudem wurde die Anschaffung eines modischen Vereinsdresses beschlossen. Das Einzelwettschiessen 300 m in Aarwangen endete sehr erfolgreich. In allen Feldern belegte eine Langenthaler Gruppe den 1. Rang. Zwei Gewehr- und eine Pistolengruppe nahmen am „Fründeidgenössischen Freyschiesset“, anlässlich des 600-jährigen Bestehens der Schützengesellschaft Zofingen, teil. Am Festakt Übergabe eines alten „Rütlistichs“ sowie einer Bargabe. Fünfzehn Prozent Teilnehmer weniger am Eidgenössischen Feldschiessen in Roggwil! Vier Gruppen am 65. Historisches Murtenschiessen – „hüt mues s'Fähnli häre“! Nicht ganz, 2. / 20. / 54. und 123. Rang. Die Ehrenmitglieder Walter Moser und Walter Nyffenegger nahmen das fünfunddreissigste Mal teil. Gruppe „Hinterberg“ als Sieger der 44. Oberaargauischen Feldmeisterschaft in Herzogenbuchsee. Das Mittelländische Landesschiessen in Schwarzenburg, gelang den Gewehrscützen nicht nach Wunsch. Die Pistolenschützen erreichten zwei gute Sektionsresultate. Rolf Beck erreichte an den Schweizer Meisterschaften für Pistoliers in Zürich mit dem 7. Rang (Standardpistole) und dem 9. Rang (Schnellfeuerpistole) Aufsehen. Die von Rösli und Fritz Lanz organisierte Familienwanderung führte ins „Kreuz“ nach Obersteckholz. Guter 7. Rang der Gruppe „Langete“ am Kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal in Thun. Walter Moser erzielte am Karabiner-Schiessen in Rütshelen den 2. Rang. An der Zentralschweizerischen Feldmeisterschaft in Kriens wurde der 2. Rang der Gastsektionen erreicht. Die sechste Austragung des Freundschaftsschiessens in Erinnerung an das 37. Berner Kantonschützenfest 1991 Langenthal in Gondiswil besuchten vierzig Teilnehmer. Ideale Bedingungen am Ausschiessen für achtunddreissig Gewehr- und zweiundzwanzig Pistolenschützen. Vom Bettinger-Herbstschiessen kehrten die Langenthaler mit dem Sektionspreis (Rehgeiss im Pelz) und der Trophäe für den Meisterschützen (Max Jakob) zurück. 3. Rang am Oberaargauischen Pistolen-Cup für die Langenthaler Elite. Acht Pistolen-Schützen erlebten einen Prachtstag am Rütli-Schiessen. Paul Jost gewann den Rütli-Becher. In der katholischen Kirche Langenthal nahm eine grosse Anzahl Abschied vom verstorbenen Ehrenpräsidenten Albert Schmid. Wiederum ein schöner Cup-Nachmittag (Rütli / Pistolen) endete mit Noldis Erbsuppe. Zehn 4er-Gruppen reisten mit dem Oehrli-Car ans Ustertag-Schiessen. 3. Rang der Gruppe „Bäremutze“ und Höchstresultate für zwei Einzelschützen. „Chlous-Höck“ beider Gesellschaften im Migros-Restaurant mit Samichlaus, Schmutzli, Lottospiel und Wettbewerben. Das Kuttelmahl fand nicht im „Bären“ (Verzicht des Wirtes), sondern im

„Kreuz“ Obersteckholz statt. Der Schützenstamm im Weier erfreute sich guten Besuchs. Der Präsident erwähnt in seinem Schlusswort zum Jahresbericht die abnehmenden Mitgliederzahlen, die dringend nötige Nachwuchsarbeit, die rücklaufenden Teilnehmerzahlen an Bundesübungen sowie die Vakanzen in Vorstandschargen als Herausforderung für die Zukunft.

1998

Die Hiobsbotschaft, dass die Schützenstube im „Bären“ im Rahmen eines grösseren Umbaus in ein Verkaufslokal umfunktioniert werden soll, ereilte die SGL bereits zu Jahresbeginn. Sollte das nun auch das Ende des zweiten Hobbys der Schützen, dem Jassen sein? Nein, der gemütliche manchmal auch hitzige Jass wurde speziell von den Pistolenschützen im „Rössli“ und später im „Fankhauser“ weitergeklopft. Zwanzig Jasserinnen und Jasser kämpften, unter der Leitung von Ruth Sommer, im „Bärenstübli“ um den John Seiler-Cup. Die bisherige Schiessplatzkommission wird in eine Betriebskommission umgewandelt und durch Vertreter der Gemeinden St. Urban und Pfaffnau LU ergänzt. Vierundvierzig Mitglieder beschlossen an einer ausserordentlichen Generalversammlung im „Bären“, sich um die Übernahme des 16. Oberaargauischen Landesschiessens 2001 zu bewerben. Zweiunddreissig Teilnehmer begannen unter Leitung von Gerhard Trösch (für die SGL) den 300m-Jungschützenkurs. Die Delegiertenversammlung des Oberaargauischen Schützenverbandes beauftragte die Schützengesellschaft mit der Durchführung des 16. Oberaargauischen Landesschiessens 2001. Dazu ist ein Organisationskomitee unter der Leitung von Regierungsstatthalter Martin Lerch gebildet worden. 14. Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz, die Gruppe „Hinterberg“ erreichte den 1. Rang. Vier Sechsergruppen beteiligten sich am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Die Gruppe „Hinterberg“ belegte den 3. Rang, Max Jakob war mit dem Maximum bester Einzelschütze. Anlässlich des Frühjahresausflugs besuchten die Ehrenmitglieder sowie Schützen- und UOV-Veteranen, unter kundiger Führung von Ehrenmitglied und Grossrat Hans Rudolf Wyss, das Berner Rathaus. Begrüssung durch Militärdirektor Regierungsrat Peter Widmer. Einundsechzig Mitglieder nahmen an der Generalversammlung im „Bären“ teil. Wahl von Helmut Fränkel und Gerhard Trösch als neue Vorstandsmitglieder. Wichtigster Beschluss: Die Beschaffung eines Standardgewehres für den Nachwuchsbereich. Schiessinstruktor Josef Hufschmid, Heinrichswil, brachte den Langenthaler Gewehrschützen in einem gut besuchten Schiesskurs das sportliche Schiessen näher. Den Gaumenschmaus mit heissem Gnagi und einem gemütlichen Jass am Gründonnerstagabend liessen sich viele Unentwegte nicht entgehen. Hundertfünfzig Pistolenschützen beteiligten sich am Einzelwettschiessen der Ämter Aarwangen und Wangen im Weier. Eine Delegation der Langenthaler Schützen überbrachte bei der Jubiläumsfeier 150-Jahre Offiziersgesellschaft Langenthal im „Bären“ Glückwünsche. Ehrenmitglied David Glatz leitete seine letzte Delegiertenversammlung als Zentralpräsident, gab das Zepter weiter und wurde unter grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten des Schweizerischen Schützenvereins erhoben. Am Einzelwettschiessen 300 m in Aarwangen nahmen dreiundvierzig Schützen teil. Die Gruppe „Langete“ führte das Klassement an, während Karl Lanz mit dem Maximum Einzelsieger wurde. Mehr Teilnehmer am Eidgenössischen Feldschiessen in allen Distanzen als im Vorjahr. Erstmals wurden dabei Schützenkönigsausstiche durchgeführt. Vierundzwanzig Jungschützen und vier Leiter kehrten sehr erfolgreich vom ersten Eidgenössischen Schützenfest für 300m-Jungschützen aus Villeneuve zurück. In der Schützenkönigsauswertung klassierten sich zwei Langenthaler unter den Besten – 11. und 17. Rang. Ehrenmitglied Max Jufer erhielt von der Stadt Langenthal die Ehrenbürgerschaft. Dreissig Kranzresultate waren die Ausbeute der Pistoliers am Neuenburger

Kantonalschützenfest in Neuenburg. Als Herberge stellte Ehrenmitglied Hans Peter Riser seine Ferienresidenz am Neuenburgersee zur Verfügung. Dasselbst wurde gebadet, Rosé getrunken und teilweise schlafend gejasst. Am Historischen Murtenschieszen nahmen vier Langenthaler Gruppen teil. Gute Bedingungen, Bundesrat Adolf Ogi als Festredner, eine Wettkampfscheibe nahe unserer Trainings-scheibe, der Willkommensgruss in der „Krone“ durch eine historisch gekleidete Garde – aber wieder kein Fähnlein, 7. / 36. / 49. und 89. Rang. Ein Sommertag der Superlative für unsere von Rösli und Fritz Lanz organisierte Familienwanderung ins Restaurant „Schwendi“ Graben. Grosserfolg für die Langenthaler Jungschützen an der Oberaargauischen Jungschützen-Gruppenmeisterschaft 300 m – Ränge 1, 4 und 6. An der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 300 m schied die Gruppe „Hinterberg“ in der zweiten Hauptrunde aus. Im Finaldurchgang des Oberaargauischen Jungschützen-Treffens 300 m in Hasle b. B. erreichten drei Jungschützen die Spitzenränge 1, 5 und 8. Die siebte Austragung des Freundschaftsschiessens des Träger- und der Helfervereine vom 37. Berner Kantonalschützenfestes 1991 Langenthal im „Häberenbad“, Huttwil, absolvierten fünfundfünfzig Schützen. Fünfunddreissig Gewehr- und siebzehn Pistolenschützen nahmen am Berner Oberländischen Schützenfest in Frutigen und Spiez teil. Die Pistolensektion spielte auf 25 m ihre beneidenswerte Form aus und erreichte den 5. Rang. Vierzig Schützen und Begleitpersonen der Schützengilde Gomaringen (Süddeutschland) zu Gast in Langenthal. Beim Schiessen, gemeinsamen Nachtessen, Besuch im Schweizerischen Schützenmuseum Bern sowie beim Rundgang durch die Hauptstadt konnten neue Freundschaften geschlossen werden. Die Pistolenschützen gewannen den Oberaargauischen Pistolen-Gruppen-Cup 25 m. Herrliches Herbstwetter beim gut besuchten Rütli- und Pistolencup. Zum 30. Ustertag-Schiessen reisten acht 4er-Gruppen ins Zürcher Oberland. Letztmals nahmen wir bei der Gastgeberfamilie Schmid im „Schweizerhof“ das Mittagessen ein. Abschluss der Pistolensaison mit dem Freundschaft-Schiessen Lotzwil/Gutenberg-Langenthal. Bernhard Bärtschi liess sich einmal mehr nicht bezwingen. „Chlous-Höck“ beider Gesellschaften im festlich dekorierten Migros-Restaurant.



Schützenstube im Hotel „Bären“ 1955-99

1999

Unter der Leitung von Gerhard Trösch (für die ASGL) nahmen vier Girls und einundzwanzig Boys den 300m-Jungschützenkurs in Angriff. Bernhard Bärtschi wurde überlegen Oberaargauer Luftpistolen-Meister vor Rolf Beck. Geleitet von Ehrenmitglied Richard Bieri wurde erstmals im „Fankhauser“ um den John Seiler-Cup gejasst. Spitzengruppe am 15. Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz erneut im 1. Rang. Am 96. Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg starteten vier Langenthaler Gruppen. Die Gruppe „Hinterberg“ belegte den 6. Rang. 10. Rang der Gruppe „Langete“ am Historischen Grauholzschieszen in Schönbühl. An der gut besuchten Generalversammlung im „Bären“ wurde Beat Peyer als neues Vorstandsmitglied gewählt. Besondere Ehrung erhielten David Glatz als Ehrenpräsident des Schweizerischen Schützenvereins sowie drei Vertreter der aufgelösten Schiessplatzkommission. Die Statutenrevision befindet sich in vollem Gang, ebenso die Vorarbeiten für das 16. Oberaargauische Landesschiessen 2001 (Festsignet, technischer Teil des Schiessplanes, Rekrutierung der Helfer, erste Sponsoren-Verhandlungen). Die Mitteilung, dass unsere Fahne, Waffen, Becher und Wappenscheiben im „Bären“ nicht mehr erwünscht sind, löste harsche Kritik aus. Weder die Ehrenmitglieder noch die Schützen im Verwaltungsrat konnten Einfluss ausüben. Die SGL genoss dort seit 1955 Gastrecht. Mit dem letzten Schuss entschied die Pistolen-Spitzengruppe den Final des Oberaargauer Pistolen-Cup 50 m für sich. Eine stattliche Anzahl besuchte den Gründonnerstag-Anlass „Gnagi essen“ in der „Frohburg“ Bleienbach. Mitte April musste die SGL nach vierundvierzig Jahren Gastrecht im „Bären“ ihre Siebensachen packen und ausziehen. Tiefere Teilnehmerzahlen am Eidgenössischen Feldschieszen 300 m in Roggwil (-28%). Beim internationalen Vorderladerschiessen in Sisseln belegten zwei Langenthaler Spitzenränge. Eine vielbeachtete Buch-Vernissage des amerikanischen Historikers und Autors Stephen P. Holbrooke, „Die Schweiz im Visier“ (Holocaust- und Judengold-Diskussionen), fand im Traffelet-Saal des „Bären“ statt. Initiant war Peter Baumgartner. Hans Jürg Käser, Stadtpräsident begrüßte die Anwesenden mit den Worten „Ich bin froh, dass es in den USA eine Stimme gibt, die den richtigen Standpunkt der Schweizer Nachkriegsgeschichte darstellt.“ Gute Bedingungen und der Heimvorteil brachten die Langenthaler auf den 3. Rang am Jubiläumsschiessen der Schützengesellschaft St. Urban im Weier. Adrian Reinmann belegte den 3. Rang in der Jungschützen-Konkurrenz. Ungewöhnliches Abschneiden am Historischen Murtenschieszen. Erstmals seit vielen Jahren kehrten wir ohne das begehrte Kranzabzeichen (zu viele Fehlschüsse) heim. Für das vierzigjährige Gastrecht in der „Krone“ übergaben die Murtenschützen der Gastgeber-Familie Blumengrüsse und einen Zinnteller. Siebenundvierzig Gewehrschützen beteiligten sich am Seeländischen Landesschiessen in Büren a. A. Auf die 300 m-Distanz wurden noch nie erreichte Resultate erzielt; hingegen kamen die Pistolenschützen nicht auf Touren und schlossen unter ihren Möglichkeiten ab. Die beliebte Sommermeisterschaft im Weier erfreute wiederum viele begeisterte Wettkämpfer auf beide Distanzen. Rösli und Fritz Lanz führten die Teilnehmer der Familienwanderung zum Brunch ins „Bürgisweyerbad“. 555. Jahrestag der Schlacht bei St. Jakob an der Birs mit dem zweimal in fünf Jahren stattfindenden Historischen St. Jakob-Schiessen im Allschwilerweiher. Am Kantonalen Gruppenmeisterschaft-Final in Thun platzierte sich die Gruppe „Langete“ im 11. Rang. Besuch einer Delegation an der Jubiläumsfeier 100 Jahre Schützengesellschaft St. Urban mit Fahnenweihe. Acht Gewehr- und vier Pistolenschützen erreichten am 20. Eidgenössischen Veteranenschützenfest in Lausanne 44 Kranzresultate. Letzte Austragung des Freundschaftsschiessens zum 37. Bernischen Kantonalen Schützenfest 1991 Langenthal in Bettenhausen. Ideale Bedingungen beim Ausschiessen im Weier. Sogar eine fünfköpfige Delegation unserer Schützenfreunde aus Gomaringen reiste dazu an. Erneut konnte der Oberaargauische Pistolen-Gruppen-Cup 25 m gewonnen werden.

Die Gruppe „Mutz“ der Berner Stadtschützen besuchte an ihrem Gruppenausflug Langenthal. Ideales Herbstwetter und viele Teilnehmer am internen Rütli- und Pistolen-Cup, welche wiederum mit Noldis Erbsuppe endeten. Sechs 4er-Gruppen schossen am 31. Ustertag-Schiessen; Karl Lanz mit Spitzenresultat. Acht Pistoliers am 62. Pistolen-Schiessen 50 m auf dem Rütli. Bechergewinnerin Margrit Ruef. Das Mittagessen wurde im Landgasthof „Wallberg“ in Volketswil eingenommen. Mit der wie gewohnt reichhaltigen Schlachtplatte und dem Absenden ist die Schiesssaison im Weier abgeschlossen worden. Die drei Luzerner-Vereine aus St. Urban und Pfaffnau haben sich bestens in den Schiessbetrieb integriert. Die Zusammenarbeit im Weier war sehr angenehm. Im heimeligen Waldhaus auf der „Hohwacht“ ob Reisiswil fand letztmals der „Chlous-Höck“ beider Gesellschaften statt. Einige Anwesende mussten sich vom eingetroffenen Samichlaus gehörig ins Gewissen reden lassen. Vielen Dank an die langjährigen Initiantinnen Lotti Kläfiger und Elisabeth Schütz. Schlusswort: Zur Zeit, als die Langenthaler Schützen noch eine Schützenstube hatten (1955-99), erschien im „Langenthaler Schütze“: „Es wurde diskutiert, politisiert, polemisiert, bagatellisiert und manch einer auch etwa im bildlichen Sinn rasiert“!

2000

Ehrenmitglied Richard Bieri organisierte das Jassen um den John Seiler-Cup erneut im „Fankhauser“. Vier 6er-Gruppen beteiligten sich am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Hans-Jürg Käser, Stadtpräsident, hielt anlässlich der Schützengemeinde die Festansprache. Vierunddreissig Teilnehmer starteten zum 300m-Jungschützenkurs - Leitung Gerhard Trösch (für die SGL). Die Schützengesellschaft ist in der neuen Betriebskommission (neunköpfig) durch den Präsidenten und den 1. Pistolen-Schützenmeister vertreten. Hauptgesprächspunkte: Die Neuregelung der Anlagewartung und die Selbstverwaltung der Schützenstube durch die fünf Gesellschaften. Sieg der Spitzengruppe am 16. Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz. Sechsendsechzig Mitglieder besuchten die Generalversammlung im „Stadthof“. Mit der Inkraftsetzung der neuen Statuten sind die Chargen Fähnrich, Munitionsverwalter, Schiessesekretär und Stubenmeister nicht mehr im Vorstand vertreten. Neunzehn Mitglieder konnten in den Verein aufgenommen werden. Wahl von Marlies Zaugg als neues Vorstandsmitglied. Der Jahresbeitrag wird von Fr. 20.00 auf Fr. 35.00 erhöht. Der OK-Präsident orientierte über den Stand der Vorbereitungen zum 16. Oberaargauischen Landesschiessen 2001. Schwerpunkte in der Vorbereitung waren die Bereitstellung der Schiesspläne und deren Versand, die Rekrutierung der Helferinnen und Helfer sowie der Warner, die Beschaffung der Auszeichnungen und der Erinnerungspreise, die Auswahl des Büchsenmachers, die Gabensammlung und die Sponsorsuche. Weiterer Beschluss: Anschaffung einer Pistolenstandarte. 4. Rang der Spitzengruppe am Oberaargauischen Pistolen-Gruppen-Cup 50 m. Die Gruppen „Hinterberg“ im Feld A und „Langete“ im Feld B belegten im Amtscup-Final in Melchnau je den 2. Rang. Das Eidgenössische Feldschiessen 300 m fand in Langenthal statt. Sechshundert Schützen aus acht Gesellschaften trugen zu einem fröhlichen Festbetrieb bei. Dabei funktionierte die Kooperation bestens. Erfreulich, das vollzählige Auftreten der Gemeinderäte von Langenthal, Pfaffnau und St. Urban. 103 Jahre nach der Integration der Pistolenschützen zur Schützengesellschaft, fand im Anschluss an das Feldschiessen-Absenden im Weier die Taufe der Pistolen-Standarte statt. Eine schlichte Feier im Beisein verschiedener Gäste durch die Familie Wittwer musikalisch umrahmt. Hans Gloor wurde zum neuen Obmann der Ehrenmitglieder bestimmt. Am Final des Kantonalen Jungschützen-Cup in Münsingen erkämpften sich die Langenthaler den 3. Rang. Adrian Reinmann wurde Einzelsieger. Einmal mehr mussten die Langenthaler am Historischen Murtenschiessen

erfahren, dass die Trauben sehr hoch hängen – 26. / 33. Rang. Walter Nyffenegger und Ehrenmitglied Paul Stucki egalisierten jedoch den Scheibenrekord der SGL mit 69 Pkt. Paul Stucki nahm das vierzigste Mal teil. Einunddreissig Gewehr- und sechzehn Pistolen-Schützen besuchten das Eidgenössisches Schützenfest in Bière. Auf dem Waffenplatz (Schiessplatz) erreichten die Langenthaler ansprechende Resultate. Die Pistoliers übernachteten in einer typischen Ferm im Jura. Unvergesslich die von Margrit Ruef inszenierte Modeschau mit Kleidern aus dem frühen zwanzigsten Jahrhundert. Barny Bärtschi stand der Badeanzug so gut! Ende der ersten Saisonhälfte mit der Sommermeisterschaft auf beide Distanzen. Familienwanderung – Rösli und Fritz Lanz führten die Unternehmungslustigen von Farnern aus über den Stierenberg auf die Hinteregg. Am Kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal 300 m in Thun schieden beide Langenthaler Gruppen nach dem ersten Durchgang aus. Mit sechzehn Punkten Vorsprung gewannen die Jungschützen das Freundschaftsschiessen in Aefligen. Walter Moser siegte am Karabinerschiessen in Rüschelen. Theodor Hasler belegte den 10. Rang. Tolle Leistung der Langenthaler am Final der Oberaargauischen Jungschützen-Gruppen-Meisterschaft; dritter Sieg der Gruppe, einzeln Ränge 8 und 10. Ehrenmitglieder sowie Schützen- und Unteroffiziersverein-Veteranen besuchten die Baustelle der Bahn 2000 zwischen Murgenthal und Oenzberg. Marc Hauswirth gewann das Landesteil-Jungschützentreffen in Melchnau, Adrian Reinmann wurde Dritter. Rückkehr der Langenthaler-Delegation vom Absenden des Eidgenössischen Schützenfestes Bière mit Goldkranz 300 m und Silberkranz 50 m. Im Hotel „Dreilinden“ fand die von den Ehrenmitgliedern organisierte Abschluss-Feier mit Nachtessen statt. Beim durch den Unteroffiziersverein organisierten Berner Dreikampf halfen die Mitglieder der SGL tatkräftig mit. Ihrer freundlichen Einladung folgend, Reise im Kleinbus zu unseren Freunden nach Gomaringen – herzlicher Empfang. Schiesswettkampf mit Kleinkaliberwaffen auf den vereinseigenen Anlagen – Hanspeter Riser wurde Meisterschütze; Besuch des Mercedes-Benz-Museums in Stuttgart, Stadtführung durch Tübingen, feierliches Nachtessen mit Tanz sowie Besichtigung der Burg Hohenzollern. Kameradschaftlich ein sehr wertvoller Anlass. Vier 5er-Gruppen (davon eine reine Damengruppe) schlugen sich am Oberaargauer Pistolen-Cup 25 m in Langenthal sehr erfreulich – 2. Rang. Ideale Bedingung und gute Beteiligung an den Ausschüssen-Samstagen. Altmeister Walter Sägesser wies am Pistolen-Cup alle in die Schranken. Beim Rütli-Cup setzten sich die Favoriten durch; die hervorragende Erbsuppe versöhnte alle. Sieben 4er-Gruppen reisten mit dem Oehrli-Car ans 32. Ustertag-Schiessen und erreichten sechzehn Kranzresultate. Das Mittagessen wurde im Landgasthof „Wallberg“ eingenommen. Werner Meyer ermöglichte der SGL, dank persönlichen Beziehungen zum OK-Präsidenten – die erste Teilnahme am Historischen Morgartenschiessen. Trotz bester Bedingungen zeigte es sich, dass aller Anfang schwer ist. Abschluss der Schiesssaison mit dem Absenden und Schlachtplatte in der Schützenstube im Weier. Der „Chlous-Höck“ mit Fondue Chinoise, von den Schützenstuben-Frauen organisiert, vermochte alle erneut zu begeistern. Letzter Höhepunkt der Pistolen-Schützen mit dem seit einigen Jahren stattfindenden 25 m „Chlouse-Schiess“.

2001

Der viel diskutierte Zusammenschluss der drei Dachverbände Schweizer Schützenverein (SSV), Schweizer Sportschützenverband (SSSV) und Schweizer Arbeiterschützenbund (SASB) zum Schweizer Schiesssportverband (SSV) soll Tatsache werden. Das Zusammengehen wird die Existenz des ausserdienstlichen und sportlichen Schiessens sicherstellen. Der geplante Entzug des bisherigen Stimmrechts der Basis und die Entwicklung der Mitgliederbeiträge liessen die Wogen hoch

schnellen. Das Wintertraining in der 10 m Luftdruckwaffen-Anlage wurde sehr rege besucht. Jassrunde um den John Seiler-Cup im „Fankhauser“ – zwanzig Teilnehmer. Gerhard Trösler (für die ASGL) leitete den 300m-Jungschützenkurs mit siebenundzwanzig Teilnehmenden. Traditioneller Start in die neue Saison mit vier Gruppen am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Beste Gruppe im 7. Rang – im Einzelklassement Ränge 4 und 7. Letzte Teilnahme zweier Gruppen am 17. Hans Müller-Gedenkschiessen in Niederlenz. Der „Stadthof“ ist Durchführungsort der Generalversammlung. Werner Bussmann wird Ehrenmitglied. Zudem werden Christian Bösiger und Roland Meister in den Vorstand gewählt. Über das bevorstehende 16. Oberaargauische Landesschiessen orientiert der OK-Präsident. Geprägt durch die ungunstigen Erfahrungen am 37. Berner Kantonschützenfest 1991 in Langenthal war im Vorfeld die Auswahl des administrativen Partners von entscheidender Bedeutung. Die letzten Vorbereitungen laufen, der Anmeldestand ist erfreulich; es fehlen noch Helferinnen und Helfer. 3. Platz am Oberaargauischen Pistolen-Gruppen-Cup. Grosser Zuspruch am „Gnagi essen“ in der „Frohburg“ Bleienbach. Erfolg am Amts-Cup-Final 300 m in Melchnau – die Gruppe „Langete“ siegte in der Kat. B, die Gruppen „Hinterberg“ und „Echo“ belegten in der Kat. A die Ränge 2 und 3. Erneuter Teilnehmerrückgang am Eidgenössischen Feldschiessen 300 m in Roggwil. Am Eidgenössischen Schützenfest 300 m für Jugendliche in Liestal erreichten die Langenthaler Jungschützen den 11. Rang – Ivan Emmenegger gewann den Stich „Sichtern“. Qualifikation einer Jungschützengruppe für den Schweizerischen Jungschützen-Cup-Final. Enttäuschende Ränge beider Gruppen am Historischen Murtenschiessen. Die Ehrenmitglieder Werner Bussmann, Edmund Kläfiger und Toni Mathys nahmen zum vierzigsten Mal teil. Nach dreijähriger Vorbereitungszeit verhinderte dichter Nebel den Start zum 16. Landesschiessen Oberaargau Langenthal im Weier mit den Ausweich-Schiessplätzen Madiswil und Altbüron/Melchnau. Der offizielle Tag mit Gästeschiessen am zweiten Festsamstag fand grosse Aufmerksamkeit und Anerkennung. Festakt in der Reithalle „Rufener“. Zu den Anwesenden sprachen Hans-Jürg Käser, Stadtpräsident, Martin Lerch OK-Präsident und als Festrednerin Dora Andres, Regierungsrätin. Die Landesteilnahme wurde übernommen und die Feier musikalisch durch das Jodler Doppelquartett sowie die Kadettenmusik Langenthal umrahmt. 7200 begeisterte Schützen besuchten den Anlass. Resultate: 300 m „Sektion“ Kat. 1 74.056 Pkt. – 4. Rang; 50 m „Sektion“ 91.110 Pkt. – 4. Rang, Einzel: „Kunst“ Margrit Ruef 1. Rang, „Auszahlung“ Rolf Beck 1. Rang; 25 m „Sektion“ 144.930 Pkt. – 8. Rang, Einzel: „Duellstich“ Rolf Beck 4. Rang, „Seriestich“ Hans Peter Riser 10. Rang. Am zweitletzten Schiesstag fand im Festzelt der Helferabend statt. Sechzehn tatenfrohe erfolgreiche Veteranen am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen in Emmen. Ehrenmitglied Walter Schiesser erzielte das Maximum auf 25 m im „Auszahlungsstich“. An der Jungschützenreise wanderten die Teilnehmenden über den Weg der Schweiz zum „Rütli“. Bei prächtigem Wetter führte die von Rösli und Fritz Lanz geleitete Familienwanderung via „Löwen“ Thunstetten nach Bleienbach in die Hofstatt von Ehrenveteran Hans Eggmann. Bei der Oberaargauischen Jungschützen-Gruppen-Meisterschaft wurden die Ränge 2, 5 und 11 erreicht. Am traditionellen Freundschaftsschiessen der Jungschützen in Aefligen belegte der SGL-Nachwuchs ebenfalls den 2. Rang. Eine achtköpfige Gruppe besuchte die 32. Austragung des St. Jakobschiessens in Basel; Festansprache durch Bundesrat Samuel Schmid. Offizielles Absenden des 16. Oberaargauischen Landesschiessen im katholischen Kirchgemeindehaus in Langenthal. Ein letzter Höhepunkt und schöner Abschluss eines wunderbar verlaufenen Festes. Lobende Anerkennung für 134 Helfer, 200 Warnerkinder sowie für alle Funktionäre, die während dreier Wochenenden am Grossereignis im Einsatz standen. Vier von fünfzehn Gruppen am Oberaargauischen Pistolen-Gruppen-Cup kamen aus Langenthal. Diese Übermacht konnte nicht genutzt werden, in der 2. Runde schieden alle aus. Acht Langenthaler

Pistolenschützen absolvierten bei Regenwetter das Rütli-schiessen. Bernhard Bärtschi gewann den Rütli-Becher. Ein Teil der Ehrenmitglieder besuchte an ihrem Herbstausflug den Gemüseanbaubetrieb Bösigler in Niederbipp. Dem Wetter entsprechend mässige Teilnehmerzahl am Rütli- und Pistolen-Cup im Weier. „Hütet euch am Morgarten“ – zum zweiten Mal dabei und den 6. Rang erreicht. Nur vier Gruppen nahmen am 33. Ustertag-Schiessen im Zürcher Oberland teil. Nachdem sich keine Schützen aus Uster an unseren Grossanlässen von 1991 und 2001 beteiligten, beschloss man, künftig auf das Ustertag-Schiessen zu verzichten. Zwanzig Pistolenschützen beteiligten sich am Freundschaftsschiessen mit Lotzwil/Gutenberg im Weier. Teilnahme einer Delegation Langenthaler an der geselligen Feier der Stadtschützen Bern, dem „Ziebelegring“. Erstes Nachtschiessen bei strömendem Regen auf beide Distanzen als neuer Akzent zum Abschluss der Schiesssaison. Ruth Sommer organisierte den „Chlous-Höck“ im „Neuhüsli“. Das Vereinsorgan „Der Langenthaler Schütze“ erschien in seinem 80. Jahrgang viermal mit einer Auflage von 550 Exemplaren.



Landesschiessen Oberaargau 2001 – „Offizieller Tag“ in der Reithalle Rufener – Dora Andres, Regierungsrätin hat das Wort.

2002

Zwölf Kartenspieler spielten um den John Seiler-Cup im „Fankhauser“. Lotti Kläfiger „bodigte“ die Männer erneut und gewann zum zweiten Mal. Denkwürdige Aussprache zwischen den Präsidenten des Schweizerischen Schützenvereins, des Berner Kantonalen Schützenvereins, des Oberaargauischen Schützenvereins sowie Willi Lanz und Jürg Ruef wegen den vor einem Jahr gestellten Anträgen bezüglich Stimmrecht und Beiträgen. Resultat: Vorläufige Sistierung derselben.

100. Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg mit vier Langenthaler Gruppen. Für die Jubiläumsaustragung wurde ein spezielles Schiessprogramm kreiert und zwei Whisky-Gläser mit Logo als Geschenk jedem Schützen abgegeben. Die Rangverkündigung, die patriotische Festansprache von Regierungsrätin Dora Andres und das anschliessende Bankett fanden in der Markthalle Burgdorf statt. Christian Böziger (für die SGL) führte den 300m-Jungschützenkurs mit siebzehn Teilnehmern durch. Heinz Reinhard gewann als Sieger des 79. Grauholzschiesens in Schönbühl die Bundesgabe – ein Sturmgewehr 57. Die Ehrenmitglieder besuchten in Muri AG den Hersteller der elektronischen Trefferanzeigesysteme „POLYTRONIC“ und erhielten dort einen hochinteressanten Einblick in ihr Wirken. Vierundsechzig Mitglieder besuchten die Generalversammlung des ältesten Vereins Langenthals im „Dreilinden“. Im Jahr nach dem Landesschiessen Oberaargau standen das Tätigkeitsprogramm, die Rückgabe des Mandates von Martin Lerch als Präsident des Organisationskomitees, die Wahl von Toni Schmidli als neues Vorstandsmitglied, der Wechsel zu Jürg Ruef als Pistolen-Chef und die Ernennung von drei neuen Ehrenmitgliedern (Martin Lerch, Hans-Peter Riser, Walter Schiesser) im Vordergrund. Sehr gut besuchter „Gründonnerstag-Anlass“ in der „Frohburg“ Bleienbach. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schützenvereins in Sempach. Die Gesellschaftsvertreter nutzten die Gelegenheit, ihren Unmut zum desaströsen Jahresabschluss und zur Finanzplanung zum Ausdruck zu bringen. Trotzdem wurde die Rechnung gutgeheissen. Im Anschluss fand die erste Delegiertenversammlung des fusionierten Schweizerischen Schiesssportverbandes statt. Gleichzeitig ist die Lizenzpflicht für Aktivschützen der Stammsektionen eingeführt worden. Dies ist Voraussetzung zum Bezug von Bundesbeiträgen als Sportverband. Bravouröses Abschneiden der Langenthaler am Einzelwettschiessen 300 m in Aarwangen – Gruppe „Langete“ (Kat. B) 1. Rang; Gruppe „SGL 1“ (Kat. C) 1. Rang; Einzelsieger: Walter Müller (Kat. B); Gerhard Trösch (Kat. C). Eine Pistolengruppe qualifizierte sich für die erste Hauptrunde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 25 m. Die Fahndelegation der Schützengesellschaft wohnte der Jubiläums-Feier 150-Jahre Stadtturnverein Langenthal mit Fahnenweihe bei und überbrachte allerbeste Glückwünsche. Sechshundertdreizehn Schützen aus zehn Gesellschaften absolvierten das Eidgenössische Feldschiessen 300 m in Langenthal. Erstmals dabei die Arbeiterschützen Langenthal und Lotzwil. Die Pistoliers erledigten ihr Pensum in Melchnau. Hans Rudolf Wyss wurde ab zweiter Jahreshälfte zum neuen Obmann der Ehrenmitglieder bestimmt. Ein weiteres Mal war Langenthal Austragungsort der Landesteilrunden 300 m und 50 m der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft. Die 57er-Gruppe „Langete“ qualifizierte sich dabei für die Hauptrunden. Am Amts-Cup Aarwangen/Wangen gelang es den Gruppen „Hinterberg“ und „Langete“ sich für den Final zu qualifizieren. Schöner Einzelerfolg von Rolf Beck, Vorderladerschütze, an der Schweizer Meisterschaft in Altstätten – Silbermedaille mit der Steinschlosspistole. Die Jungschützen erzielten beim 300m-Wettschiessen in Schwarzhäusern die höchste Auszeichnungsquote. Als bester Einzelschütze wurde Thomas Reinhard proklamiert.

70. Historisches Murtenschiesens anlässlich der Landesausstellung Expo 02 in Murten. Unvergesslich bleibt dabei die „Affenhitze“ (35° C). Heimkehr mit einem längst überfälligen Kranz – 9. und 77. Rang; Fritz Jenni nahm das fünfunddreissigste Mal teil. Rücktritt von Hans-Jörg Lüscher als Murtenchef. Die SGL-Schützenmeister unterstützten im Schiessbetrieb die Arbeiterschützen

während der Durchführung ihres Unterverbandsschiessens. Eine Delegation der Schützen-gesellschaft nahm am feierlichen Anlass teil. Im Gruppenstich klassierten sich zwei Gruppen in den Spitzenrängen – Albert Blatter belegte im Einzelklassesment den 2. Rang. Ehrenmitglied David Glatz trat nach acht Amtsjahren im Schützen-Weltverband zurück und wurde für sein unermüdliches Engagement im Schiesswesen mit dem „Blue Cross“ (hoher Orden) ausgezeichnet. Ehrenmitglied Ruedi Sommer lud alle Ehrenmitglieder zu einem Besuch im Elsass ein. Ein Supererlebnis, welches von Citroën-Traction 1952 über viele Elsässer Sehenswürdigkeiten bis hin zum Genuss aus Küche und Keller führte. Die Familienwanderung von Rösli und Fritz Lanz organisiert, endete beim Brunch im „Rössli“ Oberwynau. Final Oberaargauische Jungschützen-Gruppenmeisterschaft 300 m im Weier. Erste Langenthaler Gruppe im 8. Rang. Der Rotary-Club Langenthal führte unter Mithilfe der Pistolenschützen ihren Schiessanlass im Weier durch. Die Jungschützen holten sich die Siegestrophäe vom 300m-Ae-fliger-Freundschaftsschiessen nach Langenthal. Schwierige Bedingungen am Kantonalen Gruppenmeisterschaft-Final in Thun. Die Gruppe „Langete“ erkämpfte sich trotzdem den 6. Rang. Erfreuliche Einzelerfolge am Oberaargauischen Jungschützen-Pistolentreffen. Jungschütze Bernd Winistörfer belegte den 2. Rang, Michael Schmidli den 7. Rang – beide mit der Sportpistole. Zudem gelang den Jungschützen am Moosrain-Cup in Niederönz eine weitere Spitzenklassierung – 1. und 6. Rang. Anlässlich des Festaktes zum 38. Berner Kantonal Schützenfest Amt Interlaken in der Tellspiel-Arena Interlaken übergab die Langenthaler Delegation – angeführt von Ehrenmitglied Hans Rudolf Wyss – die Kantonalflagge an Nationalrat Hanspeter Seiler, OK-Präsident. Die Feier wurde unter anderem von der „Harmonie“ Langenthal umrahmt. Die Ehrenmitglieder besuchten zum zweiten Mal das Jahrhundertbauwerk, die SBB-Grossbaustelle Bahn 2000 im Info-Zentrum Langenthal. Auf der Fahrt mit dem Baustellen-Bus nahmen sie Kenntnis vom Baufortschritt im Abschnitt Oenzberg-Roggwil. Erstmals beteiligten sich zehn Langenthaler am Historischen Laupen-Schiessen. 6. Rang für die Spitzengruppe am Oberaargauer Pistolen-Cup 25 m in Münchenbuchsee. Gelungene Neuerungen am gut besuchten Ausschiessen. Die fünf besten Passen bestimmten die ungeraden und die zehn besten Tiefschüsse die geraden Ränge. Ein separat gewerteter Kombistich 25/300 m rundete das Programm ab. Spannende Wettkämpfe waren am Rütli- bzw. Pistolencup mitzuerleben. Die Erbsuppe krönte den schönen Cup-Nachmittag. Dank der grosszügigen Unterstützung von Werner Meyer konnte die Schützengesellschaft erstmals als Stammsektion am Historischen Morgartenschiessen 300 m teilnehmen. Morgarten ist etwas ganz Besonderes oder mit den Worten des OK-Präsidenten: „Morgarten ist und bleibt ein Ort und ein Mahnmal von nationaler Bedeutung. Morgarten ist auch ein Bekenntnis zu all dem, was unsere Heimat ausmacht“! Am Ausschiess-Absenden in der Schützenstube Weier servierten Ernst Stettler und das Schützenstubenteam eine äusserst reichhaltige Schlachtplatte. Alles gut? Nicht ganz! Der schleichende Rückgang in der Jahreskonkurrenz bzw. das nicht mehr mit letzter Konsequenz zu Ende Schiessen derselben wird mahnend festgehalten. Mit einem Apéro wurde das neue Archiv in der Liegenschaft Güdel an der Farbasse eingeweiht. Ziebele Montag – die Stadtschützen Bern luden zum traditionellen „Ziebelegring“ mit zweihundert Gästen aus Schützenkreisen, Militär und Politik ein. Jeweiliger Höhepunkt die Wahl des „Oberziebelegring“. Zweites Nachtschiessen im Weier – Sicherheitsvorkehrungen und Ablauf wurden vom Schiessoffizier besonders kontrolliert, aber auch gelobt. Die liebevollen Vorbereitungen von Ruth Sommer zum „Chlous-Höck“ im „Neuhüsli“ sind mit einem Grosseaufmarsch belohnt worden. Abschluss des Pistolen-Tätigkeitsprogramms mit dem traditionellen „Chlouse-Schiess“ und anschliessendem Kegeln.

2003

Die aus einer Mitgliederbefragung gewonnen Erkenntnisse fliessen in das entstehende Leitbild ein. Neun Teilnehmer am von Christian Bösiger (für die ASGL) geleiteten 300m-Jungschützenkurs. Im „Bären“ Lotzwil jassten zwanzig Jasser um den John Seiler-Cup. Die manchmal etwas speziellen Jassrunden der Pistoliers fanden nun gleichenorts ihre Fortsetzung. Gejasst wurde in der Regel der Schieber „obenabe-undeufe“. Sogar auf der unebenen Rütliwiese kam der Jass zur Austragung. Der Winterausmarsch der Feldschützen Bettigen, Durchführende des Herbstschiesens mit kapitälem Rehbock als Preis, führte nach Langenthal. Saisonstart am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Die Gruppe „Hinterberg“ belegte den 11. Rang. Hans-Jörg Lüscher durfte den „Zofinger-Becher“ in Empfang nehmen. Sechzig Mitglieder an der Generalversammlung im „Dreilinden“. Es wurde ein neues Vorstandsmitglied (Markus Schwarz) gewählt und Cony Bärtschi mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Die Arbeiterschützengesellschaft lud die Helfer ihres Unterverbandsschiessens zu einem vergnüglichen Abend ins „Bürgisweyerbad“ ein. Die Ehrenmitglieder besuchten das Fliegermuseum in Dübendorf und liessen sich einen Einblick in die Geschichte der Schweizer Luftwaffe geben. Dreihundert Zuhörer im „Bären“ am Orientierungsabend, von den militärischen Vereinen Langenthals organisiert, zur Armeereform XXI mit Bundesrat Samuel Schmid. Der Langenthaler Vorstoss betreffend der Wiedereinführung der Delegiertenrechte für Vereine im SSV stiess in allen Landesteilen auf offene Ohren und wurde an der kantonalen Delegiertenversammlung traktandiert. Präsident Willi Lanz erläuterte den Delegierten in Bévillard die Gründe dazu. Mit überwältigendem Mehr (bei nur einer Gegenstimme) wurde der Vorstoss angenommen und damit der sichtlich unerfreute Kantonalvorstand zur Antragsstellung an den Schweizerischen Schiesssportverband verpflichtet. Wie sich später zeigte, war der Berner Antrag an der Delegiertenversammlung des Schiesssportverbandes chancenlos und wurde „bachab“ geschickt. Erstmals fand das Einzelwettschiessen 300 m, von den Arbeiterschützen organisiert, im Weier statt. Die Schützengesellschaft stellte mit dreiunddreissig Teilnehmern das grösste Feld. Mit vier für die Landesteilrunde qualifizierten Gruppen konnte der Heimvorteil genutzt werden. Thomas Zingg und Albrecht Blatter (Kat. D) – 1. und 2. Rang. Vierundzwanzig Schützen weniger am Eidgenössischen Feldschiesens 300 m in Roggwil, dafür dreizehn Schützen mehr mit der Pistole im Weier. Oberaargauische Landesteilrunden 300 m und 50 m in Langenthal. Die Gruppe „Langete“ (Kat. B) qualifizierte sich für die drei Hauptrunden, überstand diese und zog in den Schweizerischen Final ein. Die 50 m-Pistolengruppe sowie die Pistoliers auf 25 m erreichten ebenfalls die Landesteilrunde, mussten hingegen bereits nach der ersten Hauptrunde ihre Segel einziehen. An der Vorderlader-Schweizermeisterschaft in Emmen holte Hansueli Ammon die Bronzemedaille. Besuchstag im Jungschützenkurs – geringes Interesse. Vierundzwanzig Nuller am Historischen Murtenschiesens – damit waren keine Freudensprünge möglich! Ehrenmitglied Paul Stucki nahm das fünfundvierzigste Mal und Ehrenmitglied Walter Moser das vierzigste Mal teil. Zahlreiche Schützen an der Sommermeisterschaft im Weier, welche mit feinsten Grilladen und Salaten endete. Zehn Pistolenschützen besuchten das Tir cantonal vaudvois in Lausanne. Ende einer 128-jährigen Tradition! Mit dem Wechsel von der Armee 95 in die Armee 21 (anfangs 2004) wurde das Oberaargauer Infanterie Regiment 16 aufgelöst. Die Übergabefeier des Gedenksteines auf dem „Muniberg“ in Aarwangen wird von vielen Schützenfahnen umrahmt. Die Familienwanderung mit Rösli und Fritz Lanz führte durch den Hard- und Spichigwald zum Brunch ins „Tierlihus“ Aarwangen. Mitorganisation des Schiessanlasses des Rotary-Club Langenthal im Weier. Um auf 25 m wieder Spitze zu sein, riefen die Pistolenleiter den vereinsinternen Pistolen-Cup ins Leben. Kantonaler Gruppenmeisterschaftsfinal 300 m in Thun. Die 57er-Gruppe „Langete“ qualifizierte sich für den Finaldurchgang; die Goldmedaille lag abholbereit. Hiobsbotschaft:

Sonderausstellung im Dorfmuseum Langenthal „mir hei e Verein . . .“ mit einigen Raritäten aus der SGL-Sammlung. Der Museumsleiter meinte: „Der Verein ist weiterhin ein Modell mit Zukunft“. Die Ehrenmitglieder besuchten die SBB-Hauptwerkstätten in Olten – Revision, ein Begriff mit unzähligen Arbeitsschritten, langandauernd und teuer. Landesteilrunde Gewehr 300 m (Kat. D) und Pistole 50 m im Weier. Grosse Herausforderung in der Doppelfunktion als Wettkämpfer und Funktionär. Zwei Pistolen-Gruppen im Wettkampf – Spitzengruppe 7. Rang, Einzug in die Hauptrunden. In Wiler b. U. derselbe Wettkampf für die 300 m-Gruppe „Langete“ (Kat. B) – 2. Rang, ebenfalls Einzug in die Hauptrunden. Zweiundzwanzig Teilnehmer mehr am Eidgenössischen Feldschiessen 300 m in Langenthal. Gerhard Trösch mit dem Maximum von 72 Pkt. Zwölf Pistoliers weniger traten in Wangen a. A. dazu an. Zwei Langenthaler Gruppen im Amtscup-Final in Wangen a. A. – Kat. B 1. Rang; Kat. D 4. Rang. Erster grosser Wettkampf für die Pistolen-Junioren am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche in Sargans. Eine neue Erfahrung mit positivem Leistungsvergleich – alle vier Schützen im ersten Ranglistendrittel klassiert. Das „Bodemünzi“ zeigte sich am Historischen Murtschiessen von seiner besten Seite. Die SGL-Gruppe aber ohne Kranz auf dem 27. Rang. Mit der Sommermeisterschaft wurde die erste Saisonhälfte beendet. Waren es die Grilladen und Salate oder die Wertung der Schiessprogramme, welche gegen alle Richtlinien der Obrigkeit verstiesen? Wahrscheinlich beides, der kameradschaftlich, lockere Anlass zog wieder viele Schützen an. Der Besuch des Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen im Zürcher „Albisgüetli“ war Ehrensache. Eine gute Vorbereitung führte zu mehreren Spitzenplatzierungen und vielen Kranzresultaten. 300 m: 1. Rang – Ehrenveteran Hans Eggimann, Stich „Militär“ Kat. B; 2. Rang – Hansruedi Salzmann, Stich „Veteran“ Kat. A (Maximum); 3. Rang – Peter Herzig, Stich „Militär“ Kat. B; Hansruedi Salzmann „Festsiegerkonkurrenz“ Kat. A; 50 m: 3. Rang – Walter Schiesser, Stich „Jubiläum“ (Kat. B). Die Gruppe „Langete“ erzielte den 11. Rang am Final der Kantonalen Gruppenmeisterschaft in Thun. Ausgehend von der „Berken-Brücke“ bis zu den „Dreitannen“ nach Heimenhausen führte Rösl und Fritz Lanz die SGL-Schar auf ihrer Familienwanderung. Top-Ten-Plätze für die Pistolen-Junioren mit der Sportpistole 25 m am Landesteiltreffen in Münchenbuchsee – Andrey Paramonov 3. Rang; Michel Kämpfer 5. Rang. Nach 1980 beehrten uns die Feuerschützen Basel ein weiteres Mal bei ihrem Ausmarsch. Die Langenthaler sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Schiessens und wurden dafür zum feierlichen Wildbrettmal nach Basel eingeladen. Die 2-tägige Jungschützenreise führte ins Militärmuseum Full, in die Festungsanlage Reuenthal sowie nach einer längeren Wanderung durch den Unteraargau und einer Schifffahrt auf dem Rhein von Laufenburg bis Basel. Besuch unserer Kameraden und Freunde aus Gomaringen. Samstag: Begrüssungs-Lunch im „Hirschenbad“, Schiesswettkampf mit allen Waffen auf sämtliche Distanzen; Absenden mit Nachtessen in der Schützenstube. Sonntag: Brunch mit musikalischer Unterhaltung auf der „Hohwacht“; Verdauungsmarsch und Pflege der Kameradschaft via Höhenweg nach Auswil. Gerne nahmen wir ihre Einladung zum Gegenbesuch an. SGL-Hauptanlass war das Oberländische Schützenfest im Niedersimmental. Die Gewehr- und Pistolen-Schützen konnten das Vorjahresresultat nicht wiederholen. Eine Steigerung gelang hingegen den Pistoliers. Pistolenschütze Rolf Beck beendete sein Superjahr im „Riedbach“ als „Kantonalmatch-Meister“ mit der Schnellfeuerpistole. Freudentag für die Gruppe „Langete“ am Absenden des Jubiläumsschiessens 125 Jahre Schützengesellschaft Fahrni b. T. – 1. Rang; Karl Lanz erhält als Sieger der Einzelwertung ein Sturmgewehr 57. Rangverlesen und Absenden der Saison in der Schützenstube Weier. Kulinarische Verwöhnung durch Ernst Stettlers Metzgete und vom Schützenstubenteam. Erneute Teilnehmerrückgänge bei den Rütli- und Pistolencups 50 m stellen die Durchführung in den kommenden Jahren in Frage. Die pralle Sonne (Gegenlicht) verunmöglichte den wohlgezielten Einzelschuss am Historischen

Morgartenschiessen 300 m. Das traditionelle Freundschaftsschiessen mit Kameraden der Pistolenschützen Lotzwil/Gutenberg fand auf Gutenburger Boden statt. Die 20. Zibeliade der Stadtschützen Bern mit Langenthaler Beteiligung im Kultur „Casino“ Bern. Der Herbstausflug der Ehrenmitglieder SGL und UOV führte ins Schiesssportzentrum Brüning-Indoor nach Lungern. Dort liessen sie sich von den Dimensionen sowie dem hohen technischen Ausbaustand beeindrucken und im praktischen Schuss die Sicht- und Schiessbedingungen überzeugen. Erster Luftpistolen-Kurs für Junioren mit vier Teilnehmern, unter der Leitung von Margrit Ruef, in der vereinseigenen Anlage im Untergeschoss der Regionalbibliothek. Das vierte Nachtschiessen wurde wiederum mustergültig vorbereitet und verlief planmässig; dies letztlich auch zur Freude der anwesenden und mitschiessenden Herren Schiessoffiziere. Der wie immer mit viel Freude vorbereitete „Chlous-Höck“ im „Neuhüsli“ wurde leider nicht mit einem Grossaufmarsch belohnt. Mit bewährtem Wettkampfmodus am „Chlouse-Schiess“ beendeten die Pistolenschützen ihre Saison. Walter Moser wurde am 4. St.-Martinsschiessen in Laupersdorf Einzelsieger mit dem Maximum Resultat.

2005

Sechzehn spielfreudige Jasser nahmen am John Seiler-Cup im „Bären“ Lotzwil teil, wo Lotti Kläfiger zum dritten Mal gewann. Damit blieb der Pokal nach dem letztjährigen Gewinn ihres Gatten Edmund in der Familie. Zwanzig Teilnehmer absolvierten den Jungschützenkurs unter Leitung von Christian Bösiger im Weier. Erfolge der 57er-Gruppe „Langete“ am „Schräpferhubu-Schiessen“ in Leimiswil – 3. Rang und dem Sieg am „Fastnachtschiessen“ in Melchnau. Zehn Langenthaler Pistolen-Junioren erzielten am 5. Oberaargauischen Luftpistolen-Wettkampf in Burgdorf Top-Resultate. Am Kantonalen Luftpistolen-Final in Neuenegg erreichte Andrey Paramonov die Bronzemedaille. Kompakte Schneedecke und leichtes Schneetreiben am Erinnerungsschiessen Burgdorf auf der Schiessanlage „Vilbringen“ in Kirchberg. Die drei Langenthaler-Gruppen belegten Mittelfeldplätze. Generalversammlung im „Dreilinden“ mit achtundfünfzig anwesenden Mitgliedern. Die Tätigkeitsprogramme, die Absichtserklärung sowie die Beitragsanpassung von Fr. 35.00 auf Fr. 70.00 fanden Zustimmung. Grosser Aufmarsch in der „Frohburg“ Bleienbach zum „Gnagi essen“. Glückwünsche an die Infanterieschützen Aarwangen zu ihrem 125 Jahr-Jubiläum. Die Ehrenmitglieder besuchten das NEAT-Informationszentrum Mitholz sowie das Spanschachtelmuseum Frutigen. Das Eidgenössische Feldschiessen fand bei sommerlichen Bedingungen statt. Neunundneunzig Teilnehmer weniger in Roggwil bei den Gewehrscützen. Die Gruppe „Langete“ gewann die 300 m Landesteilrunde der Schweizerischen Gruppen-Meisterschaft in Wiler b. U., schied aber danach in der ersten Hauptrunde mit einem Topresultat aus, welches bis zum Final von keiner Verlierergruppe mehr erreicht wurde. Für ihr „Pech“ durften die Langenthaler anlässlich des Gruppenmeisterschafts-Finals im Zürcher „Albisgüetli“ den „Prix Huguenin“ in Empfang nehmen. An den Schweizermeisterschaften der Vorderladerschützen in Emmen erzielten Rolf Beck zweimal Silber und Hans Oswald Bronze. Einen unvergesslichen Tag erlebten einige Schützen an der 450 m hohen schwindelerregenden Felswand ob dem Suworowdenkmal in der Schöllenen. Der versierte Tourenleiter Fred Brand brachte etwas Bewegung in das orthopädische Gebälk. Ehrenmitglied Max Jufer referierte über die Alpenquerung der Armee Suworows. Beim 73. Historischen Murtenschiessen gelang trotz guten Bedingungen erneut kein Kranzgewinn – 26. und 145. Rang. Ehrenmitglied Paul Stucki nahm das fünfundvierzigste Mal teil. Nach über vierzig Jahren Gastrecht in der „Krone“ Murten beendet die Wirtefamilie Nyffeler altersbedingt ihre Tätigkeit; wir fanden im „Ringmauer“ einen adäquaten Ersatz. Die Sommermeisterschaft, nicht tierisch ernst, sondern im lockeren Wettstreit, aber letzter Schriff für das Eidgenössische.

Auf der Allmend in Frauenfeld, bei besten Wettkampfbedingungen, landeten die Langenthaler auf beide Distanzen in der hinteren Ranglistenhälfte (Sektionsdurchschnitte). Gute Einzelresultate überstrahlten jedoch alles Negative. Im prächtigen Festumzug marschierte auch die Langenthaler-Fahndelegation mit. Interessanter Einblick auf das Jahrhundertbauwerk Bahn 2000 für die Teilnehmer der Familienwanderung, über den Oenzberg in den „Hirschen“ Inkwil zum „Glungge-Zmorge“, von Rösli und Fritz Lanz geführt. Nordwestschweizerischer Jungschützen-Gruppenmeisterschaft-Final in Langenthal, organisiert durch den Jungschützenkurs und ihren Helfern. Den Pistolen-Junioren 25 m gelangen am Landesteiltreffen in Münchenbuchsee fünf Top-Ten-Klassierungen und Bronze für Olivia von Gunten. Traditioneller Absende-Anlass im Anschluss an die Rangverkündigung des Eidgenössischen Schützenfestes mit einem von den Ehrenmitgliedern spendierten Imbiss im „Neuhüsli“. Der 25 m Pistolencup wurde im dritten Jahr von zwölf Teilnehmern geschossen. Am Jahresschiessen der Oberaargauischen Schützenveteranen in Wiler und Bätterkinden kam es zu einem einzigartigen Erfolg für die Langenthaler – Hansruedi Salzmann, Sieger mit dem Freigewehr; Walter Müller, Sieger mit dem Sturmgewehr 57 und Walter Schiesser, Sieger mit der Pistole 25 m. 3. Schlussrang für die Gruppe „Langete“ am Amtscup-Final 300 m in Melchnau. Bei traumhaften Wetter endete das 68. Pistolen-Rütlschiessen für eine Langenthaler-Gruppe – Bechergewinner Walter Sommer. Das Ausschiessen fand an zwei Samstagen im bewährten Modus statt. Der bisherige Kombistich 300/25 m fällt in der Zukunft mangels Interesse aus. Die Ehrenmitglieder besuchten bei ihrem Herbstausflug das Festungsmuseum Full-Reuenthal. Das Artilleriewerk war ab 1939 einsatzbereit und hätte einen Rheinübergang unterhalb des Stauwehrs Albruck-Drogen verhindern sollen. Goldmedaille für Walter Müller (Stgw 57) am seit 1998 in der Guntelsey Thun durchgeführten Junioren- und Veteranen-Einzelfinal. Erster Schulsportkurs in der Luftdruckwaffen-Anlage mit über zwanzig Schülern. Der Rütli- und Pistolencup lockte viele Teilnehmende an. Er galt gleichzeitig als Hauptprobe für das bevorstehende Rütlschiessen. Nach vierzehn Jahren war es wieder soweit, die SGL ist zum 143. Rütlschiessen eingeladen. Am Vorabend in Brunnen sind die SGL-Teilnehmer von den Stadtschützen Bern in die Gepflogenheiten rund um diesen Anlass eingeweiht worden. Nach einer kurzen Nacht sollte es ein wunderbarer Rütlitag werden. Walter Moser gewann den Rütli-Becher. Beim Jahres-Absenden in der Schützenstube wurden alle wiederum vom Schützenstubenteam und Ernst Stettlers-Metzgete kulinarisch verwöhnt. So viele Säue habe er schon lange Jahre nicht mehr zur Schlachtbank führen dürfen. Das Historische Morgartenschiessen 300 m viel dem Nebel zum Opfer; alle waren aber am Morgarten präsent. Der Anlass wurde dezentral in den eigenen Ständen nachgeholt. Prominenz aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft trafen sich mit Langenthaler-Beteiligung am Ziebelemontag in Bern zur „Zibeliade“, im Schützenmuseum beginnend und im „Casino“ endend. Das 5. Nachtschiessen wurde von Thomas Zingg wiederum mustergültig vorbereitet. Der Eidgenössische Schiessoffizier war dafür des Lobes voll. Sogar Samichlaus und Schmutzli konnten es richten und schauten am „Chlouse-Höck“ im Neuhüsli vorbei. Die weihnächtlich geschmückten Tische, das feine Menü und die charmante Begleitung durch den Abend von Ruth Sommer begeisterten die vielen Anwesenden. Schiessen und Kegeln am „Chlouse-Schiess“ der Pistoliers. Auf Jahresende hat Betriebswart Toni Hofer sein Anstellungsverhältnis mit der Stadt gekündigt. Er führte über Jahre seine Aufgabe gewissenhaft und zuverlässig aus.

2006

Schieber ohne Wys in vier Passen zu zwölf Spielen und spielweise neu zugelostem Partner im Jass um den John Seiler-Cup mit sechzehn Teilnehmenden im „Bären“ Lotzwil. Beinahe hätte es einen

neuen Pokal gebraucht, da Otto Mühlemann und Lotti Kläfiger bereits dreimal siegten und dieser bei vier Siegen dem Gewinner zum Behalt überlassen wird. Im ersten Quartal fanden Gespräche mit der Burgergemeinde Langenthal über den Erwerb der Schiessanlage Weier statt. Ablehnender Bescheid wegen der Ungewissheit über die Verkaufsbereitschaft des Schützenhauses durch die Einwohnergemeinde. Mit der Infanterieschützengesellschaft Roggwil wurde eine sechste Standsektion im Weier heimisch. Eine Delegation der Langenthaler besuchte die „Bastians-Feier“ in Olten. Ein jährlicher Treffpunkt von Persönlichkeiten aus Schiesswesen, Militär, Politik und Wirtschaft. Der 6. Oberaargauische Junioren Luftpistolen-Wettkampf 10 m in Burgdorf bestätigte die grossen Fortschritte aus dem Wintertraining – Kat. Schüler: Olivia von Gunten, 2. Rang; Kat. Jugendliche: Andrey Paramonov, 2. Rang und Samuel von Gunten, 3. Rang. Dreizehn Jugendliche schrieben sich für den erstmals von Marianne Jost durchgeführten 300m-Jungschützenkurs ein. Erfolge am 2. Kantonalen Luftpistolenfinal 10 m in Burgdorf – Kat. Schüler: Olivia von Gunten, 1. Rang; Kat. Jugendliche: Andrey Paramonov, 1. Rang und Michel Kämpfer, 3. Rang. 73% Kranzquote am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Festrede durch den Lotzwiler Grossrat Heinz Dätwyler. Die Heimfahrt wurde durch den Jahrhundertsschneefall fast verunmöglicht! Fünfundfünfzig Mitglieder an der Generalversammlung im „Dreilinden“. Es wurden die Beschaffung von sechs Luftpistolen und der Beitritt zur neugegründeten Vereinigung „Historischer Schützengesellschaften der Schweiz“ beschlossen. Fusion des Berner Kantonalen Schützenverbandes in Münchenbuchsee mit dem Bernisch-Kantonalen Sportschützenverband zum Berner Schiesssportverband. Im Vorfeld wurde wegen der vorgesehenen Streichung des Vereinsstimmrechtes hartes Geschütz – ja sogar Drohungen – ausgesprochen. Volles Säli am „Gnagi essen“ in der „Frohburg“ Bleienbach. Toni Schmidli erzielte an der Berner Meisterschaft der Vorderladerschützen den 2. Rang. Der Ehrenmitglieder-Frühjahresausflug führte nach Gippingen zur Produktion des Medailleurs „Faude & Huguenin“ sowie ins schöne Städtchen Laufenburg. Das Einzelwettschiessen 300 m in Aarwangen, gleichzeitig auch Qualifikationsort zur Schweizerischen Gruppenmeisterschaft, bedeuteten für die Gruppen „Langete“ Kat. B und „SGL 1“ den Einzug in die Landesteilrunde. Am Jugendtag des Schweizerischen Schiesssportverbandes in Luzern, mit vier qualifizierten Langenthaler Luftpistolen-Junioren 10 m, klassierten sich Andrey Paramonov im 2. und Dominik Friedrich im 8. Rang. Zum Eidgenössischen Feldschiessen in allen Distanzen traf man sich bei regnerischem Westwindwetter im Weier. Davor wurde zu Werbezwecken am Gemüsemarkt in Langenthal kurzfristig ein Infostand eingerichtet. Eine grosse Mehrbeteiligung war die Belohnung. In den Landesteilrunden 300 m Gewehr und 50 m Pistole der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft standen die Langenthaler einerseits als Helfer und andererseits als Schützen im Einsatz. Auf jede Distanz gelang je einer Gruppe der Sprung in die Hauptrunden. Erfolgreiche Vorderladerschützen an der Schweizermeisterschaft in Emmen – Goldmedaille für Rolf Beck (Luntenschlosspistole) und Bronze für Hans Oschwald (Steinschlossmuskete). Seit 2002 rennen die Langenthaler am Historischen Murtschiessen der Kranzauszeichnung nach. Bei guten Voraussetzungen erreichte die Gruppe „Hinterberg“ den 19. Rang (2 Punkte fehlten). Interessante, lehrreiche, zweitägige, Jungschützenreise welche über Langenthal – Bourbaki-Panorama in Luzern – Piotta – Piora – Ritom-See – Lago Cadagno – Cadagno-Hütte – Lukmanierpass – Bodio/Pollegio NEAT-Baustelle zurück nach Langenthal führte. Während der Sommermeisterschaft übernahmen Blitz und Donner das Zepter, so dass der Schiessbetrieb wegen Dunkelheit unterbrochen werden musste. Bei Aufnahmen des Schweizer Fernsehens im Oberaargau zum Film „Tod in der Lochmatte“ wirkten einige Schützen als Statisten mit. Stammgäste und Jass-Kumpanen im „Bären“, Hornusser beim Abtun oder ein Leichenbestatter alias Walter Müller. Der Ford Mondeo von Walter Moser mutierte kurzerhand zum Dienstfahrzeug

des Kommissars auf Gangsterjagd. Der Blick hinter die Kulissen war sehr interessant und zeigte vor allem, wie viel Einsatz und Ausdauer von Schauspielern und Statisten verlangt wird. Für das Schützenmuseum in Bern zeichnet neu eine Stiftung. Von deren Mitgliedern wird ein Beitrag in vier- bis fünfstelliger Höhe erwartet, sodass unsere bisherige jährliche Spende von Fr. 100.00 nur für das Mitwirken im Förderverein ausreicht. Am Oberaargauischen Pistolen-Jungschützentreffen in Fraubrunnen gelangen fünf Top-Ten Klassierungen – Sportpistole 25 m Jugendliche: Andrey Paramonov 1. Rang, Dominik Friedrich 2. Rang. Nach hartem Ringen gelang der 3. Rang in der Kat. D am 300 m Amtscupfinal in Melchnau. Ein weiterer souveräner Sieg von Andrey Paramonov mit der Sportpistole am Kantonalen Nachwuchsfinal der Pistolenjunioren in Bern „Riedbach“. Neunzehn Gewehr- und dreiundzwanzig Pistolenschützen besuchten das Mittelländische Landesschiessen in Bern-Riedbach. Mehrheitlich schwierige Verhältnisse im Gewehrbereich und erkennbare strukturelle Schwächen prägten das Sektionsdurchschnitt. Bei den Pistolenschützen konnten dank guter Juniorenausbildung weitere Früchte geerntet werden – Gruppe „Langete“, Kat. B – 7. Rang; Andreas Seidel, „Duell“ 25 m – 8. Rang; Hans-Jörg Lüscher, „Militär B“ – 2. Rang; Willi Lanz, „Auszahlung B“ – 5. Rang. Ausschieszen nach bewährtem Austragungsmodus an zwei Samstagtagen. Siebenundzwanzig Gewehr- und dreiundzwanzig Pistolenschützen erhofften sich möglichst viele Mouchen. Andrey Paramonov, trumpfte am Schweizerischen Junioren- und Veteranen-Einzelfinal in Thun mit der Sportpistole 25 m gross auf und verpasste den Medaillengewinn nur ganz knapp. Die Ehrenmitglieder der SGL und des Unteroffiziervereins besuchten im elsässischen Hombourg das weltweit modernste Flachglaswerk der Glas Trösch-Gruppe. Hans Baumberger, Verantwortlicher der Geschäftsleitung, übernahm die Betriebsführung persönlich. Eine Delegation überbrachte zur Jubiläums-Feier 50-Jahre Jodlerklub „Echo“ Langenthal Glückwünsche. Augenfällig abnehmende Teilnehmerzahlen am Rütli- und Pistolencup 50 m. Auf 300 m wurde der Cup 1986 zur Sicherstellung der Schiessfertigkeit für das Rütli-schiessen ins Leben gerufen (Teilnahme jedoch nur alle 10-14 Jahre möglich). Im Pistolenbereich verlagert sich die Schiessfähigkeit immer mehr auf 25 m. Deshalb verzichtet man künftig auf eine Durchführung des Pistolencups 50 m. Aufstieg in die 1. bzw. 2. Liga für beide 300 m-Gruppen in der Oberaargauischen Mannschaftsmeisterschaft nach ihren 1. Rängen in den unteren Ligen. Gruppe „Langete“ Sieger am 7. Nachtschiessen in Oberwil b. B. Bekanntgabe der Resultate und Absenden mit Schlachtplatte im Weier. Letztes Historisches Morgartenschiessen 300 m für den Verbandspräsidenten Friedrich Nussbaumer. Nach dem Schiessen eher enttäuscht, landeten die Langenthaler zur Freude von Werner Meyer auf dem guten 11. Rang – 2 Pkt. hinter dem Kranzresultat. In der Einzelrangliste belegte Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher den 9. Rang mit Spezialauszeichnung. Die Musikgesellschaft „Harmonie“ und der „Musikverein“ Langenthal fusionierten zur „Stadtmusik“ Langenthal. Am Fusionskonzert überbrachten die Schützen Glückwünsche. Höchstresultat am Nachtschiessen für den Eidgenössischen Schiessoffizier Major Rudolf Lanz auf 25 m. Einmal mehr ein gelungener Anlass. „Chlous-Höck“ erneut Renner der Rahmenanlässe. Der weihnächtlich geschmückte „Neuhüsli-Saal“ war bis zum letzten Platz gefüllt. Die Pistolenschützen beendeten ihre Saison mit dem internen 25 m „Chlouse-Schiess“ und Kegeln. Das Vereinsorgan „Der Langenthaler Schütze“ erschien in seinem 85. Jahrgang viermal mit einer Auflage von 500 Exemplaren.

2007

Das Wintertraining im Untergeschoss der Regionalbibliothek besuchten zahlreiche Gewehr- und Pistolenschützen. Start von vier Gruppen zur Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft. Ehrenmitglied

Richard Bieri führte das Jassturnier um den John Seiler-Cup im „Bären“ Lotzwil durch. Umzug unseres Vereinsarchives von der Farbgrasse 78 in die Käseerei-Liegenschaft in Lotzwil. Bundesrat Pascal Couchepin als humorvoller aber bestimmter Festredner sowie eine Langenthaler-Delegation an der „Bastians-Feier“ der Stadtschützen in Olten. Am Oberaargauischen Junioren Luftpistolen-Wettkampf 10 m in Burgdorf – mit dreizehn Teilnehmern angetreten – wurden sehr gute Resultate erreicht. Andrey Paramonov bestätigte seinen 2. Rang vom Vorjahr. Acht Junioren qualifizierten sich für den Final der Kantonalen Luftpistolen-Meisterschaft in Neueneegg. Kantonalmeister wird Andrey Paramonov – gefolgt von Olivia von Gunten im 3. Rang. Vierzehn Jugendliche starteten zum 300m-Jungschützenkurs unter der Leitung von Marianne Jost. Zur Erinnerung an die Ereignisse von 1798 im „Grauholz“ fand das 105. Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg statt. Die Gruppe „Langete“ erreichte den 3. Rang. Ziel des Frühlingsausfluges der Ehrenmitglieder ist das Fussballstadion „Stade de Suisse“. Hochinteressant und eindrücklich von A-Z. Im „Dreilinden“ fand die Generalversammlung mit vierundsechzig Teilnehmern statt. Andreas Seidel wurde neues Vorstandsmitglied. Das Reglement „Nachwuchsbildung“ sowie die Anpassung des Artikels 26 (Nachwuchschef) der Statuten ist genehmigt worden. Der Antrag Arthur Blank betreffend Bezahlung des Schiessbüchleins und des Sektionsstiches an Schützenfesten fand keine Zustimmung. Walter Sägesser erhielt für seinen 80. Feldschiessenkranz einen Ehrentropfen. Jassen und „Gnagi essen“ am Gründonnerstag in der „Frohburg“ Bleienbach. Zwei Langenthaler-Gruppen starteten zum Oberaargauischen Pistolen-Cup 50 m in Wangen a. A. – 3. Rang. Bei den Landsteilrunden 300 und 50 m in Langenthal gelang sowohl der Gewehr- als auch der Pistolengruppe der Einzug in die Hauptrunden. Aufgrund verschiedener Scheibenausfällen geriet die „POLYTRONIC-Trefferzeiganlage“ in Kritik. Der Oberaargauische Schützenverband erwog, den Anlass künftig in den „Sand“ nach Schönbühl zu verlegen. Alle Distanzen des Eidgenössischen Feldschiessens wurden in Langenthal geschossen. Die Mitwirkung der Luzerner Vereine sorgten für eine richtiggehende Schützenfeststimmung. Die vordersten Ränge im Schützenkönigsausstich überliess man den Luzerner-Kameraden. An den Schweizermeisterschaften der Vorderladerschützen in Altstätten SG gewann Rolf Beck zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Viel Prominenz am 75. Historischen Murtenschiessen – Bundesrat Samuel Schmid, Armeechef KKdt Christophe Keckeis und Regierungsrat Hans Jürg Käser. Zu den aktuellen Diskussionen um die Dienstwaffe meinte der Armeechef als Festredner: „Die Waffe gehört zum Soldaten und die Munition dazu“. Als Knacknuss beim Schiessen erwies sich das Scheibenbild (Schwergewicht tief) – Gruppe „Hinterberg“ 19. Rang (3 Punkte hinter dem Kranz); Gruppe „Echo“ 70. Rang – dennoch, Murten ist immer eine Reise wert. Ehrenmitglied Werner Bussmann nahm das vierzigste Mal teil. Acht Langenthaler-Jungschützen 300 m besuchten, verbunden mit der Jungschützenreise, das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Mendrisio. Die Sommermeisterschaft Gewehr und Pistole wurde gut besucht. Am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen in Bern „Riedbach“ beteiligten sich siebzehn Gewehr- bzw. vier Pistolenschützen und erzielten ausgezeichnete Resultate. Die Gruppe „Langete“ nahm am Kantonalen Gruppenmeisterschafts-Final in Thun teil, schied aber nach der ersten Runde aus. Rösli und Fritz Lanz führten die Teilnehmer der Familienwanderung ab Wasserkraftwerk Bannwil zum Brunch ins „Oberli“ nach Walliswil b. B. Auf dem gemütlichen Rückmarsch stattete die Wanderschar dem Waldfest in Bannwil noch einen Besuch ab. Die Jungschützen organisierten im Weier auf den Distanzen 300 m und 25 m das Oberaargauische Jungschützentreffen. Elf Pistolen- und ein Gewehrshütze aus den eigenen Reihen nahmen daran teil. Adrian von Gunten, 1. Rang (Jugendliche Sportpistole) und Andrey Paramonov, 1. Rang (Junioren Sportpistole). Die Präsidenten der sechs Benutzer-Gesellschaften beschlossen, zur Pflege der Kameradschaft im Weier ein „Wurst + Brot-Schiessen 300 m“.

Sechshundachtzig Teilnehmer nahmen an der ersten Durchführung teil. Vier Pistolenjunioren mit der Sportpistole schafften den Einzug zum Kantonalfinal in Malleray – Olivia von Gunten gewinnt die Silbermedaille. 125 Jahre Feldschützen Bettingen, elf Langenthaler beteiligten sich am 300m-Jubiläumsschiessen, zwei Delegierte überbrachten am Festabend die Glückwünsche. Das Seeländische Landesschiessen Amt Laupen besuchten neunzehn Gewehr- und siebenundzwanzig Pistolenschützen. Das Sektionsresultat 300 m wurde im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Verschiedene vordere Platzierungen in den Einzelranglisten. Zehn Junioren verstärkten die Pistolenschützen. Im 25 m-Bereich sind die Erwartungen übertroffen worden – Festsieger im „Juniorenstich“ Andrey Paramonov; Michel Kämpfer 4. Rang. Die Gruppen „Hinterberg“ und „Langete“ erkämpften sich achtbare Erfolge am Amtscup-Final in Melchnau. Die Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ wurde mit dem Ziel, den Erwerb und den Besitz von Feuerwaffen zu verbieten, die Armeewaffen in den Zeughäusern zu deponieren, ein zentrales Waffenregister sowie einen Bedarfs- und Fähigkeitsausweis für den Umgang mit Waffen und Munition einzuführen, lanciert. Erfolge an der Oberaargauischen Mannschaftsmeisterschaft 300 m – „SGL 1“, 1. Rang 2. Liga und Wiederaufstieg in die 1. Liga; „SGL 2“, 1. Rang 3. Liga und Wiederaufstieg in die 2. Liga. Beschluss: Ausstieg aus dieser Konkurrenz (überfüllter Kalender). Markanter Teilnehmerrückgang an den Ausschiessen-Samstagen. Herbstausflug der Ehrenmitglieder SGL und UOV, im Jubiläumsjahr der Gotthardbahn nach Göschenen, mit währschaftem Zvieri auf der Göschenenalp. Teilnahme am 70. Rütli-Pistolenschiessen bei bissig kaltem Wetter. Willi Lanz gewann den Rütli-Becher. Turnusgemäss fand die Delegiertenversammlung des Verbandes für das Erinnerungsschiessen Burgdorf in Langenthal statt. Im Weier wurden die Gäste nach den ordentlichen Traktanden von Elisabeth und Beat Schütz kulinarisch verwöhnt. Absenden im traditionellen Rahmen in der Schützenstube. Infolge geringerer Teilnahme am Ausschiessen waren die Reihen lichter als in den Vorjahren. Aus dem Oberaargauischen Schützenverband, dem Oberaargauischen Sportschützenverband und dem Oberaargauischen Matchschützenverband entstand im „Salzhaus“ Wangen der Oberaargauische Schiesssportverband. Marianne Jost und Melanie Wyss in Berner Tracht erfreuten als Ehrendamen. Willi Lanz und Walter Schiesser wurden in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. Bei winterlichen Verhältnissen und kniehohem Schnee absolvierten die 300 m-Schützen das Historische Morgartenschiessen – 23. Rang. Die vom Ehrenpräsidenten Friedrich Nussbaumer gespendete prächtige Standarte trat erstmals in Erscheinung. Die Waffenkategorien wurden neu festgelegt (Kat. A – freie Waffen [Stutzer, Standardgewehr]; Kat. B – Sturmgewehr 57 Ord. 02; Kat. C – Langgewehr, Karabiner, Sturmgewehr 57/03, Sturmgewehr 90). Das Nachtschiessen erfreute sich erneut einer guten Beteiligung und ging einwandfrei über die Bühne. Auf 25 m wurden die Pistolenschützen aus Lotzwil/Gutenburg dazu eingeladen. Ruth Sommer verstand es wiederum, einen wunderschönen unvergesslichen „Chlous-Höck“ im „Neuhüsli“ zu bieten. Sogar ein Tisch aus der Gartenwirtschaft musste zusätzlich herbeigeschafft werden. Schiessen und Kegeln am „Chlouse-Schiess“ zum Abschluss der Pistolen-Saison.



Elisabeth und Beat Schütz, Gastgeber in der Schützenstube Weier

2008

Ehrenmitglied Richard Bieri organisierte für sechzehn Jasser im „Bären“ Lotzwil das Turnier um den John Seiler-Cup. Die Ehrenmitglieder besuchten im örtlichen Dorfmuseum die Ausstellung „Langenthal in schwieriger Zeit 1933-45“. Eine Langenthaler Delegation an der „Bastians-Feier“ der Stadtschützen Olten. Andrey Paramonov erzielte am Oberaargauischen Luftpistolen-Wettkampf 10 m in Burgdorf den 5. Rang. Leicht höhere Teilnehmerzahl als in den Vorjahren am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg – Gruppe „Langete“ 4. Rang. Achtzehn Teilnehmer am von Marianne Jost geleiteten 300m-Jungschützenkurs. Sechsfünfzig Teilnehmer an der Generalversammlung in der „Alten Mühle“. Christoph Hegi neu im SGL-Vorstand; Arnold Schneeberger mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet; Bewilligung eines Sponsoring-Beitrages für das Oberaargauische Landesschiessen 2009 Burgdorf. 4. Rang für die Langenthaler-Gruppe am Kantonalfinal der Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft 10 m in Münchenbuchsee. Gleichenorts erreichten die acht teilnehmenden Junioren drei persönliche Bestleistungen und Andrey Paramonov die Silbermedaille. „Das Schwein von heute ist das Gnagi von Morgen“! Diese Aussage des Präsidenten gehörte zum gut besuchten Gründonnerstagsanlass in der „Frohburg“ Bleienbach. Die Pistolen-Spitzengruppe überraschte im Final des Oberaargauer Pistolen-Cup 50 m – 4. Rang. Der Frühjahresausflug der Ehrenmitglieder SGL und UOV führte ins Paketpostzentrum in Härkingen. Staunen erlaubt - kein Paket ist länger als sieben Minuten in der Sortieranlage. Mit der Teilnahme am Einzelwettschiessen 300 m in Aarwangen erreichten zwei Langenthaler-Gruppen die Landesteilrunde. Mit einem Männeranlass im Frühling und einem Partneranlass im Herbst waren wir Gastgeber der Vereinigung ehemaliger Präsidenten der historischen Schützengesellschaften

der Schweiz. Nach einer Besichtigung der Firma Ammann spazierten die Teilnehmer der Langeten-Hochwasserroute entlang zum Mittagessen im „Bären“. Langenthal ist nicht mehr Austragungsort der 300 m Landesteilrunde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft. Neben Wiler b. U. wich der Verband in den „Sand“ Schönbühl aus. Die Gruppe „Langete“ schaffte den Einzug in die Haupttrunden. Gleiches tat die Spitzengruppe der Pistoliers 50 m in Langenthal. „Kickoff“ zum kommenden Eidgenössischen Feldschiessen mit hohen Gästen in Langenthal – Regierungspräsident Urs Gasche; Regierungsrat Hans-Jürg Käser; Gemeinderat Werner Meyer; Geschäftsleitung des Amtes für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär sowie Vertreter des Berner und des Oberaargauischen Sportschützenverbandes schossen u.a. das Feldschiessen-Programm. Das Eidgenössische Feldschiessen fand auf allen Distanzen mit einer erfreulichen Mehrbeteiligung (300 m +34; 25/50 m +16) im Weier statt. Arnold Schneeberger erzielte seine 50. Kranzauszeichnung. Trotz idealer Bedingungen und einem „einfachen“ Zielbild erfolgte ein Totalabsturz am Historischen Murtenschiessen. Ehrenmitglied Walter Moser nahm das fünfundvierzigste Mal teil. Die Sommermeisterschaft Gewehr und Pistole erfreute sich einer Rekordbeteiligung. Zwei Langenthaler Gruppen im Final des Oberaargauischen Veteranen-Cup 300 m in Herzogenbuchsee. Sehr gute Resultate brachten beide Gruppen in den Kantonalfinal. Erstmalige Beteiligung am Ferienpass der Langenthaler Schulen. An einem Kursnachmittag wurden die Schüler auf das Luftpistolen- und Luftgewehrschiessen aufmerksam gemacht. An der Familienwanderung, von Rösli und Fritz Lanz organisiert, führte der Weg vom Parkplatz „Schoren“ (oberhalb Rumisberg) der Juraflanke entlang zum Brunch in den „Alpenblick“ nach Wolfisberg. Am Berner Kantonal- und Landesteilmatch 25 m in Thun bewiesen unsere Nachwuchsschützen im sechzigschüssigen Programm ihre Leistungsbereitschaft – Andrey Paramonov Silbermedaille (mit einer 100er-Passe). Zwei Langenthaler-Schützenkönige mit der Sportpistole 25 m am Oberaargauischen Jungschützen-Landesteiltreffen in Wangen/Wiedlisbach – Andrey Paramonov und Philippe Althaus. Adrian Güdel erreichte auf 300 m den 5. Rang. 175-jähriges Bestehen der Feldschützengesellschaft Pfaffnau mit einer Delegation am Schiesswettkampf und Apéro im Weier. 8. Rang am Amtscup-Final 300 m in Wangen/Wiedlisbach der Gruppe „Langete“. 39. Berner Kantonalstützenfest in den Regionen Langnau und Huttwil mit fünfundzwanzig Gewehr- und zwanzig Pistolenschützen. Auf allen Distanzen wurden die letztjährigen Sektionsresultate verfehlt. Die Gruppe „Hinterberg“ erkämpfte sich am Kantonalfinal des Veteranen-Cup in Schwarzenburg den 2. Rang. Ausschieszen bei herrlichem Herbstwetter mit durchschnittlicher Beteiligung im Weier. Tief im Innern des Berges, unter dem Grimsensee, besuchten die Ehrenmitglieder SGL und UOV die Kraftwerke Oberhasli. Hier wird Strom für eine Million Menschen produziert. Im Herbst begann im Weier auf allen drei Distanzen der Einbau der Kugelfangsysteme. Hauptanteil der Frondienstarbeiten ist durch Mitglieder der Schützengesellschaft geleistet worden. Die von der Stadt bewilligte Sanierung der Trefferzeigeanlage wurde im Verlaufe des Jahres in den wesentlichsten Teilen umgesetzt. Dadurch gingen die Störungen markant zurück. Der Partneranlass der Vereinigung ehemaliger Präsidenten der Historischen Schützengesellschaften der Schweiz führte die nach Langenthal angereisten Gäste in die Geiser agro.com.ag zu einem Betriebsrundgang und zum anschliessenden Mittagessen ins „Da Luca“. Traditioneller Rahmen mit Schlachtplatte am Absenden und Bekanntgabe der Resultate in der gut besuchten Schützenstube im Weier. Historisches Morgartenschiessen 300 m bei schwierigen Lichtverhältnissen (grelles Gegenlicht) – 27. Rang; erstmals gewann eine Frau die Einzelkonkurrenz. Aus Spargründen und zum Leidwesen der Schützen wurde neu ein anderer Gruppenpreis (blechernes Denkmal) abgegeben. Eine Langenthaler-Delegation besuchte die „Zibeliade“ der Stadtschützen Bern. Beginnend mit Apéro im Schweizerischen Schützenmuseum, Umzug mit der Kavallerie-Bereitermusik Bern zum Kultur-Casino und Pôt-au-feu im Burger

Ratssaal. 8. Nachtschiessen 300 m und 25 m zum Saisonabschluss im Weier. Anfangs Dezember trat das verschärfte Waffengesetz in Kraft. Der Erwerb einer Waffe aus einer Erbschaft muss demnach neu angemeldet werden. Ferner ist in gewissen Fällen ein Waffenerwerbsschein oder sogar eine Ausnahmegewilligung erforderlich. Weiteres Ungemach droht von Seiten der Waffeninitiative. Ruth Sommer als Organisatorin des „Chlous-Höck“ war wieder ein grosser Erfolg mit vielen Teilnehmern beschieden. Rekordbeteiligung am „Chlouse-Schiessen“ der Pistolen-schützen. Der dritte Teil bei Anita und Hans Peter Riser fand grosse Anerkennung.

2009

Ehrenmitglied Arnold Schneeberger führte zahlreiche Veteranen zum Neujahrsausmarsch in die nähere Umgebung. Als Jass-Königin im Turnier um den John Seiler-Cup in Lotzwil konnte Ruth Lanz proklamiert werden. Ehrenvolle Teilnahme einer Delegation an der „Bastians-Feier“ der Stadtschützen Olten, jährlicher Treffpunkt von Persönlichkeiten aus dem Schiesswesen, der Politik, der Wirtschaft und dem Militär. Fünfzehn hochmotivierte Pistolen-Junioren am 9. Oberaargauer Junioren-Luftpistolen-Final 10 m in Burgdorf – Iwan Bösiger 2. Rang. Symbolisches Dankeschön durch Präsident Willi Lanz am Vorstandessen in der „alten Mühle“ für die geleistete Arbeit im vergangenen Vereinsjahr. 300m-Jungschützenkurs unter erstmaliger Leitung von Christoph Hegi, mit zwölf Teilnehmern. Neunundsechzig Teilnehmer an der Generalversammlung im grossen Saal der „Mühle“. Patrick Freudiger wurde neu in den Vorstand gewählt. Der Internetauftritt der SGL soll überarbeitet werden. Freudentag für die Langenthaler Schützen am 107. Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Gruppe „Langete“ im 8. Rang. Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher erreichte das absolute Maximalresultat 60 Punkte und Tiefschuss 100 (1. Rang). Karl Lanz durfte den Zofinger Becher in Empfang nehmen. Die Teilnehmerzahl sank um 20%. Für einmal hielt eine Frau die patriotische Festansprache – Charlotte Ruef, Gemeindepräsidentin Herzogenbuchsee. Gründonnerstaganlass „Gnagi essen“ und jassen in der „Frohburg“ Bleienbach. Abschluss der Kugelfangsanierung, teilweise bei widrigsten Wetterbedingungen, mit Helferabend im „Bedli“. Doppelte Qualifikation zur Landesteilrunde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 300 m anlässlich des Einzelwettschiessens in Aarwangen. Das modernste Mischfutterwerk Europas, das Werk Biblis der UFA AG Herzogenbuchsee ist Ziel des Frühlingausfluges der Ehrenmitglieder. Beschlussfassung der eidgenössischen Räte bezüglich der Fristen zur Kugelfangsanierung. Spezielle Verhältnisse ausgeschlossen bis ins Jahr 2020. Mit Ach und Krach kam die unheilvolle Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ zustande. Der Bundesrat beschloss deren Ablehnung ohne Gegenvorschlag – Abstimmung voraussichtlich 2011. Eidgenössisches Feldschiessen mit den Luzerner Kameraden im Weier – fürwahr ein kleineres Schützenfest. Ein heranbrausender Gewittersturm fegte beinahe die Zelte vor der Schiessanlage weg. Mit vereinten Kräften konnten sie verankert werden. Beat Schütz erreichte das Maximum von 72 Pkt. Auf beide Distanzen musste ein Teilnehmerrückgang verzeichnet werden. Im Schützenkönigsausstich obsiegten die Luzerner. Am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen in Lausanne erreichten die Teilnehmer eine 75% Kranzquote. Walter Müller erzielte in der „Kunst“ 480 Pkt. – 2. Rang. Endlich, endlich - am Historischen Murtenschiessen erkämpfte sich die stark verjüngte Gruppe „Hinterberg“ den 3. Rang; Gruppe „Echo“ im 36. Rang. Acht Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren nahmen am Schiessen des „Ferienpass“ der Langenthaler Schulen teil. Final des Oberaargauischen Veteranen-Cup 300 m in Melchnau mit der Gruppe „Hinterberg“ – 3. Rang; Hansruedi Salzmann mit 99 und 98 Pkt. Familienwanderung mit Rösli und Fritz Lanz in heimatlichen Gefilden vom Melchnauer Wald über die Höhen nach Gondiswil in den Garten des „Rössli“ und zurück. Am Nachwuchstag des

Oberaargauischen Schiesssport-Verbandes im „Sand“ Schönbühl gelangen den Junioren mit der Sportpistole 25 m grosse Erfolge – Iwan Bösiger Landesteilmeister (U16); Andrey Paramonov Landesteilmeister (U20) und Adrian von Gunten (U20) 2. Rang. Dritte Austragung des „Wurst + Brot-Schiessen“ zur Pflege der Kameradschaft unter den sechs Platzgesellschaften mit Grossbeteiligung. Eine Delegation nahm am Grattisschiessen zum Jubiläum 110 Jahre Schützengesellschaft St. Urban mit anschliessendem Essen in der Schützenstube teil; Hansruedi Salzmann im 1. Rang. 33. Kantonaler Jungschützen-Nachwuchstag 300 m und 25 m in Langenthal. Alles klappte wie am Schnürchen. Gruppe „Hinterberg“ am 300 m-Final des Bernischen Veteranen-Cups in Schwarzenburg – 7. Rang. Höhepunkt der gesellschaftliche Bereich am offiziellen Tag des 17. Oberaargauischen Landesschiessens in der Altstadt von Burgdorf. Die Langenthaler Delegation, angeführt von Ehrenmitglied Martin Lerch, überbrachte als letzten offiziellen Akt die Grüsse aus Langenthal und die Verbandsfahne. Beim Schiessanlass waren von neunundvierzig Teilnehmern neunzehn im Juniorenalter. Der Nachwuchs erbrachte tolle Leistungen und ihre Unbekümmtheit war wohlthuend. Simon Bögli im „Junioren-Stich“ 300 m – 3. Rang. An den Ausschiesse-Weekenden wurde wieder um Fleischpreise gekämpft. Wein- und Glücksstiche ergänzten das Programm. Erstmals beteiligten sich auch die Jungschützen. Am 17. Oberaargauer Pistolen-Gruppen-Cup 25 m auf der heimischen Anlage erreichte die Spitzengruppe den 3. Rang. Gute, aber kalte Wetterbedingungen am Rütli-Pistolenschiessen mit acht Langenthalern. Festredner Bundesrat Ueli Maurer - Jürg Ruef gewann den Rütli-Becher. Die Ehrenmitglieder der SGL und des UOV besuchten auf ihrem Herbstausflug die Salzsalinen von Schweizerhalle in Rheinfelden, wo bis 500'000 Tonnen Salz pro Jahr gefördert werden. Präsident Willi Lanz und Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher folgten der Einladung zum Jahresabsenden der Schützengesellschaft Lenzburg in der „Krone“. Nach dem Essen, dem Kürren der Becher-, Medaillengewinner und Hosenmänner, schritten die Teilnehmer am „Joggeli-Umzug“ in Leintücher gehüllt, singend und schauernd durch die verdunkelte Innenstadt. Am Folgetag wurden sie auf der „Schützenmatte“ ins „Berner Kegeln“ eingeführt. Die Qualifikationshürden zum Schweizerischen Junioren- und Veteranen-Einzelfinals in Thun sowie einen hervorragenden Wettkampf schafften Andrey Paramonov Sportpistole – 14. Rang; Karl Lanz Sturmgewehr 57/03 – 5. Rang. Bekanntgabe der Resultate und Absenden in der Schützenstube mit Schlachtplatten von Ernst Stettler und erstmaliger Anwesenheit der Jungschützen. Zehnte Teilnahme am Historischen Morgartenschiessen 300 m. Das Strohlager in extremer Schiefelage führte zu einem Ergebnis, welches hinter den hohen Erwartungen zurück lag. Gute Verhältnisse beim Nachtschiessen im Weier mit den Platzgesellschaften und den Pistolen-Schützen Lotzwil/Gutenberg als Gäste. Mit dem Tageshöchstresultat 25 m unterstrich der Schiessoffizier Major Urs Bangerter seine Schiessfertigkeit. Von Ruth Sommer mit Liebe vorbereitet, gutes Essen und unvergessliche Spiele liessen den „Chlous-Höck“ im „Neuhüsli“ zum Vollerfolg werden. „Chlouse-Schiess“ im Weier und Kegelschub im „Bahnhof“ Lotzwil sind Eckpunkte des Saisonschlusses der Pistolenschützen. Saisonabschluss heisst: Gegen hundertfünfzig Tätigkeiten im Jahresprogramm der Langenthaler Schützen sind erreicht.

2010

Ausmarsch der Veteranen unter kundiger Führung von Ehrenmitglied Arnold Schneeberger vom Markthallenplatz via „Hambühl“ zur Burgerhütte Lotzwil. Anschliessendes Nachtessen im „Kreuz“ Bleienbach. In der Luftdruckwaffenanlage, im Untergeschoss der Regionalbibliothek, trainierten mehrheitlich Pistolenschützen. Drei Gruppen nahmen an der Schweizerischen Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft teil. Die Spitzengruppe schaffte es bis zur zweiten Hauptrunde. Fritz Lanz

zauberte am Jass-Turnier um den John Seiler-Cup die besten Trümpfe aus dem Ärmel. An der „Bastians-Feier“ der Stadtschützen Olten erntete alt Bundesrat Dr. Christoph Blocher als Festredner mit den Worten: „Die Waffe ist in der Schweiz bei den Wehrmännern zu Hause als Teil ihrer Verantwortung, ob das nun modern ist oder nicht“, einen kräftigen Applaus. Fulminanter Start des Pistolennachwuchses am 10. Oberaargauischen Junioren-Luftpistolen-Final in Burgdorf. Zahlreiche Spitzen-Plätze und persönliche Bestleistungen – Kat. U14 Manuel Cabo, 1. Rang / Tharkkeekan Thanabalasingam, 2. Rang; Kat. U16 Iwan Bösiger, 2. Rang. Sieben Pistolen-Junioren qualifizierten sich für den kantonalen Luftpistolen-Meisterschafts-Final in Thun – Kat. U14 Tharkkeekan Thanabalasingam 5. Rang; Kat. U16 Iwan Bösiger 6. Rang; Kat. U20 Andrey Paramonov, 6. Rang. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten: „Mit grosser Genugtuung dürfen wir feststellen, dass unsere Förderprogramme in den Nachwuchsabteilungen Früchte tragen. In der Gewehrsektion dünnen sich die Reihen weiter aus. Die Teilnehmerzahlen der Jahreskonkurrenz und bei Sektionsanlässen sind deutlich rückläufig. Können wir beim nächsten Eidgenössischen noch in Sektionsstärke antreten?“. Acht Teilnehmer nahmen am 300m-Jungschützenkurs unter Leitung von Christoph Hegi teil. Pistolen-Nachwuchsschütze Andrey Paramonov erreichte an der Schweizerischen Luftpistolen-Meisterschaft 10 m in Bern den 4. Rang. Erneuter Teilnehmer-rückgang am von Schneefall und Sturmböen geprägten Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg – Gruppe „Langete“ 7. Rang; Gruppe „Hinterberg“ 21. Rang. Die Generalversammlung in der „alten Mühle“ besuchten fünfundfünfzig Mitglieder. Michael Liechti neues Vorstandsmitglied. Den Beiträgen aus der Vereinskasse für den Kampf gegen die Waffeninitiative sowie für die Reise nach Gomaringen wurde zugestimmt. Das Mobiliar in der Schützenstube ist durch Tische und Stühle aus Armeebeständen ersetzt worden. Die aus dem Jahre 1913 stammenden Eichenmöbel erreichten ihre Altersgrenze. Das „Gnagi essen“ in der „Frohburg“ Bleienbach erfreute sich wiederum grossen Zuspruchs. Die schadhafte Kugelfangsysteme „Inauen“ (Pistole) wurden durch Systeme „Leu+Helfenstein“ ersetzt. Herzlicher Empfang bei der Vereinsreise zu unseren Schützenkameraden in Gomaringen. Nach einer kernigen Nacht verglich man sich im abwechslungsreichen Schiesswettkampf auf ihrer eigenen Schiessanlage. Eine grandiose Stimmung am anschliessenden Absenden in der Schützenstube. Es wurde viel gelacht und aufkommendem Durst sofort den Garaus gemacht. Gute Schiessresultate sowie heitere Episoden beider Präsidenten liessen die Stunden im Flug verstreichen. Nach erneut recht kurzer Nacht wurde das römische Freilichtmuseum in Hechingen besucht, das Mittagessen eingenommen sowie – sehr dankbar über die entgegengebrachte Gastfreundschaft – der Heimweg unter die Räder genommen. Beim Einzelwettschiessen 300 m in Aarwangen qualifizierte sich die Gruppe „Langete“ für die Landsteilrunde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft – Hansruedi Salzmann Kat. A 197 Pkt. (höchstes Einzelresultat). Dasselbe gelang auch der Pistolen-Gruppe 50 m im Weier. Ziel des Frühlingsausfluges der Ehrenmitglieder war die für Blumen- und Pflanzentransporte spezialisierte Transportgemeinschaft Wangen a. A. Hundertzwanzig Mitarbeiter sind für einen Marktanteil von 40% tätig. Die Firma gilt als führender Blumenlogistik-Spezialist der Schweiz. Im „Sand“ Schönbühl schaffte die Gruppe „Langete“ den Einzug in den Kantonalfinal und in die Hauptrunden der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft 300 m. Bernisch Kantonales Jodlerfest Langenthal: Beim Empfang bzw. farbenprächtigem Festumzug mit der Kantonalflagge repräsentierte Fähnrich Arnold Schneeberger stolz die SGL-Flagge. Bei hochsommerlichen Temperaturen fand in einer speziell dafür aufgebauten 300 m Anlage nahe Rapperswil bzw. auf der Regionalschiessanlage 50/25 m in Buchs das Eidgenössische Schützenfest Aarau mit 45'000 Wettkämpfern – darunter dreiundzwanzig Langenthaler Gewehr- und 22 Pistolenschützen – statt. Einzelwertung: 300 m Hansruedi Salzmann „Sektion“ 96 Pkt., Claudia Zingg „Junioren“ 92 Pkt., Peter Herzig „Veteran“

468 Pkt. 25 m: Ständewettkampf Junioren Kanton Bern 2. Rang (Andrey Paramonov). Teilnahme am Festumzug in Aarau durch die SGL-Delegation mit Gesellschaftsfahne, Jungschützen- und Pistolenstandarten sowie dem „Murtenfähnli“; zu sehen auch in der Direktübertragung des Schweizer Fernsehens. Ein herber Rückschlag erfolgte am 78. Historischen Murtenschüssen. Trotz der tollen Ambiance und des eher als einfach eingeschätzten Zielbildes konnten die hohen Erwartungen nicht umgesetzt werden. Die Gruppe „Hinterberg“ mit siebzehn und Gruppe „Echo“ mit fünfundzwanzig Fehlschüssen verfehlten das begehrte Kranzabzeichen klar. Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher nahm das fünfunddreissigste Mal teil. Tolle Grilladen, Salate und ein reichhaltiger Gabentisch erfreuten die vielen Teilnehmer der Sommermeisterschaft. Wind und Regen begleitete die Schützenschar an der von Rösli und Fritz Lanz organisierten Familienwanderung, vom Schloss Aarwangen via Uferweg zum Brunch ins „Rössli“, Wynau. Ausgezeichnete Leistungen am Oberaargauischen Jungschützentag mit der Sportpistole 25 m in Hindelbank: U16 Iwan Bösiger, Goldmedaille; U20 Andrey Paramonov, Goldmedaille / Adrian von Gunten, Silbermedaille. „JU“ vor „ALT“ am Pistolen-Cup 25 m im Weier – Andrey Paramonov 145 Pkt. vor Iwan Bösiger mit ebenfalls 145 Pkt. Hans Peter Risers Schlusswort: „Es lebe die Jugend mit ihrer Unbekümmertheit, aber doch mit dem festen Willen, eine gute Leistung abzuliefern“. Traditionelle zweitägige Jungschützen-Reise mit Übernachtung im Tipi-Zelt in Oberei/Süderen, baden im Thunersee bei Gwatt und geniessen der Aussicht vom „Chuderhüsi-Turm“ bei Röthenbach i. E. Vereinsinternes Absenden mit Manöverkritik nach einem Eidgenössischen Schützenfest auf Einladung der Ehrenmitglieder mit Speis und Trank im „Da Luca“. Die Pistolen-Junioren brillierten am Kantonalen Nachwuchstag 25 m in Lyss – U16 Iwan Bösiger Silbermedaille; U20 Andrey Paramonov Silbermedaille. Unermesslicher Stolz über die Wahl von vier Mitgliedern als Botschafter in wichtige Ämter: Ehrenmitglied Walter Schiesser, ins Zentralkomitee des Schweizerischen Veteranenverbandes; Hans Baumberger und Stadtpräsident Thomas Rufener in den Bernischen Grossen Rat; Nationalrat Johann Niklaus Schneider-Ammann zum Bundesrat. Start zum Abstimmungskampf gegen die Waffeninitiative, über welche Mitte Februar 2012 befunden wurde. Vor Ort engagierten sich speziell die SGL sowie weitere militärische Vereine. Drei Gruppen schossen am 18. Oberaargauer Pistolen-Cup 25 m in Münchenbuchsee. Trotz Tageshöchstresultat der ersten Gruppe in der zweiten Runde schied diese im Halbfinal aus. Junior Iwan Bösiger realisierte eine 100er-Passe. Gute Beteiligung auf allen Distanzen beim Ausschieszen im Weier. Die Ehrenmitglieder der SGL und des UOV besuchten auf ihrem Herbstausflug die Glockengiesserei H. Rüetschi AG in Aarau. Glocken aus der Gründungszeit 1367 läuten noch heute, zum Beispiel im Freiburger Münster. Ein Kurzbesuch am neuen Standort des Schützendenkmals (Nordeingang der Kaserne) rundete den Nachmittag ab. Auf Einladung der Genfer Schützengesellschaft „Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation“ nahmen vier Pistolenschützen am anspruchsvollen Erinnerungsschiessen 25 und 50 m teil – 13. Rang; eindrückliche Proklamation der Schützenkönige im „Salle des Rois“ im Stadtzentrum. Trotz hoher Qualifikationshürde zum „JUVE-Final“ in Thun schaffte es Andrey Paramonov. Im Feld der schweizerischen Pistolen-Junioren-Elite 25 m kämpft er beherzt und belegte zusammen mit einem Tessiner-Konkurrenten den 3. Rang. Das Bekanntgeben der Jahreskonkurrenz-Resultate sowie des Ausschieszens fand traditionell in der Schützenstube im Weier statt. Selbst die teilnehmenden Jungschützen erfreuten sich an den offerierten Schlachtplatten. Am Historischen Morgartenschieszen 300 m führten die anspruchsvollen Bedingungen nur zu mittelmässigen Ergebnissen; Gerhard Trösch mit Kranzauszeichnung. Ein wiederum bestens vorbereitetes 10. Nachtschiessen findet im Beisein aller Schiessoffiziere (Jürg Tschabold, Ruedi Lanz, Willy Seiler, Urs Bangerter, Jörg Peyer) und einer Höchstbeteiligung statt. Feines Essen, Rätselspiele und eine Tombola mit ansehnlichem Gabentisch

– das war der „Chlous-Höck“ im „Neuhüsli“ von Ruth Sommer organisiert. Mit dem „Chlouse-Schiess“ im Weier, anschliessendem Kegelspiel im „Bahnhof“, Lotzwil und dem Absenden im Wohnzimmer von Hans Peter und Anita Riser beendeten die Pistolen-Schützen ihre Saison.

2011

Die Veteranen starteten zu ihrem traditionellen Ausmarsch ins neue Jahr. An der 1150-Jahr-Feier Langenthals traten zahlreiche örtliche Vereine zum Motto „Begeistern - Kulturen begegnen sich“ im Stadttheater mit Produktionen auf. Der SGL-Beitrag „Schützendrill um 1840“ wurde viel beklatscht und spontan mit kräftigem Lachen quittiert. Im Scheinwerferlicht kamen die historischen Uniformen und die Vorderlader-Gewehre besonders zur Geltung. Im Konzertsaal des Stadttheaters Olten fand die „Bastians-Feier“ statt. Der Festakt zur neuen Fahne der Stadtschützen Olten stand dabei im Zentrum. Die Präsidentenkonferenz der Vereinigung der Historischen Schützengesellschaften der Schweiz (die SGL ist seit deren Gründung im Jahre 2006 Mitglied), findet jeweils im Vorfeld gleichenorts statt. Das Jassturnier um den John Seiler-Cup im „Bären“, Lotzwil, wurde erneut von Ehrenmitglied Richard Bieri organisiert und von Ruth Lanz gewonnen. Bald zur Tradition wird das gute Abschneiden des Pistolen-Nachwuchses an der Oberaargauischen Luftpistolen-Meisterschaft 10 m in Burgdorf – U14 Tharkeekan Thanabalasingam 1. Rang, Francesco Di Bartolomeo 2. Rang; U16 Iwan Bösiger 1. Rang, Simon Käser 2. Rang; U20 Adrian von Gunten 5. Rang. Zur Freude des Präsidenten nahmen viele Vorstandsmitglieder und Chargierte am Funktionärsessen in der „alten Mühle“ teil. An der Hauptversammlung der Oberaargauer Schützenveteranen in Madiswil wurde Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher zum Vorstandsmitglied (Berichterstatter) gewählt. Grosse Erleichterung! Das Schweizer Volk lehnte die Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ mit dem Ziel, den Erwerb und den Besitz von Feuerwaffen zu verbieten, die Armeewaffen in den Zeughäusern zu deponieren, ein zentrales Waffenregister sowie einen Bedarfs- und Fähigkeitsausweis für den Umgang mit Waffen und Munition einzuführen, bei grosser Beteiligung mit 56,3% deutlich ab. Zehn Pistolen-Junioren qualifizierten sich für den Final der Kantonalen Luftpistolen-Meisterschaft in Thun – U16 Iwan Bösiger Goldmedaille / Simon Käser Silbermedaille. Acht Jungschützen absolvierten den 300m-Kurs unter der Leitung von Christoph Hegi. Mit 20% Mehrbeteiligung fand das Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg statt. Die Festansprache hielt Nationalrat Andreas Aebi – Gruppe „Langete“ 11. Rang. Einundsechzig Mitglieder besuchten die Generalversammlung in der „alten Mühle“. Robert Kuert ist neues Vorstandsmitglied und Thomas Zingg in den Stand der Ehrenmitglieder erhoben worden. In Fronarbeit montierten Schützenkameraden unter der Leitung von Fred Brand Profilabdeckungen zum Schutze der Holzstapel zwischen den Kugelfangkästen. Hansruedi Salzmann wurde an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Veteranenverbandes in Neuenburg für seinen Sieg in der 300 m Einzelmeisterschaft Kat. A mit der Ehrenwappenscheibe ausgezeichnet. Etwas weniger Teilnehmer als gewohnt am „Gnagi essen“ in der „Frohburg“ Bleienbach. Neun Schützen am Einzelwettschiessen 300 m in Aarwangen. Die Gruppe „Langete“ qualifizierte sich dabei mit einem Superresultat für die Landesteilrunde. An der Zentralschweizerischen Feldmeisterschaft in Wauwil erzielte Ehrenmitglied Walter Moser bei seiner 50. Teilnahme die 47. Meisterschaftsauszeichnung. An der Landesteilrunde Pistole 50 m standen die Langenthaler wiederum als Schützen und Helfer im Einsatz und erreichten die Hauptrunde. Der Frühlingsausflug der Ehrenmitglieder führte die Teilnehmer in das Briefpostzentrum in Härkingen. Siebenhundert Mitarbeitende verarbeiten dort in drei Schichten mehrere Millionen Briefsendungen pro Tag. Ein massiver Teilnehmerrückgang (300 m: 32; 50/25 m: 16 Schützen) musste am Eidgenössischen

Feldschiessen in Langenthal verzeichnet werden. Erstmals beteiligten sich daran mehr Pistoliers als Gewehrschützen. Unter Leitung vom Wehrverein Pfaffnau absolvierten auch die Luzerner Kameraden diesen Anlass im Weier. Marianne Jost wird Schützenkönigin. Guter 5. Rang der Gruppe „Langete“ an der Landesteilrunde 300 m in Schönbühl und Qualifikation für den Kantonalfinal sowie für die Hauptrunden der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft. Am Jahresschiessen der Oberaargauer Veteranen in Wiler b. U. gelangen Hansruedi Salzmann auf 300 m und Walter Schiesser auf 25 m Spitzenresultate. Die diesjährige Jungschützenreise führte ins Luthernbad, Aufstieg zum Napf, Übernachtung, Abstieg via Fankhaus direkt in den „Chrömliladen“ von Kambly in Trubschachen. 34. Schweizer Meisterschaft der Vorderladerschützen in Lenzburg – Hans Oswald gewinnt die Silbermedaille. Beste Voraussetzungen am Historischen Murtenschiessen führten einmal mehr nicht zum Gewinn des Fähnleins. Pflege und Vertiefung der Kameradschaft unter den Standgesellschaften am „Wurst + Brot-Schiessen“ mit vierzig Teilnehmern. Besuch des 35. Solothurner Kantonschützenfestes Gäu in Neuendorf mit neunzehn Gewehr- und einundzwanzig Pistolenschützen (zwölf Junioren) – mittelklassige Rangierung in den Vereinskonzurrenzen; Einzelresultate: „Sektion“ 300 m Hansruedi Salzmann 98 Pkt., „Sektion“ 25 m Adrian von Gunten 146 Pkt. Die beliebte Sommermeisterschaft erfreute sich wieder einer grossen Teilnehmerzahl. Tolle Resultate, saftige Grilladen mit Salaten und eine gute Stimmung sprechen für diese Rahmenveranstaltung. „Guet Nouss“ – die Schützen wohnten der Fahnenweihe der Hornussergesellschaft Schoren bei und überbrachten Glückwünsche. Ehrenmitglied Walter Schiesser belegte an der Schweizerischen Veteranen-Einzelkonzurrenz Ordonanz-Pistole 25 m den 2. Rang und wurde mit der Spezialmedaille ausgezeichnet. Im Rahmen der Ferienpass-Veranstaltung sind Langenthaler Schüler von den Jungschützenleitern in den Schiesssport eingeführt worden. Vierzig Teilnehmer nahmen die Familienwanderung, von Rösli und Fritz Lanz organisiert, unter die Füsse. Vom Weier durch den Schmittwald zum Brunch in den „Bären“ nach Roggwil. Beim 25. Jungschützen-Freundschaftsschiessen 300 m in Aefligen wurden bei schönstem Wetter und grosser Hitze gute Resultate erreicht. Am Pistolen-Cup 25 m stählten dreizehn Teilnehmer ihre Wettkampfnerven. Zwei Gewehr- und zehn Pistolen-Jungschützen qualifizierten sich für den Oberaargauischen Jungschützertag in Münchenbuchsee – 300 m: Claudia Zingg Kranzauszeichnung / 25 m: Nicolas Wilhelm Silbermedaille / Florian Moser Kranzauszeichnung. Am Kantonalfinal der Jungschützen in Gesigen/Spiez erreichten die Langenthaler unterschiedliche Resultate. Während Claudia Zingg mit Waffenproblemen zu kämpfen hatte, platzierten sich die Pistoliers Iwan Bösiger und Florian Moser je auf dem 4. Platz. Teilnahme einer Langenthaler Delegation an der 200-Jahr-Feier „Wiedergründung der Stadtschützen Olten“. Vier Gruppen absolvierten den 19. Oberaargauer Pistolen-Cup 25 m in Schönbühl. Gute Beteiligung an den Ausschiessen-Samstagen um Fleischpreise sowie mit Wein- und Glücksstichen. Ziel des Herbstausfluges der Ehrenmitglieder SGL und UOV war die Grossbaustelle „Europaallee“ in Zürich. Direkt neben dem Bahnhof entsteht ein neuer Stadtteil mit über 6000 Arbeitsplätzen und 400 Wohnungen. Am Nachmittag ging die Reise weiter nach Dübendorf. Besuch der für die Flugsicherung Schweiz verantwortlichen Firma „Skyguide“. Auf Einladung der Genfer Schützengesellschaft „Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation“ nahmen vier Pistolenschützen am anspruchsvollen Erinnerungsschiessen 25 m und 50 m teil – 13. Rang mit eindrücklicher Proklamation der Schützenkönige im „Salle des Rois“ im Stadtzentrum. Iwan Bösiger mit der Sportpistole 25 m gelang der Einzugszug in den 14. Schweizerischen Junioren- und Veteranen-Einzelfinal in der Thuner „Guntelsey“. Pistolen-Rütli-schiessen für acht Langenthaler – Bechergewinner: Fritz Hegner. Ende Saison – Resultatbekanntgabe und Absenden mit Schlachtplatte in der Schützenstube und zufriedenen Gesichtern. Leichter Morgennebel am

Historischen Morgartenschiessen mit 127 teilnehmenden Gruppen - guter 16. Rang; Willi Lanz mit Kranzauszeichnung. Am 11. Nachtschiessen nahmen alle Platzgesellschaften und die Pistolen-Schützen Lotzwil/Gutenberg teil. Unvergesslicher Abend im „Neuhüsi – Ruth Sommer zelebrierte ihren „Chlous-Höck“. Andreas Meister zeigte seine Künste auf dem gewonnenen „Springbock“. Wichtiger als das Pistolen „Chlouse-Schiess“ bzw. das Kegeln schien für Einige der wärmende Glühwein und das süsse Weihnachtsgebäck bei Risers in Lotzwil. Das Vereinsorgan „Der Langenthaler Schütze“ erschien in seinem 90. Jahrgang viermal mit einer Auflage von 450 Exemplaren.

2012

Die Luftdruckwaffenanlage im Untergeschoss der Regionalbibliothek wurde von den Junioren und Aktiven gut besucht. Zwei Gruppen starteten in die Schweizerische Luftpistolen-Gruppenmeisterschaft. Der Winterausmarsch der Veteranen unter bewährter Leitung von Ehrenmitglied Arnold Schneeberger führte vom Restaurant der Kunsteisbahn Schoren durch den Schorenwald zum „Sängeli“ und zurück. „Bastians-Feier“ der Stadtschützen Olten im Stadttheater mit Festredner Bundesrat Johann Niklaus Schneider-Ammann. Dreihundertzwanzig Persönlichkeiten aus Schützenkreisen, Politik, Militär und Wirtschaft folgten den Worten unseres Gesellschaftsmitgliedes. Im Vorfeld die Präsidentenkonferenz der Vereinigung Historischer Schützengesellschaften mit folgenden Gesprächspunkten: Mitgliedschaft im Schweizerischen Sportschützenverband, Lizenzregelung bei Historischen Schiessanlässen, usw. Im „Rössli“ Roggwil, fand das Jassturnier um den John Seiler-Cup mit sechzehn Teilnehmern statt. Markus Meyer sicherte sich zum ersten Mal den Pokal. Vier Podest-Plätze sowie drei Top-Ten-Platzierungen der zehn Langenthaler Junioren an der 12. Oberaargauer Luftpistolen-Meisterschaft 10 m in Burgdorf – U14 Hanspeter Käser, Silbermedaille; U16 Simon Käser, Goldmedaille, Francesco di Bartolomeo, Bronzemedaille; U20 Florian Moser, Bronzemedaille. Als Dank für ihre geleistete grosse Arbeit lud der Präsident alle Vorstandsmitglieder, Chargierte, Rechnungsrevisoren sowie den Obmann der Ehrenmitglieder zum Funktionärsessen ins „Da Luca“ ein. Start zum 300m-Jungschützenkurs mit dreizehn Teilnehmern unter Leitung von Christoph Hegi. Acht Pistolen-Junioren waren am Final der Luftpistolen-Meisterschaft 10 m in Neuenegg startberechtigt und erzielten sehr gute Resultate – U16 Tharkkeekan Thanabalasingam Goldmedaille; U20 Florian Moser Silbermedaille. 110. Austragung des Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg in Langenthaler Hand; ein vielversprechender Saisonstart – Gruppe „Langete“ 2. Rang, Gruppe „Hinterberg“ 11. Rang; Einzelklassement: Hans-Jörg Lüscher 59/100 Pkt. 3. Rang, Willi Lanz 59/97 Pkt. 8. Rang. Festredner Stadtpräsident und Grossrat Thomas Rufener, Langenthal. Vierundfünfzig Gesellschafter an der Generalversammlung des ältesten Vereins Langenthals in der „alten Mühle“. Zwei Demissionen im Vorstand wurden übergangslos ersetzt. Kassier Michael Lüthi durch Ehrenmitglied Walter Schiesser und der Verantwortliche der Luftpistolen-Anlage Bernhard Bärtschi durch Jürg Ruef. Rückläufiges Interesse am traditionellen Vorosteranlass „Gnagi essen“ in der „Frohburg“ Bleienbach. Auf Einladung der Stadtschützen Solothurn, Vorsitz der Vereinigung ehemaliger Präsidenten Historischer Schützengesellschaften der Schweiz, nahm Willi Lanz am Männeranlass mit Stadtrundgang, Besuch des „alten Zeughauses“ und dem Mittagessen im Zunfthaus „Zunfthaus zu Wirthen“ teil. Zwölf Langenthaler am Einzelwettschiessen in Aarwangen. Die Gruppen „Hinterberg“ 675 Pkt. und „Langete“ 670 Pkt. qualifizierten sich für die Landesteilrunde – ebenso im Weier die 50 m Pistolen-Gruppe. Philipp Steimer erreichte das drittbeste Resultat aller „Erstkursler“ am Oberaargauer Jungschützen-Wettschiessen 300 m im Weier. Die Gruppe

„Langete“ belegte an der Landesteilrunde 300 m in Wiler b. U. einen Spitzenplatz und qualifizierte sich für den Kantonalfinal sowie für die Hauptrunden der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft – scheidet jedoch dort mit guten 680 Pkt. (Kranzauszeichnung) aus. Der Frühlingsausflug der Ehrenmitglieder führte in die Loosli-Küchen AG nach Wyssachen. Ein stolzer Seniorchef führte durch die hochmodernen Produktionsanlagen. Der Imbiss im Bergrestaurant „Ahorn“ setzte den Schlusspunkt. Der neue Flyer „SGL – ein Volltreffer“; ein gelungenes Mittel zur Werbung von Neumitgliedern. Gute Wetterbedingungen beim Eidgenössischen Feldschiessen in Langenthal unter der Leitung der SGL. Trotz den dreihundertfünfzig Teilnehmern aus je drei Sektionen 25/50 und 300 m musste bei der SGL ein Allzeittief (nur neunzig Schützen 300 m!) registriert werden. Bei den Pistoliers nahmen hundertfünfzehn Schützen (+ 11) teil – Höchstresultate: 300 m: Willi Lanz 71 Pkt.; 25 m: Hansrudolf Ingold 174 Pkt.; Schützenkönigsausstich 300 m: Matthias Vogt SGL (Junioren); Lilian Dennler ASGL (Damen); Beat Schütz ASGL (Herren). Die Kameraden der Schützengilde Gomaringen (mit Begleitung) trafen am Freitagabend zu Besuch in Langenthal ein. Im „Bedli“ traf man sich zum gemeinsamen Nachtessen und Gedankenaustausch. Am Samstag Freundschaftsschiessen im Weier mit je vier Pistolen- und Gewehrkonkurrenzen. Die Begleitpersonen besuchten die Barockstadt Solothurn und begaben sich auf eine Aarefahrt nach Altreu. Im Abendprogramm standen Gemütlichkeit, Speis und Trank, Absenden sowie Grussbotschaften der Präsidenten auf dem Programm. Am Sonntag abschliessend der Besuch des Flieger Flab Museums in Dübendorf. Jahresschiessen des Oberaargauischen Veteranenverbandes 300 m in Wiler b. U. – Kat. A Hansruedi Salzmann 2., 4. und 8. Rang, in Bätterkinden; 50 m Kat. C Walter Schiesser 1. und 6. Rang; Superkombination 300 / 25 / 50 m Walter Schiesser 4. Rang. Ausgezeichnete Resultate an der Schweizerischen Veteranen-Einzel-Meisterschaft (im Weier geschossen); 300 m: Kat. D1 Peter Herzig 9. Rang; 50 m: Kat. A + C Bernhard Bärtschi je 1. Rang, 25 m: Kat. E Walter Schiesser 3. Rang. 80. Historisches Murtenschiessen bei sommerlichen Verhältnissen auf das Jubiläumsscheibenbild „Löwenberg“. Siehe da: Gruppe „Hinterberg“ platzierte sich 3 Punkte hinter der Siegergruppe mit Kranzauszeichnung im 2. Rang. Ehrenmitglied Walter Moser erzielt bei seiner 50. Teilnahme die 32. Kranzauszeichnung! Vierzig Teilnehmer an der sechsten Austragung des „Wurst + Brot-Schiessen“ zur Pflege der Kameradschaft unter den Standgesellschaften im Weier. Spannende Wettkämpfe an der Sommermeisterschaft für Gewehr und Pistole. Danach die traditionellen Grilladen mit Salaten Made Stettler / Schütz. Erfolgreicher Besuch der Nachwuchsschützen beider Distanzen am zweiten Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche in Glarus mit vielen Kranzresultaten – 25 m: Iwan Bösiger „Auszahlung“ 4. Rang; Robert Kuert „Leiterstich“ 3. Rang. Die Jungschützen 300 m dehnten diesen Anlass auf ihre zweitägige Jungschützenreise aus und besuchten die AXPO-Baustelle Kraftwerke Linth-Limmern AG in Linthal. Bei den Ferienpass-Veranstaltungen der Langenthaler Schulen versuchten sich viele Jugendliche im Sportschiessen mit Luftdruckwaffen. 6. Rang für die Veteranen-Gruppe „Hinterberg“ am Final des Oberaargauischen Veteranen-Cup 300 m in Münchenbuchsee. Wieder Wetterglück bei der von Rösli und Fritz Lanz organisierten Familienwanderung. Sie führte vom Schützenhaus Röthenbach b. H. über die Höhen bei Inkwil nach Wangenried in den Gasthof „Leuenerger“ zum obligaten Brunch. Am 26. Freundschaftsschiessen für Jungschützen 300 m in Aefligen erreichten die vier Langenthaler drei Kranzresultate und belegten den zweiten Gruppenrang – Einzelresultat: Claudia Zingg 6. Rang. Training unter Wettkampfbedingungen am Pistolen-Cup 25 m. Start mit fünfzehn Teilnehmern, Sieger mit konstant hohen Resultaten Iwan Bösiger. 550-Jahre Stadtschützen Solothurn mit verschiedenen Veranstaltungen. Eine Gewehrgruppe nahm am Jubiläumsschiessen teil. Dank ausgezeichneten Leistungen im 300m-Jungschützenkurs bzw. im Junioren-Pistolenkurs qualifizierten sich acht Langenthaler für den Jungschützentag des

Oberaargauischen Sportschützenverbandes im „Sand“ in Schönbühl. Philipp Steimer und Matthias Vogt erzielten Kranzresultate auf 300 m. Bei den Pistoliers erkämpften sich Tharkkeekan Thanabalasingam U16 die Goldmedaille und Iwan Bösiger U20 die Silbermedaille. 100 Jahre Morgarten-Schützenverband – am Jubiläumstag beteiligte sich eine Langenthaler Delegation – angeführt vom Morgarten-Chef Gerhard Trösch – am Festakt. Altkorpskommandant Beat Fischer hielt die Jubiläumsansprache. Pistolen-Junior Tharkkeekan Thanabalasingam gewann am Kantonalen Jungschützentag im „Riedbach“ in Bern die Bronzemedaille mit der Sportpistole. Das Emmentalische Landesschiessen im Raum Biglen wurde von zweiundzwanzig Pistolen- und achtundzwanzig Gewehrschützen besucht. Dank der Teilnahme von Pistolen-Junioren konnte gegenüber der Vorjahre eine Mehrbeteiligung erreicht werden – 300 m: Hansruedi Salzmann „Vereinswettkampf“ 96 Pkt. / Hans-Jörg Lüscher „Militär-Ordonanz“ 60 Pkt.; 25 m Tharkkeekan Thanabalasingam „Vereinswettkampf“ 145 Pkt. Drei Gruppen am 20. Oberaargauer Pistolen-Cup 25 m in Bätterkinden. Eine davon schaffte es bis in den Final und erreichte den 2. Platz – Robert Kuert mit 98, 99 und 100er Passen. Ideale Bedingungen an den beiden Ausschiessen-Samstagen mit Fleisch-, Wein- und Glücksstichen. Während bei den Gewehrschützen eine leichte Teilnahme-Steigerung gelang, musste die Pistolensektion einen massiven Teilnehmerschwund zur Kenntnis nehmen. Herbstausflug mit neun Ehrenmitgliedern – unter Führung von Obmann Hans Rudolf Wyss – zu ihrem Kameraden Martin Lerch nach Berlin, wo er als Militärattaché für Deutschland und Polen auf der Schweizer Botschaft tätig ist. Armida und Martin begleiteten die Delegation auf diversen Ausflügen und Besichtigungen. Es reihte sich während fünf Tagen Höhepunkt an Höhepunkt – einmalig, unvergesslich! Auf Einladung der Genfer Schützengesellschaft „Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation“ reiste eine Pistolen-Gruppe an das legendäre Erinnerungsschiessen mit anspruchsvollem Programm 25 und 50 m im Stadtteil Petit-Lancy – 12. Rang; Walter Sägesser erhielt die Marmite en Chocolat, Jürg Ruef die Medaille. Bekanntgabe der Resultate und Absenden in der Schützenstube im Weier. Auch die Jungschützen hielten dabei ihren Jahresrückblick. Üppig gefüllte Schlachtplatten sorgten wie gewohnt für das leibliche Wohl. Exakt gleich viele Gewehrgruppen wie letztes Jahr bei herrlichem Wetter am 99. Historischen Morgartenschiessen. Trotz Reisebegleitung von Werner Meyer erfüllten sich die Erwartungen nicht – 23. Rang. Die besten Sperberaugen am 12. Nachtschiessen hatten auf 25 m Bruno Gyax (Pistolen-Schützen Lotzwil/Gutenberg), auf 300 m Willi Lanz. Nebst den Pistolenschützen Lotzwil/Gutenberg waren die uns nahestehenden Schiessooffiziere eingeladen. Aus Spargründen erster Versand des Vereinsorgans „Der Langenthaler Schütze“ per Internet. Er konnte nicht mehr kostendeckend verfasst werden. Künftig wird er in den eigenen Reihen „gelayoutet“, als fertige Druckvorlage der MERKUR-Druckerei übergeben und möglichst vielen Mitgliedern per E-Mailing elektronisch zugestellt. Traditionelles Freundschaftsschiessen bei den Pistolen-Schützen Lotzwil/Gutenberg auf ihrer 50 m-Anlage hinter dem „Turmhübel“ in Gutenberg. Altmeister Walter Sägesser musste sich erst im Final geschlagen geben. Für den „Chlous-Höck“ im „Neuhüsli“ zeichnete einmal mehr Ruth Sommer verantwortlich. Ein schöner Abend in gemütlicher Atmosphäre mit feinem Essen, Tombola mit reichhaltigem Gabentisch und Schätzspiel waren die Garantien für eine tolle Stimmung. „Chlouse-Schiess“ erreicht Kultstatus – Abschluss des langen Schiessjahres mit 25 m Schiesswettkampf, Kegeln und Glühwein. Das Vereinsorgan „Der Langenthaler Schütze“ erschien in seinem 91. Jahrgang dreimal in einer Auflage von 450 Exemplaren.



Vorstand bis 2014 – stehend vlnr: Jürg Ruef, Cornelia Bärtschi, Andreas Seidel, Willi Lanz (Präsident), Ines Tonacini, Walter Schiesser; kniend: Patrick Freudiger, Christoph Hegi, Dominik Friedrich, Roland Meister (es fehlt: Robert Kuert)

2013

Das Wintertraining im Untergeschoss der Regionalbibliothek ist leider ausschliesslich nur von Pistolen-Junioren besucht worden. Seit zehn Jahren wurden sehr erfolgreich J+S-Kurse mit der Luftpistole auf 10 m durchgeführt – wahrlich ein Jubiläum! Der Veteranen-Winterausrmarsch, von Ehrenmitglied Arnold Schneeberger organisiert, führte vom „Kreuz“, Bleienbach der „Altache“ entlang Richtung Thörigen und zurück ins Schützenhaus Bleienbach. Dort überraschte Ehrenveteran Hans Eggimann die Wanderer mit Kaffee und Kuchen; später gings zum Imbiss in die „Frohburg“. An der Feier des Oberaargauer Schiesssportverbandes in Utzenstorf wurden Florian Moser, Tharkkeekan Thanabalasingam (Kantonale Junioren-Meisterschaften Pistole), Matthias Simon (Jungschützenkurs 300 m) und Willi Lanz (Feldschiessen) für sportliche Spitzenleistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Zwölf Spieler an der Jassmeisterschaft im „Rössli“, Roggwil – Sieger und Pokalgewinner: Walter Schiesser. Mangels Teilnehmer Ende der Jassrunden der Pistoliers im „Bären“ Lotzwil. Guter Start des Pistolen-Nachwuchses am Match des Oberaargauer Schiesssportverband in Burgdorf mit der Luftpistole 10 m – U14 Alina Koroty, Goldmedaille; U16 Tharkkeekan Thanabalasingam, Goldmedaille. „Hei a han, es ist Bastian“ – ehrenvolle Einladung der Stadtschützen Olten ins Stadttheater. Für die dreihundertvierzig Gäste beginnt die jährliche Feier jeweils um die Mittagszeit und endet mit dem gemeinsamen Singen des „Heiderölein“ kurz vor sechs Uhr. Im Vorfeld dieser Veranstaltung fand die Präsidentenkonferenz der Vereinigung der historischen Schützengesellschaften der Schweiz statt. Die Jubiläums-Feier „75-Jahre Schützen-

Veteranen Bern-Oberaargau“ sowie die Hauptversammlung des Verbandes fanden im „Dreilinden“ statt. Mitglieder der SGL assistierten die Organisation der Veteranen, von den Ehrendamen in ihren Berner Trachten, zum Parkdienst bis hin zum Essensservice in neue Vereinsshirts gekleidet, mustergültig. Fünf Pistolen-Junioren am Final der kantonalen Luftpistolen-Meisterschaft 10 m in Neuenegg – U20 Florian Moser, Goldmedaille. Gute Stimmung am Funktionärsessen in der „alten Mühle“ als Dank für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement. Leichte Verbesserung der Teilnehmerzahl am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Weil die Kameraden aus Sumiswald keinen Festredner stellten, entfiel die patriotische Ansprache – Gruppe „Langete“ 10. Rang, Gruppe „Hinterberg“ 14. Rang. Elf Jugendliche am Jungschützenkurs 300 m – von Christoph Hegi geleitet – mit attraktivem Programm. Generalversammlung im grossen Saal der „alten Mühle“. Dominik Friedrich wurde in den Vorstand gewählt. Vakant blieb nach wie vor der technische Leiter 300 m. Mit dem Beschluss einer Beitragserhöhung von Fr. 75.00 auf Fr. 100.00 sowie weiteren geplanten Sparmassnahmen sollen die jährlichen Verluste gestoppt werden. Folge diese unvermeidlichen Entschiede: Fünfunddreissig Vereinsaustritte. Der Rahmenanlass „Gnagi essen“ in der Bleienbacher „Frohburg“ litt weiter unter Teilnehmerschwund. Grosse Erfolg am Einzelwettschiessen in Aarwangen mit dreizehn Langenthalern – Gruppe „Langete“ 700 Pkt. (interner Rekord und Höchstresultat im Oberaargau) sowie Qualifikation zur Landesteilrunde; Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher 146 Pkt. (Bestresultat im Oberaargau). Die konsequente Nachwuchsförderung führte im Pistolen-Cup-Final 25 m zur Begegnung der Junioren Iwan Bösiger gegen Philipp Steimer. Zum letzten Mal (ohne Langenthaler Beteiligung) fand die Landesteilrunde der 50 m Pistolen-Gruppenmeisterschaft im Weier statt. In Zukunft soll der Wettkampf analog der Schweizerischen Pistolen-Gruppenmeisterschaft 25 m ausgetragen werden. 90. Zentral-schweizerische Feldmeisterschaft in Wauwil – 4. Rang (Gastsektionen); Otto Wyss 47 Pkt. 3. Rang. Besuch der örtlichen HE-Holzbau AG der Ehrenmitglieder. Auf dem Rundgang durch die mächtigen Produktionshallen wurde ein umfassender Einblick in die Herstellung von Holzbauelementen geboten. Bereits im Mai – anstelle erst im August – fand das 27. Freundschaftsschiessen für Jungschützen in Aefligen mit zwei Langenthaler-Gruppen statt – 6. und 10. Rang; Philip Lüthi und Francesco di Bartolomeo mit Kranzauszeichnung. Eidgenössisches Feldschiessen aller Distanzen und sämtlichen Standgesellschaften im Weier. Erneuter Teilnehmer-Rückgang 300 m auf 84 Schützen (-6), dafür eine Zunahme auf 50/25 m um zwölf auf hundertsevenundzwanzig Schützen. Höchstresultate 300 m: Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher 70 Pkt.; 25 m: Ehrenmitglied Hans Peter Riser 178 Pkt.; Schützenkönigsausstich 300 m: Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher 70 Pkt. Gruppe „Langete“ mit 0,5 Pkt. Rückstand im 2. Rang an der Landesteilrunde 300 m im „Sand“ in Schönbühl und damit Qualifikation für den Kantonalfinal und die Hauptrunden der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft. Erfolg für die Veteranen beim Jahresschiessen der Oberaargauischen Schützen-Veteranen in Wiler b. U. auf 300 m und in Bätterkinden für die Pistoliers. Das Oberaargauische Jungschützen-Wettschiessen 300 m fand dezentral auf sechs Schiessanlagen statt, für die Langenthaler in Madiswil – Philipp Steimer 88 Pkt.; als Jugendlicher Francesco di Bartolomeo 85 Pkt. (Bestresultat). Erfolgsmeldung vom Historischen Murten-schiessen: Gruppe „Hinterberg“ mit 120 Werttreffern im 6. Rang mit Kranzauszeichnung. Ehrenmitglied Walter Moser nahm das fünfzigste Mal teil. Grösstes Teilnehmerfeld der SGL am 7. „Wurst + Brot-Schiessen“ unter den sechs Standgesellschaften im Weier. 20. Sommermeisterschaft, zugleich gutes Training für das Oberländische Schützenfest im Haslital und anschliessend gemütlichem Beisammensein mit Grilladen und Salaten. Das Oberländische Schützenfest wurde von zweiundzwanzig Gewehr- und sechzehn Pistolen-Schützen in Meiringen bzw. Unterbach besucht. Trotz grosser Hitze sowie ungewohnten Schiesstunneln auf 300 m

wurden gute Sektionsergebnisse erreicht und die Vorjahreswerte beider Orts übertrafen. „Vereinsstich“ 300 m: Hansruedi Salzmann, Gerhard Trösch je 96 Pkt.; 25 m: Gion Peder Schaniel 147 Pkt. Im Rahmen der Ferienpass-Veranstaltungen der Langenthaler Schüler ist eine grosse Anzahl Jugendlicher von den Jungschützenleitern in das Sportschiessen mit Luftdruckwaffen eingeführt worden. Beinahe jedes Jahr schönsten Wetter, wenn Rösli und Fritz Lanz die Familienwanderung organisierten. Sie führte von Schwarzhäusern aus durch den Tiergartenwald zum „Grossweier“ zum Brunch unter dem Traubenspalier. Fünfundzwanzig Mitglieder des Ambassador-Club Langenthal absolvierten im Rahmen ihres Jahresprogrammes ein Pistolenschiessen im Weier. Am internen Pistolen-Cup 25 m beteiligten sich fünfzehn Teilnehmer – Sieger Junior Iwan Bösiger. Jungschützenleiter und J+S-Leiter Pistole organisierten den 5. Oberaargauer Nachwuchstag im Weier. Die SGL war durch neun Teilnehmer vertreten – 25 m: U16 Alina Koroty, Silbermedaille; U20 Gion Peder Schaniel, Goldmedaille / Philipp Steimer, Bronzemedaille. Der Weier war nebst andern Anlagen Austragungsort des 26. Luzerner Kantonalschützenfestes. Es nahmen mit mässigem Erfolg zwölf Gewehrscützen und ein Pistolenschütze daran teil – 300 m Claudia Zingg „Junioren“ 9. Rang. Am kantonalen Jungschützentag 300 + 25 m in Malleray waren vier Langenthaler am Start – 25 m: U20 Iwan Bösiger 4. Rang. Mit Erleichterung und Freude wurde das klare NEIN des Schweizer Volkes zur Abschaffung der obligaten Wehrpflicht aufgenommen. Es war eine für die Sicherheit des Landes – aber auch für das ausserdienstliche Schiesswesen – gefährliche Initiative. Die Berner Stimmbürger schickten sie mit 75.3% Bach ab. Vier der sechs bernischen Landesteile des Veteranenverbandes feierten ihr 75-jähriges Jubiläum. Am Jubiläumsschiessen in der „Guntelsey“ in Thun beteiligten sich knapp 3000 Teilnehmer. Vierzehn Gewehr- und fünf Pistolenschützen kamen aus Langenthal. Diese erzielten zweiundfünfzig Kranzresultate. Teilnahme der Gruppe „Langete“ am Amtscup-Final mit versöhnlichem Resultat – 7. Rang. Vier Langenthaler Gruppen am 21. Oberaargauer Pistolen-Gruppen-Cup 25 m im Weier. Nach einem äusserst spannenden Wettkampf erreichte die Nachwuchsgruppe den Final – hervorragender 2. Rang; Einzelresultate: Iwan Bösiger 100/99 Pkt; Robert Kuert 99/99 Pkt; Patrick Roos 99 Pkt. Turnusgemässe Teilnahme am Pistolen Rütli-schiessen. Robert Kuert gewann den Rütli-Becher. An beiden Ausschiessen-Samstagen wird in Fleisch-, Wein- und Glückstichen um Höchstresultate gekämpft. Eine Pistolen-Gruppe an der 31. Austragung der „Escalade“ bei der „Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation“ Genève. Ein kameradschaftlich wertvoller Anlass fiel resultatmässig eher bescheiden aus – 17. Rang; Jürg Ruef erhielt die Marmite en Chocolat, Margrit Ruef die Medaille. Anlässlich des Herbstausfluges der Ehrenmitglieder SGL + UOV Besuch des Militärflugplatzes Meiringen in Unterbach, im Herzen der Fliegerstaffel 11. Nach einer Einführung in die Aufgaben der Flugwaffe, der Bedeutung von Meiringen für die Armee sowie einer Besichtigung der notwendigen Infrastruktur, konnten Starts und Landungen von FA-18 Kampffjets miterlebt werden. Acht Langenthaler-Pistoliers am Rütli-schiessen 50 m. Den Becher gewann Robert Kurt. Das Bekanntgeben der Resultate und Absenden fand traditionell in der Schützenstube im Weier statt. 100. Austragung des Historischen Morgartenschiessen bei winterlichen Temperaturen, jedoch idealen Schiessbedingungen. Folge: 7. Rang mit Lorbeerkranz; Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher, Heinz Reinhard je 47 Pkt. mit Kranzauszeichnung. Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine Jubiläums-Erinnerungsmedaille. Das Morgarten-Organisationskomitee hatte die Kritik bezüglich dem hässlichen Gruppenpreis (blechernes Denkmal) erhört. Nach fünfjährigem Unterbruch wird wieder ein edler Landsknecht-Zinnbecher abgegeben. Zum 13. Nachtschiessen wurden alle Platzgesellschaften, die Pistolenschützen Lotzwil/Gutenberg und die uns nahestehenden Schiessoffiziere eingeladen. Leider war der Aufmarsch dazu nur mässig. Sechshundertvierzig Hydranten hiess die Antwort in der Schätzfrage an Ruth Sommers „Chlouse-Höck“

im „Neuhüsli“. Einmal mehr ein unvergesslicher Abend in gemütlicher Atmosphäre, feinem Essen und einem reichen Tombola-Gabentisch. Saisonende der Pistoliers mit dem „Chlouse-Schiess“ sowie dem lieblichen Abschluss in Risers Wohnzimmer. Seit dem Beitritt der Vorderladerschützen im Jahre 1994 war die SGL Mitglied im Verband Schweizer Vorderladerschützen. In den letzten Jahren sank die Zahl der Aktiven ständig und die Verbleibenden haben beschlossen, ihre Wettkampftätigkeit einzustellen. Damit trat die SGL per Ende 2013 aus dem Dachverband aus.

2014

Jahr des Aufbruchs! Es begann mit einem Paukenschlag – Rücktritt von Willi Lanz als Vereinspräsident und aktiver Schütze. Was man lange nicht wahrhaben wollte, wurde Realität. Ein Zusammenstehen aller ist nun angesagt. Eine kleine Gruppe von Vorstands- und Ehrenmitgliedern führte dazu über das ganze Jahr intensive Gespräche. In diesem Prozess war auch ein Zusammenschluss mit anderen Gesellschaften erneut ein Thema. Der Vorstand und sämtliche Involvierten waren sich einig, das ausserdienstliche und sportliche Schiessen in Langenthal soll nachhaltig gesichert werden. Das Pistolen-Wintertraining im Untergeschoss der Regionalbibliothek wurde vorwiegend von den Junioren besucht. Veteranen-Winterausrückmarsch geleitet von Ehrenmitglied Arnold Schneeberger, vom „Dennli“ ausgehend via „Sängeli-Weier“ nach Thunstetten zum Spezialkaffee bei Noldi, weiter dem „Torfseeli“ entlang zurück zum Ausgangspunkt. Abschliessende Stärkung in der „Frohburg“ Bleienbach. Kartenspiel um den John Seiler-Cup, letztmals von Ehrenmitglied Richard Bieri geleitet, im „Rössli“, Roggwil, Sieger: Hans Peter Riser. Das aus dem Vorstand der Schützenveteranen Bern-Oberaargau ausscheidende (Amtszeitbeschränkung) SGL-Ehrenmitglied Walter Schiesser, wurde anlässlich der Delegiertenversammlung in Niederbipp als neues Verbands-Ehrenmitglied gewürdigt. Furioser Start des Nachwuchses mit der Luftpistole 10 m am Match des Oberaargauer Schiesssportverbandes in Burgdorf. Sieben Langenthaler Junioren erzielten vier Podest-Plätze – U14 Michael Tran Goldmedaille, Joel Krättli Bronzemedaille; U16 Alina Korotyva Silbermedaille, Muja Bashkim Bronzemedaille. Ehrenvolle Einladung zur „Bastians-Feier“ ins Stadttheater Olten mit einer patriotischen Ansprache von Bundesrat Ueli Maurer. Zuvor fand die Präsidentenkonferenz der Vereinigung Historischer Schützengesellschaften der Schweiz statt. Acht Junioren waren am Final der kantonalen Luftpistolen-Meisterschaft 10 m in Neueneegg startberechtigt – U20 Gion-Peder Schaniel Silbermedaille. Anlässlich des Essens für Vorstandsmitglieder, Chargierte und den Obmann der Ehrenmitglieder im „Neuhüsli“ dankt der Präsident seinen Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit und das Engagement. Frühlingsschiessen Burgdorf in Kirchberg. Dank acht Jungschützen mit drei Langenthaler Gruppen – Gruppe „Langete“ 13. Rang; Gruppe „Freeryder“ 20. Rang; Gruppe „Aufsteiger“ 33. Rang. Die Generalversammlung fand nach etlichen Jahren ausnahmsweise wieder im „Bären“ statt. Nebst dem Rücktritt des Präsidenten auf die GV 2015 konnte der 1. Pistolen-Schützenmeister durch Ernst Stettler ersetzt werden. Vakant bleibt der Munitionsverwalter. Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher übernimmt temporär dieses Amt. Willi Lanz erhielt für fünfundzwanzig Jahre Vorstandstätigkeit (davon 20 Jahre als Präsident) unter stehender Ovation die Ehrenmitgliedschaft. Die Anschaffung von Munitionsschränken und die Anpassung des Reglements über die Abgabe von Wappenscheiben in den Jahreskonkurrenzen wurden genehmigt. Dreizehn Schützen stellten sich dem Pistolen-Cup 25 m. Die Junioren dominierten dabei das ausgezeichnete Training unter Wettkampfbedingungen – Sieger: Iwan Bösiger. Stagnierende Teilnehmerzahl am Rahmenanlass vom Gründonnerstag in der „Frohburg“, Bleienbach, dem „Gnagi essen“. Unter der Leitung von Dominik Friedrich fand ein J+S Sport-

pistolenkurs mit acht Teilnehmern statt. Bundesrat Ueli Maurer referierte im „Bären“ über die Anschaffung des Kampfflugzeuges „Gripen“. Der unter dem Patronat der Offiziersgesellschaft und des Unteroffiziersvereins stehende Anlass wurde von den Schützen begleitet und insbesondere durch Plakataktionen unterstützt. Das Schweizer Volk lehnte im Frühsommer das Kreditbegehren jedoch knapp ab. An der Zentralschweizerischen Feldmeisterschaft in Wauwil erzielte Ehrenmitglied Walter Moser seinen fünfzigsten Meisterschaftskranz. Die Firma Bourquin SA in Oensingen, mit dem Langenthaler Verwaltungsratspräsidenten Guido Bardelli, war Ziel des Frühlingsausfluges der Ehrenmitglieder. Aus zweiundfünfzig Millionen Quadratmetern Wellkarton werden jährlich massgeschneiderte Produkte für den Verpackungsbereich hergestellt. Für das Eidgenössische Feldschiessen 300 m zeichnete die ASGL verantwortlich, im Pistolenbereich wie gewohnt die Schützengesellschaft. Fünf Schützen mehr im Gewehrbereich und einundzwanzig weniger bei den Pistoliers. Gute Beteiligung bei der achten Austragung des „Wurst + Brot-Schiessens“. Die Pflege der Kameradschaft stand dabei wiederum im Vordergrund. Der Präsident vertrat als Ehrengast die Schützen an der Veteranentagung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes in Langenthal. 82. Historisches Murten-schiessen mit tausendvierhundert Schützen auf dem „Bodemünzi“. Die beiden Langenthaler-Gruppen gingen wie immer gut vor-bereitet und siegeswillig in die Feuerlinie. Die Rangverkündigung zeigte aber, dass sich in diesem Jahr das Fähnlein resultatmässig weit weg bewegte und dass es keiner Gruppe gelang, das begehrte Kranzabzeichen zu ergattern. Die 300m-Jungschützen leisteten am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche in Schönbühl einen Helfereinsatz. Zweiunddreissig Schützen an der Sommermeisterschaft im Weier mit anschliessendem Zusammensitzen bei Grilladen und Salaten in der Schützenstube. Herzlicher Empfang in Gomaringen zum Gegenbesuch unter Schützenfreunden. Am Morgen nach der Besichtigung des Schlosses „Lichtenstein“ ging's weiter in die nahegelegene Tropfsteinhöhle „Nebelhöhle“. Am Abend stand ein Schiesswettkampf mit Modell-Kanonen an. Durch einen mehrfachen Deutschen Meister instruiert, gelangen beachtliche Resultate. Später traf man sich zum reichhaltigen Schlachtplatten-Buffer, herzlichen Gesprächen und genüsslichen Grussbotschaften. Nach kurzer Nacht erwartete die Delegation ein reichhaltiges Zmorge-Buffer in der Schützenstube. Beeindruckt und zufriedener konnte kurze Zeit später die Heimreise angetreten werden. Die 300m-Jungschützen besuchten an ihrer zweitägigen Reise zuerst das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche in Schönbühl, ehe sie in Lützelflüh-Goldbach die zweite Runde der Oberaargauischen Jungschützen-Gruppenmeisterschaft bestritten. Anschliessend ging die Reise weiter ins Berner Oberland an den „Oeschinensee“. Die geplante Wanderung vom Sonntag um den See fiel wegen des Wetterumschlages ins Wasser. Die Gruppe „Langete“ erreichte den 300 m-Final des Veteranen-Cup Bern-Oberaargau in Schönbühl. Mit zwei hervorragenden Durchgängen sicherten sie sich den Sieg und die Qualifikation zum Kantonalfinal in Schwarzenburg. Dort landete die Gruppe im 6. Schlussrang. Acht motivierte Jugendliche absolvierten die Ferienpass-Veranstaltungen in der Luftdruckwaffenanlage unter Aufsicht der Jungschützenleiter. Die Familienwanderung, geleitet von Rösli und Fritz Lanz, führte von der Berken-Brücke dem linken Aare-Ufer entlang zum Brunch ins „Fischermätteli“ Wangen a. A. Pistolenschiessen im Weier des Ambassador-Club mit diversen Wirtschaftsvertretern unter Mithilfe der SGL-Funktionäre. Fünfzehn Langenthaler Veteranen nahmen am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen in Frauenfeld teil und erzielten ansprechende Resultate. Für den 6. Oberaargauischen Nachwuchstag in Bätterkinden qualifizierten sich sieben Gewehr- und fünf Pistolenschützen. Die Gewehrschützen erzielten vier Kranzresultate. Bei den Pistoliers – U16 Alina Korotyja Bronzemedaille; U20 Gion-Peder Schaniel Goldmedaille (wie im Vorjahr). Minus-Teilnahmerecord am Mittelländischen Landesschiessen in Schwarzenburg mit sechzehn Gewehr- und elf Pistolenschützen. Die 300 m Resultate wurden von

ungünstigen Wind- und Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst. Hansruedi Salzmann im „Veteranenstich“ 4. Rang. Den Pistolenschützen gelang ein erfolgreicher Vereinswettkampf – Patrick Roos, „Festsiegerkonkurrenz“ 5. Rang. Die Ehrenmitglieder SGL + UOV reisten an ihrem Herbst-Ausflug ins Glarnerland. Hoch über dem Linthal entsteht das grösste Speicherkraftwerk der Schweiz – Inbetriebnahme zweite Hälfte 2015. Dessen Installationsplatz, das Info-Zentrum und die bereits bestehenden Anlagen lösten grosses Erstaunen aus. Der 300m-Jungschütze Philip Steimer an den 1. Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern im Einsatz. Beruflicher Spitzensport, tausend junge Menschen in siebzig Berufen kämpften um Titel und die Teilnahme an den WorldKills 2015 in Brasilien. An der Schluss-Feier in der „Postfinance-Arena“ durfte Philip bei den Plattenlegern den hervorragenden 4. Rang erfahren. Ideale Bedingungen an den beiden Ausschiessen-Samstagen. Anstelle des Fleischstiches wurde erstmals um Frucht-, Gemüse- und Vorratskörbe samt Einkaufsgutscheinen geschossen. Glücks- und Weinstiche rundeten die Wettkämpfe ab. 22. Oberaargauer Gruppen-Cup 25 m in Münchenbuchsee mit einer Langenthaler Gruppe. Dank Wettkampfglück stiess diese bis in die dritte Runde vor und belegt den 6. Rang. SGL als Gastgeber der Delegiertenversammlung des Erinnerungsschiessen-Verbandes Burgdorf. Nach dem Willkomm-Apéro und den statuarischen Traktanden folgte ein feines, von Elisabeth und Beat Schütz vorbereitetes Nachtessen. Gross war die Freude über die Zusage zur Teilnahme am 152. Rütli-schiessen 300 m. Nach einem Anreisetag mit wunderbarem Herbstwetter und einem schönen Vorabendprogramm zeigte Petrus am Schiesstag keine Gnade und öffnete alle Schleusen zu einem anhaltenden Dauerregen, welcher am späteren Nachmittag in heftiges Schneetreiben überging. Trotz diesen widrigsten Bedingungen gelang mit dem 18. Rang eine gute Platzierung. Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher erreichte den 19. Rang von 1100 Schützen und durfte den Rütli-Becher in Empfang nehmen. Guter Besuch am Jahresabsenden in der Schützenstube. Vorgängig der Verteilung erwähnter Frucht-, Gemüse- und Vorratskörben, durfte die Schlachtplatte nicht fehlen. Das Historische Morgartenschiessen liess die Langenthaler trotz guten Bedingungen nicht auf Touren kommen – 26. Rang. Nachtschiessen mit den üblichen Eingeladenen bei guten Verhältnissen. Als grosse Überraschung reiste Sigi Thiel aus Gomaringen extra dazu an. Ausklang bei „Suurchabis“ und Rauchwürsten. Der Vorstand erteilte einer Dreierdelegation die Legitimation, mit der Arbeiterschützengesellschaft Langenthal Sondierungsgespräche über einen Zusammenschluss aufzunehmen. Als neutraler Vermittler konnte dazu Martin Hug, Wynigen, Ehrenpräsident des Berner Schiesssportverbandes, gewonnen werden. Eine Fusionsabsichtserklärung war deren erster Meilenstein. Wieder Hochstimmung am „Chlous-Höck“ im „Neuhüsli“. Einmal mehr, leider letztmals, verstand es Ruth Sommer, nach dem guten Essen mit Tombola, schönen Preisen sowie mit ihren legendären Schätzspielen einen unvergesslichen Abend zu zaubern. Saisonabschluss mit dem „Chlouse-Schiess“ bei den Pistoliers. Vor dem Geniessen der feinen Weihnachtsgüetzi bei Risers musste geschossen und gekegelt werden. Das Vereinsorgan „Der Langenthaler Schütze“ erschien in seinem 93. Jahrgang dreimal in einer Auflage von 250 Exemplaren. Eine breite Leserschaft (neunzig Adressen) erhielt diesen als Newsletter auf elektronischem Wege zugestellt.



Sturmgewehr 57/03 – Version 2014 mit G+E Sportlauf

2015

Zum Winterausmarsch der Veteranen, von Ehrenmitglied Arnold Schneeberger angeführt, traf man sich im „Kreuz“ Bleienbach, marschierte über „Oberbützberg“ ins Schützenhaus Bleienbach, wo Ehrenveteran Hans Eggmann mit Kaffee und Kuchen aufwartete, ehe der Rückmarsch zum Imbiss wieder ins „Kreuz“ erfolgte. Das Wintertraining der Pistolen-Junioren im Untergeschoss der Regionalbibliothek fand regen Zuspruch. Einladung zur „Bastians-Feier“ ins Stadttheater Olten. Nationalrat Gerhard Pfister hielt die Festansprache. Vorgängig fand die Präsidentenkonferenz der Vereinigung Historischer Schützengesellschaften der Schweiz statt. Die Verhandlungsdelegationen von SGL, ASGL sowie dem eingesetzten Mentor setzten Ihre Bemühungen um eine gemeinsame Zukunft fort. Nach anfänglicher Bereinigung von Altlasten blickt man zuversichtlich in die Zukunft. Fusionsabsichtserklärung, Fusionsvertrag, Ablaufplanung, Statuten, Namen sowie organisatorische Überlegungen waren wegweisende Themen. Ehrenmitglied Hans Ruedi Wyss hat auf Jahresbeginn den Vorsitz der Ehrenmitglieder an Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher weitergegeben. Als Stellvertreter stellte sich Willi Lanz zur Verfügung. Achtzehn Teilnehmer jassten im Waaghüsli der „Brau“ um den John Seiler-Cup, erstmals von Ehrenmitglied Hans Peter Riser organisiert – Sieger: Ehrenmitglied Willi Lanz; also immer noch kein neuer Pokal. Erfolgreicher Nachwuchs mit der Luftpistole 10 m am Match des Oberaargauer Schiesssportverband in Burgdorf – U14 Matteo Volante Silbermedaille / Nikita Pfister Bronzemedaille; U16 Alina Korotya Goldmedaille; U20 Gion-Peder Schaniel Bronzemedaille. 300 m Jungschützenkurs mit neun Teilnehmern unter Leitung von Christoph Hegi. Sechs Junioren am Final der Kantonalen Luftpistolen-Meisterschaft 10 m in Neuenegg startberechtigt. Kein Podestplatz hingegen drei Qualifikationen für die Schweizer Meisterschaft; U20 Gion-Peder Schaniel Silbermedaille. Anlässlich des Essens für Vorstandsmitglieder, Chargierte und Obmann der Ehrenmitglieder im „Neuhüsli“ dankt der Präsident seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und ihr Engagement. Wieder Frühlingwetter am Erinnerungsschiessen Burgdorf in Kirchberg mit drei Langenthaler Gruppen. Wechselbeleuchtung und Wind verhinderten Spitzenresultate. Erstmals wirkte an der Schützengemeinde ein Bläserquartett mit. Ehrenmitglied Arnold Schneeberger erhielt den „Zofinger-Becher“. An der Generalversammlung im „Dreilinden“, standen die Wahl eines neuen Präsidenten, die Verabschiedung des bisherigen Präsidenten, die Wahl von vier neuen Vorstands- und sieben Ehrenmitgliedern, die Fusionsabsichtserklärung SGL/ASGL sowie die Kreditbegehren für die Vereinsreise nach Wien, der Beitrag von Fr. 100.00 an die Teilnehmer des Eidgenössischen

Schützenfestes im Wallis und die Jubiläums-Feier „275-Jahre Schützengesellschaft Langenthal“ im Vordergrund. Ehrenmitglied Hans Füglistaller wurde mit Akklamation zum neuen Präsidenten gewählt. Er wiederum verabschiedete Willi Lanz mit einer sich gebührenden persönlichen Laudatio. Pistolenchef Jürg Ruef wurde durch Ehrenmitglied Hans Peter Riser, der 1. Stand-schützenmeister Roland Meister durch Heinz Reinhard und der Chef Nachwuchs Robert Kuert durch Dominik Friedrich als Vorstandsmitglieder abgelöst. Als Beisitzerin ist Evelyn Schmid gewählt worden. Damit ist der Vorstand wieder komplett. Die Charge als Munitionsverwalter übernimmt Roland Meister. Rolf Burkhalter, Roland Meister, Marianne Meyer, Jürg Ruef, Margrit Ruef, Ines Tonacini und Gerhard Trösch wurden in den Stand der Ehrenmitglieder erhoben. Die Stimmberechtigten stimmten, ohne Einwand und mehrheitlich, einer möglichen Fusion mit der ASGL zu. Dazu ist die notwendige formale Änderung der bestehenden Statuten beschlossen worden. Alle anstehenden Kreditbegehren waren unbestritten. Die ASGL stimmte der geplanten Fusion ebenfalls zu.



Vorstand 2015 – stehend vlnr: Hans Peter Riser, Heinz Reinhard, Cornelia Bärtschi, Hans Füglistaller (Präsident), Ernst Stettler, Ines Tonacini, Gerhard Trösch, Walter Schiesser; kniend: Patrick Freudiger, Evelyn Schmid, Christoph Hegi, Dominik Friedrich

Wieder wenig Teilnehmer am „Gnagi essen“ vom Gründonnerstag in der „Frohburg“ Bleienbach. Zwölf Langenthaler Teilnehmer am Einzelwettschiessen 300 m in Aarwangen – Gruppe „Langete“ Qualifikation für die Landesteilrunde in Schönbühl. Am Ausflug der Ehrenmitglieder SGL + UOV wurde das Whisky House im „Kornhaus“ Aarwangen besucht. Hans Bamberger führte die Anwesenden persönlich mit grossem Sachverstand und viel Liebe in die Geheimnisse der Herstellung, der Lagerung, der Degustation und den Genuss des „Single Malt“ ein – tolles Erlebnis. Zwölf Pistolen-Schützen nahmen am Pistolen-Cup 25 m teil. Dabei wurde für die Schweizerische

Gruppenmeisterschaft trainiert – Gion-Peder Schaniel 1. Rang. Eidgenössisches Feldschiessen 300 m und 50/25 m mit der Kreisleitung SGL sowie den Luzerner Gesellschaften im Weier. Eine Sturmböe riss am Freitagabend das Anmeldezelt vor dem Eingang der Schiessanlage weg und schleuderte dieses aufs Dach der Anlage – Totalschaden! Am Samstagmorgen wurde ein gleichwertiger Ersatz aufgestellt. Ein Schütze mehr im Gewehrbereich und Vierunddreissig mehr bei den Pistoliers – 25 m: Hans Zangger 179 Pkt., Patrik Ross und Sarah Sterchi 177 Pkt. Sonntagmorgen, 02 Uhr Tagwache für die Qualifizierten Oberaargauer am „Tag der Jugend“ anlässlich des Eidgenössischen Schützenfestes Wallis in Raron. Auf 300 m beteiligten sich die Langenthaler Prisca Gasser, Alina Korotyia und Gion-Peder Schaniel. Resultate wurden zur Nebensache, dabei sein war viel wichtiger! Alle erhielten eine Erinnerungsmedaille. Nach Regenfällen am frühen Morgen, gute Verhältnisse am 83. Historischen Murtschiessen. Trotzdem sollte es einmal mehr nicht sein – Gruppe „Hinterberg“ im 18. Rang ohne Kranzauszeichnung. Ehrenmitglied Hans-Jörg Lüscher nahm das vierzigste Mal teil. „Wurst + Brot-Schiessen“ unter den Standgesellschaften mit erneut guter Beteiligung. Wie gewohnt stand dabei die Pflege der Kameradschaft im Vordergrund. Mitten im Hitzesommer nahmen achtzehn Langenthaler Gewehrschützen am Eidgenössischen Schützenfest Wallis in Raron teil. Ein Luxus-Kleinbus aus Saas-Fee kommend holte die Angemeldeten beim Hotel „Dreilinden“ ab und führte sie in angenehmer Fahrt bis vor die Tore des Festzentrums. Auf vollimprovisierten 300 m, 50/25 m Anlagen des ehemaligen Militärflugplatz absolvierten 42'000 Schützen ihre Schiessprogramme. Resultate: 300 m Sektion 2. Kat. 89.443 Pkt; Einzelwertung: Hansruedi Salzmann „Verein“ 96 Pkt., Thomas Zingg 93 Pkt. Claudia Zingg 92 Pkt; Gerhard Trösch „Auszahlung“ 57 Pkt; Hansruedi Salzmann „Veteran“ 465 Pkt; Thomas Zingg „13 Sterne“ 119 Pkt. Der Auszug aus dem Wallis erfolgte beinahe fluchtartig. Sturmböen und aufkommender Regen begleiteten die Heimfahrer. Gleichwohl traf sich eine Mehrheit der Schützen noch zum Ausklang in der „Brau“. Zehn Pistoliers fuhren bereits zwei Tage früher mit ihren Privatwagen an das Eidgenössische nach Raron. Die grosse Hitze spürten trotz Tenue léger alle. Resultate: 50 m Sektion 2. Kat. 142.656 Pkt. 23. Rang; Einzelwertung: Patrik Roos „Verein“ 146 Pkt., Robert Kuert 143 Pkt; Patrik Roos „Asperlin“ 95 Pkt., Iwan Bösigler 94 Pkt; Patrik Roos „Meisterschaft C“ 533 Pkt. und „Schützenkönigskonkurrenz“ 770 Pkt. Die Sommermeisterschaft, nur durch die Pistolenschützen absolviert, war gut besucht und das anschliessende Beisammensein mit Grilladen und Salaten schmeckte ausgezeichnet. Familienwanderung neu auch mit dem Velo möglich. Erstmals von Cony Bärtschi organisiert, führte sie vom Schloss Aarwangen via Fluss-Kraftwerk Wynau zum Brunch in die „Fähre“ Wolfwil. Die Wanderer überquerten die Aare auf dem Rückweg mit der Fähre. Einundzwanzig Teilnehmer erlebten Neues in nächster Umgebung. Erneut massen sich die Mitglieder des Ambassador-Club Langenthal im friedlichen Wettstreit mit der Pistole im Weier. Kurz vor der Jahrhundertwende verloren die Langenthaler Schützen ihr Gastrecht im „Bären“ und damit die legendäre Schützenstube. Seither wurde ein regelmässiger Treff immer wieder thematisiert aber nie realisiert. Ein neuer Anlauf gelang: „Mir mache wieder e Schützestamm wo me cha brichte, verzöue, plagiere u lache. Wär Zyt het, söu doch eifach verbi cho. Mir würde üs fröie!“ schrieb Präsident Hans Füglistaller in seinem Flugblatt an die Vereinsmitglieder. Seither treffen sich dazu jeden Donnerstag um zwanzig Uhr im „Rebstock“ mehrere Unentwegte. Patrik Roos der „schnellschiessende“ Chirurg in unseren Reihen, realisierte im Obligatorischen Bundesprogramm Pistole 25 m mit 198 Pkt. ein Traumresultat! Je eine Gruppe 50 und 25 m qualifizierten sich für die erste Hauptrunde der Schweizer Pistolen-Gruppenmeisterschaft. Dieselben mussten dreimal (zweimal im Juni und einmal im August) im Weier geschossen werden. Die schweizweit besten vierzig Gruppen 50 m und zwanzig Gruppen 25 m trafen sich im Final wieder. Trotz guter Einzel-



Neuer Schützenstamm im „Rebstock“

resultate der vier teilnehmenden Pistoliers fehlte auf 50 m wie auch auf 25 m sehr wenig für den Einzug in die eigentliche Endrunde. Oberaargauischer Nachwuchstag im „Sand“ in Schönbühl mit zwei Langenthaler Gewehr- und fünf Pistolenschützen. Die Gewehrshützen erzielten zwei Kranzresultate. Bei den Pistoliers 25 m – U16 Alina Koroty Goldmedaille, Michael Tran Bronzemedaille; U20 Gion-Peder Schaniel Bronzemedaille. An den beiden Ausschiessen-Samstagen sorgten gute Bedingungen für eine rege Beteiligung. Bei den Gewehrshützen erfreute ein weiterer Glückstich von Hansruedi Salzmann die Teilnehmer. Erneut ging es um Frucht-, Gemüse- und Vorratskörbe oder Einkaufsgutscheine. Unvergessliche fünftägige Vereinsreise nach Salzburg, Wien und Linz mit dem Gerber-Car. Einunddreissig Unternehmungslustige erlebten eine angenehme Fahrt, viele Sehenswürdigkeiten wie die Altstadt von Salzburg, auf der Stadtrundfahrt in Wien unzählige Barock- und Neubauten, aus der Nähe das Hundertwasser-Villages sowie das Schloss Belvedere. Nicht fehlen durfte die Fahrt mit dem Riesenrad im Prater, der Besuch im Schloss Schönbrunn und das Eintauchen zum Heurigen. Auf der Donau von Krems nach Melk, mit anschliessender Besichtigung des Barockensembles Stift Melk, waren Schönheiten der Wachau unübersehbar. Ein Mostelleria-Besuch kurz vor Linz war sehr interessant und schmackhaft für den Gaumen. Die Heimreise führte bei strahlender Sonne durchs Tirol, über den Albergpass (im Car wurde gesungen), Walensee, Hirzel zurück zum Ausgangsort – „Servus Wien“. Regnerisches und kaltes Wetter für acht Langenthaler Pistoliers am Rütli-schiessen. Bechergewinner: Patrick Roos 59 Pkt. Aus redaktionellen Gründen wurde das Jahr Ende Oktober abgeschlossen.

Der Langenthaler Matchschütze



Bernhard Bärtschi

Als erfolgreicher Pistolenschütze wurde Bernhard Bärtschi 1986 in die Nationalmannschaft 50 m berufen. In dieser Eigenschaft vertrat er 1990 die Schweizer Farben erstmals an den Weltmeisterschaften in Moskau. Seine besten Resultate der letzten 25 Jahre waren: 1991 – Teilnahme an den Luft-Europameisterschaften in Manchester (GB); 8. Rang am Internationalen Druckluftwaffen-Wettkampf in München-Hochbrück (D); 1995 – 2. Rang am Prix de Comptoir Suisse (Freipistolen-Final) in Lausanne; 2. Rang am Eidgenössischen Schützenfest Thun im Ständematch (Mannschaft Freipistole Kanton Bern).

Weitere erwähnenswerte Einsätze: 1991-96 Teilnahme mit der Nationalmannschaft Frei- und Luftpistole 50/10 m an diversen Weltcups, in München (D), Suhl (D) und Stockerau (A) sowie an international besetzten Wettkämpfen im nahen Ausland; Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest 2000 Bière im Ständematch (Mannschaft Freipistole Kanton Bern); Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest 2005 Frauenfeld im Ständematch (Mannschaft Freipistole Kanton Bern); 1991-2014 Teilnahme an den Berner-Kantonalmeisterschaften Freipistole Thun mit diversen Podest-Plätzen; 1996 – Demission aus der Nationalmannschaft (gesundheitliche und berufliche Gründe).

Danach engagierte sich Bernhard Bärtschi weiterhin als Funktionär für den Schiesssport: So im Oberaargauer Matchschützenverband (OAMV) von 1993-95 als Sekretär und von 1996-2007 als Pistolenchef. Danach im Oberaargauer Schiesssportverband (OASSV) von 2008 bis heute als Ressortleiter Pistole. Zusätzlich organisierte er im Berner Schiesssportverband (BSSVBE) den Kantonalmatch 25 m Standard und Schnellfeuerpistole von 2001-11.

Bundesübungen

Die Bundesübungen umfassen das "Obligatorische Bundesprogramm" und das "Eidgenössische Feldschiessen". Die Teilnahme ist kostenlos. Beide Anlässe werden vom Bund mit finanziellen Beiträgen sowie Gratismunition unterstützt. Rechtliche Grundlage: Militärgesetz - "Pflichten ausser Dienst" Art. 25c - "Sie erfüllen die Schiesspflicht" sowie "ausserdienstliche Tätigkeiten" Art. 63 - "ausserdienstliche Schiesspflicht".

Programme:

Obligatorisches Bundesprogramm

300 m	Feuerart	Scheibe
	5 Schüsse Einzelfeuer	A 5er
	5 Schüsse Einzelfeuer	B 4er
	1 x 2 Schüsse Schnellfeuer in 20 bzw. 30 Sekunden	B 4er
	1 x 3 Schüsse Schnellfeuer in 20 bzw. 30 Sekunden	B 4er
	1 x 5 Schüsse Schnellfeuer in 40 bzw. 60 Sekunden	B 4er
	Total mögliche Punktzahl	85

Anerkennungskarte ab 66 Punkte.

50 m	5 Schüsse Einzelfeuer	P4
	1 x 5 Schüsse Schnellfeuer in 60 Sekunden	P4
	5 Schüsse Einzelfeuer	B5
	1 x 5 Schüsse Schnellfeuer in 30 Sekunden	B5
	Total mögliche Punkte	90

Anerkennungskarte ab 63 Punkte.

25 m	5 Schüsse Einzelfeuer	Ordonnanz-
	1 x 5 Schüsse Schnellfeuer in 50 Sekunden	Schnellfeuer
	1 x 5 Schüsse Schnellfeuer in 40 Sekunden	Pistolen-
	1 x 5 Schüsse Schnellfeuer in 30 Sekunden	scheibe
	Total mögliche Punkte	200

Anerkennungskarte ab 175 Punkte.

Eidgenössisches Feldschiessen

300 m	6 Schüsse Einzelfeuer in 60 Sekunden bzw. in 6 Min.	B 4er
	2 x 3 Schüsse Schnellfeuer in je 60 Sekunden	B 4er
	1 x 6 Schüsse Schnellfeuer in 60 Sekunden	B 4er
	Total mögliche Punkte	72

Anerkennungskarte ab 55 Punkte; Kranzauszeichnung ab 57 Punkte.

50 m	6 Schüsse Einzelfeuer in 60 Sekunden bzw. in 6 Min.	B5
	2 x 3 Schüsse in je 60 Sekunden	B5
	1 x 6 Schüsse in 60 Sekunden	B5
	Total mögliche Punkte	90

Anerkennungskarte ab 58 Punkte; Kranzauszeichnung ab 63 Punkte.

25 m	3 Schüsse Einzelfeuer in je 20 Sekunden	Ordonnanz-
	1 x 5 Schüsse in 50 Sekunden	Schnellfeuer
	1 x 5 Schüsse in 40 Sekunden	Pistolen-
	1 x 5 Schüsse in 30 Sekunden	scheibe
	Total mögliche Punkte	180

Anerkennungskarte ab 153 Punkte; Kranzauszeichnung ab 159 Punkte.

Teilnehmerzahlen Bundesübungen

Jahr	Obligatorisches Bundesprogramm				Eidgenössisches Feldschiessen			
	300 m	50 m	25 m	Total	300 m	50 m	25 m	Total
1991	498	18	25	541	219	25	26	270
1992	546	20	28	594	253	20	29	302
1993	565	21	31	617	243	17	30	290
1994	575	16	39	630	243	18	54	315
1995	533	12	42	587	211	12	46	269
1996	549	16	45	610	213	17	42	272
1997	502	12	47	561	180	13	43	236
1998	477	11	58	546	191	13	68	272
1999	434	11	52	497	139	10	57	206
2000	473	8	47	528	147	11	50	208
2001	368	9	49	426	128	9	50	187
2002	364	8	54	426	137	8	53	198
2003	323	10	50	383	113	11	63	187
2004	301	9	43	353	135	10	52	197
2005	266	5	48	319	99	9	48	156
2006	227	8	48	283	126	9	103	238
2007	239	3	50	292	122	4	129	255
2008	253	3	59	315	156	5	131	292
2009	248	1	56	305	125	4	128	257
2010	240	1	48	289	130	4	116	250
2011	212	1	44	257	98	3	101	202
2012	194	1	36	231	90	3	112	205
2013	211	1	34	246	84	3	124	211
2014	219	1	45	265	89	2	103	194
2015	183	2	52	237	89	3	132	224

Mitgliederbestand

(Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Aktivmitglieder)

Jahr		Jahr		Jahr		Jahr	
1991	534	1998	441	2005	347	2012	301
1992	528	1999	420	2006	332	2013	238
1993	512	2000	395	2007	342	2014	235
1994	519	2001	367	2008	335	2015	222
1995	492	2002	360	2009	325		
1996	458	2003	340	2010	323		
1997	444	2004	364	2011	310		

Bis 1995 konnten noch "B-Schützen" (militärisch Schiesspflichtige) dazu gezählt werden, z.B. 1995 345 B-Mitglieder.

Verbrauch Ordonnanzmunition

Jahr	GP11/GP90	PP7.65+PP9	Jahr	GP11/GP90	PP7.65+PP9
1991	41'142	6'197	2004	37'561	4'965
1992	51'474	7'434	2005	34'350	2'367
1993	48'259	7'130	2006	28'361	6'304
1994	48'016	8'775	2007	30'478	5'815
1995	58'048	7'228	2008	26'215	5'274
1996	54'667	6'032	2009	28'045	6'354
1997	41'193	7'800	2010	21'395	5'350
1998	53'602	8'198	2011	24'336	6'234
1999	37'570	6'458	2012	18'205	5'283
2000	50'144	3'969	2013	25'608	5'077
2001	29'017	4'359	2014	27'157	5'977
2002	38'588	3'690	2015	17'120	5'285
2003	33'453	5'753			

Auf die Distanz 50 /25 m wurden jeweils 12'500 Schuss Kleinkaliberpatronen verbucht.

Die wichtigsten Sektionsanlässe

Eidgenössische Schützenfeste

Jahr	Festort	300 m		50 m		25 m	
		Resultat	Rang	Resultat	Rang	Resultat	Rang
1995	Thun	73.673	3. (Kat. 2)	91.512			
2000	Bière	49.065	30. (Kat. 1)	91.835	33. (Kat. 2)	144.517	19. (Kat. 1)
2005	Frauenfeld	91.781	17. (Kat. 1)	87.228	71. (Kat. 3)	138.551	78. (Kat. 1)
2010	Aarau	91.49	273. (Kat. 2)	86.603	66. (Kat. 3)	139.583	120. (Kat. 2)
2015	Raron, Wallis	89.443	195. (Kat. 2)	keine Teilnehmer		142.656	23. (Kat. 2)

Bernische Kantonalschützenfeste

Jahr	Festort	300 m		50 m		25 m	
		Resultat	Rang	Resultat	Rang	Resultat	Rang
1991	Langenthal	37.3043	Aufstieg Kat. 1	92.0891			
2002	Interlaken	74.891	26. (Kat. 1)	86.442	50.	140.984	33.
2008	Langnau	91.85	60. (Kat. 2)	keine Teilnehmer		139.596	39. (Kat. 1)

Landesschiessen im Kanton

Jahr	Festort	300 m		50 m		25 m	
		Resultat	Rang	Resultat	Rang	Resultat	Rang
1994	Münchenbuchsee	47.888	37.	89.908		keine Teilnehmer	
1996	Huttwil	47.724	47.	89.877	34.	keine Teilnehmer	
1997	Schwarzenburg	73.077	71. (Kat. 1)	90.467	32. (Kat. 2)	keine Teilnehmer	
1998	Frutigen	73.877	68. (Kat. 1)	91.097	21. (Kat.2)	149.044	5.
2001	Langenthal	74.056	4. (Kat. 1)	91.11	4. (Kat. 2)	144.93	8. (Kat. 1)
2003	Langnau	94.262	17. (Kat. aKt.)	88.224	28.	140.864	25.
2004	Niedersimmental	93.261	17. (Kat. aKt.)	89.56	25.	141.171	27.
2006	Bern	90.07	118.	89.725	17. (Kat. 3)	142.861	12. (Kat.1)
2007	Laupen	93.43	47. (Kat. 2)	89.746	17. (Kat. 3)	141.633	18. (Kat.1)
2009	Region Burgdorf	91.223	13. (Kat. 2)	keine Teilnehmer		142.836	6. (Kat. 2)
2012	Biglen	90.28	82. (Kat. 2)	keine Teilnehmer		141.075	18. (Kat. 2)
2013	Haslital	91.993	53. (Kat. 2)	keine Teilnehmer		141.956	24. (Kat. 2)
2014	Schwarzenburg	88.43	144. (Kat. 2)	keine Teilnehmer		142.334	9. (Kat. 2)

Ausserkantonale Anlässe

Jahr	Festort	300 m		50m		25m	
		Resultat	Rang	Resultat	Rang	Resultat	Rang
1992	SOKSF	37.482		93.256		keine Teilnehmer	
2011	SOKSF	88.466	138. (Kat. 2)	keine Teilnehmer		141.264	23. (Kat. 2)

Die Inhaber der Verdienstmedaillen SGL / SSV

	Abgabe SGL	Abgabe SSV
Walter Moser	1970	1993
Hans Füglistaller 1947	1985	1992
Hans-Jörg Lüscher	1985	1992
Cornelia Bärtschi	1988	2000
Walter Schiesser	1990	2016
Hans Peter Riser	1991	2003
Peter Kurth 1950	1991	
Max Jufer	1992	
Fritz Hünig	1992	
Arthur Blank	1994	
Arnold Schneeberger	1994	2016
Fritz Lanz	1995	
Toni Hofer	1996	
Willi Lanz	1996	2015
Markus Meyer	1996	
Hans Spychiger	1996	
Paul Kummer	1998	
Jürg Ruef	1998	2012
Ines Tonacini	1998	2012
Fritz Hunziker	1999	
Alexandra Ruch	1999	
Heinz Reinhard	2001	
Thomas Zingg	2001	2012
Martin Lerch	2002	
Gerhard Trösch	2002	
Rolf Burkhalter	2003	2016
Helmut Fränkel	2004	
Roland Meister	2006	
Margrit Ruef	2006	
Toni Schmidli	2006	
Marlies Zaugg	2006	
Walter Sommer	2008	
Urs Bangerter	2013	
Christoph Hegi	2014	
Andreas Seidel	2014	
Ruth Sommer	2015	

Die Präsidenten der Schützengesellschaft

	Amtszeit
Hans-Jörg Lüscher	1985 - 1993
Willi Lanz	1994 - 2014
Hans Füglistaller	1947 2015

Die Ehrenmitglieder der Schützengesellschaft

	Jahrgang	Ernennung
Société Suisse de Tir Suisse de Paris	kollektiv	1932
Richard Bieri	1930	1981
Toni Mathys	1933	1984
Hans Füglistaller	1947	1985
Walter Sägesser	1930	1985
Alfred Steinger	1940	1985
David Glatz	1933	1987
Walter Moser	1935	1988
Fritz Hünig	1924	1992
Max Jufer	1922	1992
Rudolf Sommer	1946	1992
Hans Rudolf Wyss	1942	1992
Hans-Jörg Lüscher	1949	1994
Paul Stucki	1930	1997
Bruno Zingg	1930	1997
Werner Bussmann	1935	2001
Martin Lerch	1955	2002
Hans Peter Riser	1950	2002
Walter Schiesser	1940	2002
Cornelia Bärtschi	1961	2003
Arnold Schneeberger	1935	2008
Thomas Zingg	1966	2011
Willi Lanz	1957	2014
Rolf Burkhalter	1947	2015
Roland Meister	1965	2015
Marianne Meyer	1958	2015
Jürg Ruef	1958	2015
Margrit Ruef	1952	2015
Ines Tonacini	1967	2015
Gerhard Trösch	1966	2015

Ehrentafel (verstorbene Ehrenmitglieder)

	Ernennung	Verstorben
Karl Zingel 1914	1965	1991
Ernst Roth 1909	1967	1995
Hans Füglistaller 1909	1958	1996
Albert Schmid 1921, Ehrenpräsident	1968	1997
Paul Spychiger 1913	1960	1997
Rudolf Hünig 1913	1971	2003
Paul Jost 1937	1975	2005
Edmund Kläfiger 1934	1984	2008
Hans Gloor 1927	1975	2012
Germain Chavanne 1935	1988	2015

Ausblick

In unserer schnelllebigen Zeit ist kaum zu übersehen, dass verbindliche Wertordnungen, welche über Generationen hinaus Bestand hatten, immer mehr an Gültigkeit verlieren. Althergebrachte Traditionen weichen der individuellen Freiheit.

Die Bereitschaft zur eigenen Beitragsleistung an das Kollektiv nimmt ständig ab, während die Ansprüche an den Staat und dessen sozialen Einrichtungen laufend wachsen.

Der Abbau von Armee-Angehörigen und deren Dienstdauer beeinflussen schwindende Mitgliederzahlen in den Vereinen – so entstehen bei der Bestellung der Vorstände fast unüberbrückbare Lücken.

Zusätzlich sorgen die Einflüsse der Umwelt (Lärmschutz, verseuchte Böden) für enorme Probleme und kaum verkraftbare finanzielle Sorgen. Dies führt immer öfters zu Vereinsauflösungen, Fusionen und Standschliessungen. Der Zeitpunkt regionaler Schiessanlagen ist Tatsache geworden!

So auch in Langenthal - deshalb wollen wir in der Zukunft mit wohl überlegten Fusionen gemeinsame Wege gehen, Neumitglieder rekrutieren und die Schiessanlage Weier laufend gemeinsam mit der Behörde und den Partnern zeit- und vorschriftsgemäss ausbauen.

An der Generalversammlung 2015 wurde die Absichtserklärung zur Fusion mit der ASGL genehmigt. Die paritätisch zusammengesetzte Arbeitsgruppe hat in der Folge den Fusionsvertrag, die Statuten, die neue Organisation des Vorstandes samt Checkliste erarbeitet.

An den ausserordentlichen Generalversammlungen vom 21. November (ASGL) bzw. 3. Dezember 2015 (SGL) soll dem Fusionsvertrag zugestimmt werden. Somit wäre der Weg zur Gründungsversammlung des neuen Vereins offen.

Die Gründungsversammlung ist auf 22. Januar 2016 geplant. Gleichzeitig ist eine schlichte Jubiläumsfeier „275 Jahre SGL“ vorgesehen. Eine eigens dafür abgefasste Festschrift über die letzten 25 Jahre Vereinsgeschichte soll mit der Einladung zur Gründungsversammlung versandt werden.

Fusion mit der ASGL

Idee

Wir sind **eine Gesellschaft** die sich attraktiv, zielbewusst, mit solider finanzieller Grundlage konfessionell und politisch unabhängig für den Schiesssport einsetzt.

Arbeitsgruppe

Martin Hug, Wynigen als Moderator;
Peter Kurt, Martin Minder, Barbara Riser, ASGL;
Hans Füglistaller, Walter Schiesser, Gerhard Trösch SGL;
erarbeiteten gemeinsam, kompetent und speditiv die Grundlagen für die Zukunft.

	<p>Grundlagen</p>	<p>Absichtserklärung – genehmigt. Fusionsvertrag – Genehmigung durch die Generalversammlungen vom 21. November (ASGL) bzw. 3. Dezember 2015 (SGL). „Stadtschützen Langenthal“ als neuer Name – Resultat der gemeinsam durchgeführten Umfrage am EFS 2015. Statuten – liegen zur Genehmigung vor. Vereinsorganisation – liegt zur Genehmigung vor; zeigt Entwicklungsmöglichkeiten auf.</p>
<p>Zukunft</p>	<p>Ziele</p>	<p>Sportliches Schiessen pflegen – Jugend (Nachwuchs) zum Leistungssport führen (Mithilfe beim Schulsport und Ferienpass, Jungschützen- und Jugend+Sport-Kurse durchführen, attraktive Wettkämpfe und Rahmenanlässe bestreiten). → Vielseitig, kompetent, zuverlässig (mit gut ausgebildeten Ausbildnern widmen wir uns den Aktivitäten, der Gewinnung neuer Mitglieder, den Partnern aus Schützenkreisen, anderen Stadt-Vereinen sowie aus Industrie und Gewerbe. Offenheit für weitere Fusionen). Historische Schiessanlässe – teilnehmen, Traditionen erleben und pflegen. Stammtischbesuch – „brichte, verzöue, plagiäre u lache“.</p>
	<p>Erscheinungsbild</p>	<p>Signet – Neues Logo für ein einheitliches Erscheinungsbild (Briefschaften, Homepage, Vereinsorgan, Plakate, Kleber, PIN, Vereinsdress). Eine neue Fahne begleitet uns in die Zukunft. Die bestehenden Standarten (Jungschützen, 300 m, 50/25 m) erhalten den Schriftzug „Stadtschützen Langenthal“.</p>



Vorschlag neues Logo

	Öffentlichkeitsarbeit	„ Stadtschützen Langenthal “ ein Begriff! – Aktivierung (Treffe im Weier mit Interessierten, Partnern, Inserenten, Behörde, Politik), im Vereinsorgan, enge Zusammenarbeit mit der Presse.
	Infrastruktur	„ Regionale Schiessanlage Weier “ – zeit- und vorschrifts-gemässer Ausbau der Anlage inkl. Schützenstube im Einvernehmen mit der Stadt und den Partnern.
Gründungsversammlung	Termin	22. Januar 2016, 19.30 Uhr – im Restaurant „Visavis“ (AVESCO) Langenthal
	Apéro	Begrüssung, Austausch
	Musikvortrag	Trio Aeschbacher-Greub-Geiser, Bützberg
	Begrüssung	Marianne Neuenschwander, Rumendingen, Moderatorin
	Formale Wahlen	Martin Hug, Wynigen, Tagespräsident Stimmzähler
	Genehmigung	Traktandenliste Namen „Stadtschützen Langenthal“ Statuten
	Statutarische Wahlen	Vorstand Präsident Rechnungsrevisoren
	Chargierte vorstellen	Fähnrich Schiesssekretär Gruppenchef Schützenmeister Munitionsverwalter Stubenmeister/Archivar Obmann Ehrenmitglieder Veteranenobmänner 300 + 50/25 m
	Genehmigung	Jahresbeiträge 2016 Budget 2016 Jahresprogramm 2016

	Formaler Zusammenschluss	Beide bisherigen Präsidenten unterzeichnen ein Dokument und genehmigen damit formal die Gründung des neuen Vereins.
	Verschiedenes	
Jubiläumsfeier	Musikvortrag	Trio Aeschbacher-Greub-Geiser, Bützberg
	Das Wort hat	Hans Jürg Käser, Langenthal, Regierungsratspräsident
	Musikvortrag	Trio Aeschbacher-Greub-Geiser, Bützberg
	Nachtessen	
	Das Wort hat	Simon Kuert, Langenthal, Stadtchronist
	Musikvortrag	Trio Aeschbacher-Greub-Geiser, Bützberg
	Dessert und Grussbotschaften	
	Schlusswort	Hans Füglistaller, Langenthal, Präsident 2015

Hans Füglistaller, Ehrenmitglied und Präsident 2015

Herzlichen Dank an:

Ehrenmitglied Cornelia Bärtschi, Mitgestaltung und Layout

Ehrenmitglied Max Jufer, Mitgestaltung

Ehrenmitglied Willi Lanz, Mitgestaltung

Ehrenmitglied Hans Peter Riser, Mitgestaltung

Ehrenmitglied Hans Rudolf Wyss, Mitgestaltung

Hansruedi Salzmann, Lektor



Jungschützenstandarte 1991 – als Geschenk anlässlich Jubiläum „250 Jahre SGL“



Standarte Pistolenschützen 2000

